

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.

1. Sanitätspersonen	Seite	488
2. Entbindungsanstalten; Zentralkinderheim	„	489—493
3. Heilanstalten	„	494—497
4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht	„	498—510
5. Zählung der notorisch Trunksüchtigen	„	510—511

B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.

1. Städtische Bäder	Seite	512—519
2. Rettungswesen, Kranken- und Leichentransport, Desinfektions- wesen	„	520—526
3. Impfwesen	„	527
4. Begräbniswesen	„	528—533
5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen	„	533—535
6. Konfiskationen des Marktamtes, zumeist aus sanitären Gründen	„	536

C. Veterinär-Angelegenheiten.

1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr	Seite	537—538
2. Viehseuchen	„	538—545
3. Das Tierhospital der k. u. k. tierärztlichen Hochschule	„	546
4. Schlachthäuser und Schlachtungen	„	547—550
5. Viehbeschau	„	551—554
6. Konfiskationen von Tieren und Fleischwaren durch das Veterinäramt	„	555
7. Die Wiener Wasenmeisteret	„	555—556

XV. Gesundheitswesen.

A. Heilwesen.

1. Sanitätspersonen.

Stand und Bewegung im Stande der Sanitätspersonen 1910—1914.

Jahr	Stand und Bewegung im Stande der Sanitätspersonen	Doctoren der Medizin	Magister der Chirurgie ¹⁾	Wund- und Geburtsärzte ¹⁾	Magister der Zahnheilkunde, Ausnahmeweise zur zahnärztl. Praxis berechnete	Hebammen	Tierärzte	Pferdeärzte	Kurwürmer ²⁾	Apotheker ³⁾	Summe der Sanitätspersonen
1910	Stand zu Anfang des Jahres	2936	1	11	1	4) 7	1931	184	4	157	5232
	Zuwachs durch Neumeldungen	254	—	—	—	—	47	22	—	20	343
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	233	1	2	—	—	119	7	—	16	378
1911	Stand zu Anfang des Jahres	2957	—	9	1	7	1859	199	4	161	5197
	Zuwachs durch Neumeldungen	265	—	—	—	—	139	37	—	14	455
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	204	—	1	—	1	142	27	—	14	389
1912	Stand zu Anfang des Jahres	3018	—	8	1	5) 6	1856	209	4	161	5263
	Zuwachs durch Neumeldungen	199	—	—	—	—	72	25	—	3	299
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	136	—	1	—	1	125	12	—	—	275
1913	Stand zu Anfang des Jahres	3081	—	7	1	5	1803	222	4	164	5287
	Zuwachs durch Neumeldungen	182	—	—	—	—	130	21	—	20	353
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	109	—	—	—	—	260	35	1	14	419
1914	Stand zu Anfang des Jahres	3154	—	7	1	5	1673	208	3	170	5221
	Zuwachs durch Neumeldungen	223	—	—	—	—	66	20	—	18	327
	Abfall durch Tod, Abreise zc.	63	—	—	—	1	72	10	—	12	158
	Stand zu Ende des Jahres.	3314	—	7	1	4	1667	218	3	176	5390
Stand der Sanitätspersonen zu Ende des Jahres 1914 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	416	—	—	1	2	18	6	—	22	465
	II (Leopoldstadt)	247	—	—	—	—	154	14	1	14	430
	III (Landstraße)	285	—	1	—	—	117	69	—	13	485
	IV (Wieden)	204	—	2	—	1	51	8	—	7	273
	V (Margareten)	67	—	—	—	—	102	8	—	8	185
	VI (Mariahilf)	142	—	—	—	—	47	3	—	6	198
	VII (Neubau)	177	—	—	—	1	64	9	—	9	260
	VIII (Josefstadt)	310	—	—	—	—	45	5	—	5	365
	IX (Alsergrund)	533	—	1	—	—	103	9	—	12	658
	X (Favoriten)	96	—	—	—	—	129	5	1	8	239
	XI (Simmering)	17	—	—	—	—	32	3	—	3	55
	XII (Meidling)	48	—	1	—	—	83	9	—	7	148
	XIII (Hiezing)	207	—	—	—	—	71	21	—	12	311
	XIV (Rudolfsheim)	54	—	—	—	—	90	7	—	6	157
	XV (Fünfhaus)	38	—	1	—	—	48	5	—	4	96
	XVI (Ottakring)	99	—	—	—	—	138	2	—	10	249
	XVII (Hernals)	59	—	—	—	—	106	8	—	5	178
	XVIII (Währing)	162	—	—	—	—	77	15	—	9	263
	XIX (Döbling)	90	—	—	—	—	47	6	—	5	148
	XX (Brigittenau)	32	—	1	—	—	76	1	—	5	115
	XXI (Floridsdorf)	31	—	—	—	—	69	5	1	6	112
Wohnungsänderungen, gemeldet im Jahre:											
	1910	424	—	—	—	—	391	10	—	2	827
	1911	458	—	—	—	—	405	28	—	2	893
	1912	441	—	—	—	—	402	16	—	4	863
	1913	449	—	—	—	—	411	18	—	3	881
	1914	425	—	—	—	—	438	17	—	2	882

¹⁾ Diese sind auch zur Ausübung der medizinischen Praxis berechnete. Einer der unter den Wund- und Geburtsärzten gezählten ist nur ausnahmeweise zu einer hilfsärztlichen Tätigkeit befugt. — ²⁾ Diese sind zum Aufbeschlage und zur Heilung der Krankheiten des Pferdes berechnete. — ³⁾ Gleich der Zahl der Apotheken, da auch die Provisoren (verantwortlichen Leiter) als Apotheker gezählt sind, dagegen nicht die angestellten Personen. — ⁴⁾ 1 davon (und zwar im IX. Bezirke) zur Ausübung der zahnärztlichen Praxis überhaupt, die übrigen bloß zur Ausübung eines Teiles dieser Praxis berechnete. — ⁵⁾ Nur zur Ausübung eines Teiles der zahnärztlichen Praxis berechnete.

2. Entbindungsanstalten. Zentralfinderheim.

a) Entbindungsanstalten.

N.-ö. Landes-Gebäranstalt. — Das „Gebärhaus“ wurde im Jahre 1784 in Verbindung mit dem k. k. allg. Krankenhause ins Leben gerufen. Im Jahre 1850 bekam die vereinigte „Gebär- und Findelanstalt“ eine eigene Direktion, im Jahre 1865 ging die Gebäranstalt in die Verwaltung des Landes Niederösterreich über. Mit Genehmigung des n.-ö. Landtages vom 15. Jänner 1909 wurde zwischen dem n.-ö. Landesauschusse und dem k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht ein Übereinkommen dahingehend abgeschlossen, daß mit Beginn des Jahres 1909 der ganze Betrieb der n.-ö. Landes-Gebäranstalt an den Wiener k. k. Krankenanstaltenfonds überzugehen hat. (Vgl. Statistisches Jahrbuch für 1909, Seite 493.)

Auf Grund dieses Übereinkommens erfolgte seitens des k. k. Krankenanstaltenfonds die Übernahme des Betriebes für die 1. und 2. geburtshilfliche Klinik der Gebäranstalt mit dem Zeitpunkte ihrer Übersiedlung in die neuerbauten Frauenkliniken (September 1908) und für die 3. Gebärklinik mit Beginn des Jahres 1909.

Das Kaiserin Elisabeth-Wöchnerinnenheim des Vereines „Lucina“ wurde im Jahre 1901 eröffnet, am 19. November 1909 durch einen großen Zubau, den „Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Pavillon“, erweitert und dient zur unentgeltlichen Aufnahme und Pflege bedürftiger Ehefrauen zur Zeit der Niederkunft und des Wochenbettes sowie zur Ausbildung von Wochenbett-Pflegerinnen.¹⁾

Das Frauenhospiz des Verbandes der Genossenschaftskrankenkassen Wiens wurde am 4. Oktober 1909 eröffnet und dient als Entbindungsheim für Mitglieder der im Verbande der Genossenschaftskrankenkassen Wiens²⁾ zusammengesetzten Kassen.

¹⁾ Die Einnahmen des Vereines im Jahre 1914 betragen 84.700 K 92 h, die Ausgaben 64.456 K 89 h, das reine Vermögen 455.376 K 28 h. — ²⁾ Siehe über den Verband Seite 724.

1. Zahl der Betten und Bewegung im Pfleglingsstande der Entbindungsanstalten während der Jahre 1910—1914.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der Betten	Vom Vorjahre verblieben	Während des Jahres wurden aufgenommen	Summe der Behandelten	Abgang					Am Ende des Jahres verblieben	Durchschnittliche Verpflegsdauer einer Behandelten
							entbunden	unentbunden	in eine andere Anstalt überbracht	gestorben	Summe des Abganges		
	1910		676	590	12.647	13.237	10.678	1981	10	87	12.766	471	—
	1911		676	500	12.666	13.166	11.391	1183	119	78	12.771	395	—
	1912		651	437	13.408	13.845	11.246	1883	176	94	13.399	446	—
	1913		657	446	13.432	13.878	11.115	2044	149	72	13.380	498	—
	1914		645	498	13.805	14.303	9.091	4660	106	68	13.813	487	—
	u. zw. im Jahre 1914												
1	N.-ö. Landes-Gebäranstalt	IX	575	439	10.853	11.292	9.005	1851	102	65	10.921	371	—
2	Wöchnerinnenheim „Lucina“	X	70	35	2.091	2.126	—	2077	—	3	2.074	49	8.20
	Frauenhospiz		—	24	726	750	—	717	—	—	717	33	9.37
3	Frauenhospiz-Filiale L. G. N. eröffn. 8./XI. 1914	XIX	—	—	135	135	86	15	4	—	101	34	—

2. N.-ö. Landesgebärnstanen. — Heimatland und Familienstand der in den Jahren 1910—1914 auf den Kliniken neu aufgenommenen Mütter.

Heimatland, bzw. Familienstand	1910	1911	1912	1913	1914
	Zahl der auf den Kliniken aufgenommenen Mütter				
Niederösterreich	5.693	5.844	5.860	5.946	5.898
Oberösterreich	323	342	340	310	306
Steiermark	193	156	216	211	221
Sonstige Alpenländer	140	141	130	163	173
Küstenland und Dalmatien	45	9	14	13	18
Böhmen	1846	1.774	1.651	1.645	1.480
Mähren	1266	1.162	1.218	1.230	1.167
Schlesien	230	219	320	230	188
Galizien und Bukowina	297	324	302	257	470
Osterreich zusammen	10.033	9.971	10.051	10.005	9.921
Länder der ungarischen Krone	843	829	778	734	760
Bosnien und Herzegowina	2	2	2	5	2
Musland	156	171	208	118	130
Musweislose (Heimatland unbekannt)	119	56	30	45	40
Gesamtzahl	11.153	11.029	11.069	10.907	10.853
Davon waren verheiratet	3.272	3.768	3.150	3.467	4.866

3. N.-ö. Landesgebärnstanen. — Bewegung im Stande der Kinder während der Jahre 1910—1914.

Bewegung im Stande der Kinder	Geschlecht der Kinder	1910	1911	1912	1913	1914	
		Zahl der Kinder					
Rest vom Vorjahre	männlich	89	99	94	106	53	
	weiblich	105	117	78	87	35	
	zusammen	194	216	172	193	88	
Geboren in der Anstalt	tot { männlich	740	670	769	705	689	
	weiblich						
	lebend { männlich	4.313	4.670	4.648	4.188	4.311	
	weiblich	4.074	4.285	3.921	3.894	4.129	
	zusammen	8.387	8.955	8.569	8.082	8.440	
Abgang	in das Zentral- kinderheim	männlich	1.620	1.775	1.502	1.341	1.242
		weiblich	1.579	1.557	1.214	1.217	1.179
		zusammen	3.199	3.332	2.716	2.558	2.421
	entlassen	männlich	2.487	2.667	2.740	2.701	2.869
		weiblich	2.366	2.610	2.440	2.575	2.773
		zusammen	4.853	5.277	5.180	5.276	5.642
	gestorben ¹⁾	männlich	195	233	300	199	195
		weiblich	118	157	180	154	169
		zusammen	313	390	480	353	364
	im ganzen	männlich	4.303	4.675	4.542	4.241	4.306
		weiblich	4.062	4.324	3.834	3.946	4.121
		zusammen	8.365	8.999	8.376	8.187	8.427
Rest am Ende des Jahres	männlich	99	94	106	53	58	
	weiblich	117	78	87	35	33	
	zusammen	216	172	193	88	91	

¹⁾ Da diese Ziffern den Berichten des n.-ö. Landesauschusses entnommen, bzw. von der Direktion des k. k. allgemeinen Krankenhauses direkt mitgeteilt sind, stimmen sie mit den auf Seite 73 ff. angegebenen, auf den an die Magistrats-Abteilung für Statistik eingesandten Totenbeschaubefunden beruhenden Zahlen nicht immer überein. Die Differenzen rühren von der verschiedenen Zählung der Totgeburtten und der bald nach der Geburt verstorbenen Kinder her.

b) Das niederösterreichische Landes-Zentralkinderheim.

Das 1910 eröffnete n.-ö. Landes-Zentralkinderheim in Wien ist eine öffentliche Wohlfahrts-einrichtung zum Schutze bedürftiger Kinder, die der elterlichen Fürsorge dauernd oder vorübergehend entbehren. Es ist eine Umbildung des 1784 in Verbindung mit dem k. k. allg. Krankenhause ins Leben gerufenen und 1868 in die Verwaltung des Landes Niederösterreich übergegangenen „Findelhauses“.

Das n.-ö. Landes-Zentralkinderheim ist in erster Linie eine öffentliche Findelanstalt im Sinne des Gesetzes vom 29. Februar 1868, zur Versorgung unehelicher Kinder, deren Mütter in der Gebär-anstalt, oder, falls sie krankheitshalber aus der Gebäranstalt in ein Krankenhaus gebracht werden mußten, dort entbunden haben. Von diesen Kindern werden nur diejenigen aus der Gebäranstalt übernommen, deren Heimatländer den Ersatz der Findlingsverpflegskosten leisten, das sind die nach Niederösterreich, Oberösterreich, Galizien, Bukowina, Vorarlberg, Kärnten, Krain, Görz und Gradiska, Dalmatien, Triest, Böhmen, Schlesien (ausgenommen die mährischen Einschlußgebiete) und Istrien Zuständigen.

Die Kindesmütter sind verpflichtet, zur Ernährung oder Pflege ihres eigenen oder auch noch fremder Kinder bis zu vier Monaten im n.-ö. Landes-Zentralkinderheime zu bleiben, wenn sie ärztlicher-seits als hierzu geeignet und notwendig erkannt werden.

Die Verpflegskosten für diese Art von Kindern (Heimkinder genannt) hat der zuständige Landes-fonds zu tragen. Die Versorgung solcher Kinder dauert in der Regel bis zum 10. Lebensjahre; aus-genommen hievon sind die nach Böhmen, Schlesien und Istrien zuständigen Kinder, welche schon mit dem 6. Lebensjahre in die heimatliche Pflege abberufen werden.

Die Landesauschüsse haben übrigens jederzeit das Recht, die im Kronlande zuständigen Kinder aus fremden Anstalten heimzuholen oder in eigene Verpflegung zu übernehmen.

Die nach Niederösterreich zuständigen Kinder können mit Bewilligung des Landesauschusses auch über das Normalalter, d. i. das 10. Lebensjahr hinaus, im Anstaltsverbande bleiben, wenn die zuständige Armenbehörde ihre Zustimmung erteilt und sich bereit erklärt, die Kosten dieser verlängerten Ob-sorge zu tragen. Die verlängerte Ob-sorge darf aber nicht länger als bis zum vollendeten 14. Lebens-jahre dauern.

In zweiter Linie ist das n.-ö. Landes-Zentralkinderheim ein Kindera-syl. In dieses werden nach Maßgabe des verfügbaren Raumes dringend hilfsbedürftige eheliche und uneheliche Kinder im Alter bis zu sechs Jahren zur zeitweiligen Verpflegung aufgenommen, auch wenn sie nicht in der Gebäranstalt geboren sind. Diese Aufnahmen geschehen über Ansuchen der Armenbehörden des letzten Aufenthaltsortes oder des Zuständigkeitsortes des Kindes.

Vorzugsweise berücksichtigt werden: Gefundene, dann lebensschwache oder gebrechliche Kinder, die anderwärts nicht unterzubringen sind, ferner solche, die über behördlichen Auftrag ihren Eltern oder Pflegern wegen pflichtwidriger Behandlung abgenommen werden müßten; Kinder von Müttern, welche erst nach Ablauf des Geburtsaktes in die Gebäranstalt aufgenommen worden sind. Kinder erkrankter oder verhafteter Mütter auf die Dauer der Behinderung, Kinder erwerbs- und obdach-loser Mütter.

Die Verpflegung dieser Kinder (Asylkinder) dauert bis zur Behebung der Ursachen der Hilfs-bedürftigkeit oder bis zur Übernahme der Kinder in die unmittelbare Ob-sorge der heimatischen Armen-behörde, keinesfalls aber länger als bis zum vollendeten 14. Lebensjahre.

In dritter Linie ist das n.-ö. Landes-Zentralkinderheim eine Zahlabteilung für Kinder. Soweit es nämlich die Anstaltsverhältnisse zulassen und den eigentlichen Aufgaben der Anstalt der Findlings- und der Armenkinderpflege kein Abbruch geschieht, können auch Kinder, welche augenblicklich und vorübergehend einer Unterkunft und Pflege bedürfen, gegen Entgelt und für die unumgänglich notwendige Zeit aufgenommen werden. In diese Zahlabteilung können nur Kinder unter 4 Jahren auf-genommen werden, deren anderweitige Unterbringung aus zwingenden Gründen nicht durchführbar ist. Die Verpflegung für Kinder der Zahlabteilung erstreckt sich nur bis zum vollendeten 6. Lebensjahre.

Weiters ist das n.-ö. Landes-Zentralkinderheim eine Säuglingsberatungsstelle. Die Mitwirkung des n.-ö. Landes-Zentralkinderheimes beim Schutze bedürftiger unehelicher Kinder, welche dem Verbands der Anstalt gar nicht angehören, durch unentgeltliche Beratung ihrer Mütter und Kostfrauen hinsichtlich der Pflege und Ernährung der Kinder oder in Rechtsschutzangelegenheiten bildet eine freiwillige Leistung der Anstalt nach Maßgabe der ihr zur Verfügung stehenden Mittel.

Schließlich hat das n.-ö. Landes-Zentralkinderheim nach Möglichkeit ärztlich untersuchte Ammen an Private abzugeben.

In Privatdienst können nur solche Ammen abgegeben werden, welche sich freiwillig hiezu melden, wenn sie mindestens zwei Monate in der Anstalt Dienste geleistet haben und ärztlicherseits als geeignet und entbehrlich bezeichnet worden sind. Für die Zuweisung einer Amme ist die vom Landesauschusse festgesetzte Gebühr vom Dienstgeber zu entrichten. Umtausch einer Amme kann nur einmal, und zwar vor Ablauf von acht Tagen stattfinden.

Das n.-ö. Landes-Zentralkinderheim hat 182 Betten für Wöchnerinnen, 95 Betten für Ammen, 466 Betten für Säuglinge und 38 Betten für größere Kinder.

Die Verpflegskosten betragen:

A. Für die auf öffentliche Kosten aufgenommenen Kinder:

- a) während des 1. Lebensjahres 65 Heller für Kopf und Tag
- b) " " 2. " 48 " " " " "
- c) vom 3. Lebensjahre an 38 " " " " "

bzw. für die vor dem 1. April 1910, d. i. vor der Eröffnung des n.-ö. Landes-Zentralkinderheimes aufgenommenen Kinder $\frac{2}{3}$ dieser Gebühren in dem Falle, als die betreffenden Kinder bei mit ihnen blutsverwandten Pflegeparteien untergebracht sind und deshalb an die letzteren ein geringeres Kostgeld seitens der Anstalt ausgezahlt wird.

B. Für Zahlfinder, und zwar:

- a) für Brustkinder 5 K für Kopf und Tag
- b) " künstlich ernährte Säuglinge 3 " " " " "
- c) " Kinder zwischen dem 1. und 6. Lebensjahre 2 " " " " "

1. Kinderstand und Kinderabgang in den Jahren 1910—1914.

Jahr	Stand im Vorjahre	Während des Jahres aufgenommen	Summe	Abgang			Gesamt-abgang	Stand am Ende des Jahres	Sterblichkeit
				durch Tod		durch Entlassung			
				in der Anstalt	außerhalb				
1910	16.925	4553	21.478	99	1161	3943	5203	16.275	5.9
1911	16.275	4637	20.912	138	1354	3370	4862	16.050	7.1
1912	16.050	3759	19.809	150	885	3324	4359	15.450	5.2
1913	15.450	3320	18.770	94	840	3061	3995	14.775	4.9
1914	14.775	3416	18.191	101	659	2948	3708	14.483	4.2

2. Die in den Jahren 1910—1914 aufgenommenen Kinder, geordnet nach den Ländern ihrer Heimatberechtigung und nach den Ländern ihrer Pflege, abgeschlossen mit 31. Dezember des jeweiligen Aufnahmejahres.

Jahr	Aufnahmegahl	Heimatberechtigt in									Ausweislos waren	Zahlfinder	Mylkinder	Gassengeburt	Nicht überstellt
		Wien	sonstigen Niederösterreich	Oberösterreich	Alpenländern und Küstenland	Dalmatien	Böhmen	Mähren und Schlessen	Galizien und Bukowina	Ausland					
1910	4553	720	1390	152	51	—	695	70	72	—	114	1	1290	7	—
1911	4637	672	1248	141	32	1	589	45	52	—	139	4	1714	—	—
1912	3759	648	1166	125	35	—	534	49	48	—	78	4	1025	—	47
1913	3320	570	1155	135	38	—	487	40	42	—	92	3	720	—	38
1914	3416	603	1111	147	30	1	415	41	40	—	73	1	919	—	35

(Fortsetzung.)

Jahr	Aufnahmezahl	Hieron leben in								Im Aufnahmejahre		nicht überstellt
		der Anstalt	Wien	Nieder- österreich	Ober- österreich	sonstigen Alpenländern	Böhmen	Mähren und Schlesien	Ungarn	entlassen	gestorben	
1910	4553	305	249	1084	75	235	635	2	518	779	671	—
1911	4637	372	144	952	67	200	634	5	545	956	762	—
1912	3759	399	59	825	69	194	646	4	454	518	544	47
1913	3320	386	65	669	80	150	603	5	380	483	461	38
1914	3416	403	171	772	71	120	488	5	387	558	406	35

3. Kinder, geordnet nach dem Lebensalter bei der Aufnahme in den Jahren 1910 bis 1914.

Jahr	Aufgenommen wurden												Ohne Vorstel- lung in das n.-ö. Landes- Zentralkinder- heim aufge- nommen	zu- sammen		
	Alter von		im												Alter von über 12 Monaten	
	1 bis 10 Tagen	11 Tagen b. 1 Monat	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.				12.
	Lebensmonate															
1910	2565	859	117	75	56	41	35	33	29	26	21	16	17	607	56	4553
1911	2288	901	188	85	67	47	47	37	18	21	24	28	21	794	71	4637
1912	2227	821	146	68	57	52	34	21	16	20	18	12	15	186	66	3759
1913	2107	676	125	63	43	36	24	17	26	18	23	5	13	83	61	3320
1914	2232	616	123	83	57	40	27	22	19	23	22	11	10	88	43	3416

4. Verstorbene der Aufnahmejahre 1910—1914.

Jahr	Verstorben sind								zusammen
	in der Anstalt	in Wien	im Kronlande					in Ungarn	
			Nieder- österreich	Ober- österreich	Kärnten und Steiermark	Böhmen	Mähren und Schlesien		
1910	93	56	134	8	27	220	—	133	671
1911	121	58	176	8	28	229	2	140	762
1912	114	33	91	7	15	183	4	97	544
1913	71	19	92	5	20	161	1	92	461
1914	73	23	102	10	6	120	2	70	406

(Fortsetzung.)

Jahr	Verstorben sind												zusammen	
	im											Alter von über 12 Monaten		
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.			12.
	Lebensmonate													
1910	125	141	116	97	50	36	43	19	15	13	7	—	9	671
1911	121	141	126	104	86	59	41	25	14	12	10	4	19	762
1912	84	90	91	84	56	46	33	20	13	10	7	3	7	544
1913	76	75	80	86	42	27	22	16	20	12	2	1	2	461
1914	56	71	70	72	43	27	27	15	10	5	7	2	1	406

3. Heil-

Zahl der Betten und Bewegung im Krankenstande

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Heilanstalt	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der Betten	Kranken-			
				Vorjahre verblieben		Während des Jahres wurden aufgenommen	
				m.	w.	m.	w.
a) Irrenanstalten und							
	1910	—	3015	1779	1597	1.933	1.454
	1911	—	2743	1805	1659	1.939	1.465
	1912	—	2724	1748	1706	2.042	1.561
	1913	—	2734	1770	1789	2.111	1.697
	1914	—	423	1860	1898	2.721	1.677
	und zwar 1914:						
1	Privatheilanstalt Dr. Svetlin	III	70	29	64	48	32
2	Landesanstalt „Am Steinhof“ ³⁾	XIII	—	1749	1796	1.896	1.264
3	Privatheilanstalt in Hacking	XIII	46	8	6	127	108
4	Park-Sanatorium Hütteldorf-Hacking	XIII	35	9	6	88	133
5	Nervenheilanstalt Rosenhügel	XIII	200	42	43	550	124
6	Privatheilanstalt in Döbling	XIX	72	23	23	12	16
b) Kranken-							
	1910	—	8256	3386	3155	56.642	53.720
	1911	—	8619	3495	3284	59.312	57.434
	1912	—	8883	3641	3346	61.994	60.038
	1913	—	9980	3716	3369	64.371	64.177
	1914	—	8647	4052	3869	59.565	56.541
	und zwar im Jahre 1914:						
1	Hospital der barmherzigen Brüder	II	350	312	—	6.141	—
2	Leopoldstädter Kinderspital	II	117	58	42	785	669
3	K. k. Krankenhaus „Rudolfstiftung“	III	860	402	347	3.987	4.773
4	Kronprinz Rudolf-Kinderspital	III	200	48	71	1.096	1.075
5	Spital der Elisabethinen ⁹⁾	III	150	—	—	415	798
6	K. k. Krankenhaus Wieden	IV	570	283	302	2.916	4.661
7	St. Josef-Kinderspital	IV	100	35	31	592	565
8	Spital der Schwestern des heiligen Franz von Assisi	V	80	14	34	270	199
9	Lebenswirthliches Kinderspital	VI	—	—	—	—	—
10	Spital der barmherzigen Schwestern ¹⁰⁾	VI	—	—	—	—	—
11	K. k. Erzherzogin Sophien-Spital	VII	192	82	87	1.058	1.023
12	Inquiritenspital des k. k. Landesgerichtes	VIII	138	73	41	1.225	522
13	Maria Theresia-Frauenhospital	VIII	—	—	27	—	737
14	Spital der Handlungskommiss	VIII	20	3	—	60	—
15	Privatheilanstalt des Dr. Fürth	VIII	62	18	18	554	915
16	Sanatorium Auerspergstraße	VIII	34	6	7	471	466
17	K. k. Allgemeines Krankenhaus	IX	2224	1051	1067	14.701	14.991
18	Karolinen-Kinderspital	IX	52	30	36	494	496
19	St. Annen-Kinderspital	IX	120	53	44	977	822
20	Spital der allge-Abteilung für Erwachsene meinen Poliklinik) Kinder	IX	—	46	50	725	727
21	Sanatorium Dr. Löw „A. G.“	IX	150	23	36	1.177	2.050
22	Sanatorium „Hera“ ⁴⁾	IX	66	3	36	476	1.891
23	K. k. Kaiser Franz Josef-Spital	X	10	331	343	4.045	4.043
24	Städtisches Epidemiespital ⁷⁾	X	—	—	—	—	—
25	Städtisches Epidemiespital ⁷⁾	XII	—	—	—	—	—

¹⁾ Die beiden k. und k. Garnisonsspitäler sind nicht aufgenommen. Die Bewegung im Krankenstande der städtischen Versorgungshäuser siehe Abschnitt XX, „Armenwesen“. Im Jahre 1914 sind einige Ausweise mit unvollständigen Angaben eingelangt, wodurch sich einzelne Verschiedenheiten in den Gesamtsummen erklären. — ²⁾ Auch die in eine andere Anstalt überbrachten. — ³⁾ K.-ö. Landes-Heil- und Pflegeanstalten für Geistes- und Nervenranke „Am Steinhof“ (früher „K.-ö. Landesirrenanstalt“). — ⁴⁾ Mit einer Gebärabteilung. — ⁵⁾ Zahl der Zimmer. —

anstalten.

der Heilanstalten¹⁾ in den Jahren 1910—1914.

Stand			Abgang							Am Ende des Jahres verblieben		Durchschnittszahl der Verpflegungstage für einen Kranken
Summe der behandelten Personen			Entlassen ²⁾		Gestorben		Summe des Abganges			m.	w.	
m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zuf.			
Anstalten für Nervenranke												
3.712	3.051	6.763	1.475	1.120	425	279	1.900	1.399	3.299	1812	1652	175.14
3.744	3.124	6.868	1.518	1.109	442	275	1.960	1.384	3.344	1784	1719	164.80
3.790	3.267	7.057	1.555	1.248	465	230	2.020	1.478	3.498	1770	1789	159.80
3.881	3.486	7.367	1.584	1.313	439	272	2.023	1.585	3.608	1858	1901	165.03
4.581	3.595	8.176	1.586	1.152	483	291	2.464	1.610	4.074	2117	1965	172.71
77	56	133	39	31	8	2	47	33	80	30	23	142.55
3.645	3.060	6.705	1.352	885	458	273	1.810	1.158	2.968	1835	1902	198.43
135	114	249	111	107	5	2	116	109	225	19	5	35.00
97	139	236	75	115	8	11	83	126	209	14	13	38.54
592	167	759	—	—	1	—	396	167	563	196	—	44.22
35	59	94	9	14	3	3	12	17	29	23	22	246.07

Häuser

60.028	56.875	116.903	51.228	49.075	5296	4515	56.524	53.590	110.114	3504	3285	22.17
62.807	60.718	123.525	53.582	52.653	5585	4719	59.167	57.372	116.539	3640	3346	21.71
65.635	63.384	129.019	56.182	55.163	5685	4804	61.867	59.967	121.834	3716	3469	21.64
68.087	67.546	135.633	57.934	58.512	6060	5074	63.994	63.586	127.580	4093	3960	22.16
63.588	60.381	127.126	39.503	38.120	5582	4725	59.167	57.245	116.412	4013	2748	22.01
6.453	—	6.453	5.501	—	331	—	5.832	—	5.832	621	—	17.37
843	711	1.554	733	647	71	35	804	682	1.486	39	29	19.22
4.389	5.120	9.509	3.887	4.667	434	352	4.321	5.019	9.394	68	101	21.86
1.144	1.146	2.290	—	—	253	208	1.077	1.101	2.178	67	45	20.87
415	798	1.213	357	655	4	97	361	752	1.113	54	46	26.19
3.199	4.963	8.162	2.721	4.431	385	324	3.106	4.755	7.861	93	208	22.25
627	596	1.223	531	504	39	40	597	563	1.160	30	33	21.28
284	233	517	211	217	2	9	213	226	439	71	7	31.00
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1.140	1.110	2.250	988	991	131	88	1.119	1.079	2.198	21	31	24.43
1.238	563	1.861	1.228	701	12	2	1.240	533	1.773	58	30	18.96
—	764	764	—	726	—	16	—	742	742	—	22	14.16
63	—	63	50	—	4	—	54	—	54	9	—	24.76
572	933	1.505	515	875	42	41	557	916	1.473	15	17	10.71
477	473	950	435	450	21	16	456	466	922	21	7	11.62
15.752	16.058	31.810	—	—	1151	989	15.074	15.423	30.497	678	635	21.84
524	526	4.050	421	1.431	76	69	502	495	997	22	31	27.22
1.030	866	1.896	854	693	132	114	986	807	1.793	44	59	19.39
771	777	1.548	699	725	50	30	749	755	1.504	22	22	20.92
370	282	652	306	235	51	41	357	276	633	13	6	10.05
1.200	2.086	3.286	1.118	1.985	52	65	1.170	2.050	3.220	30	36	6.90
479	1.927	2.406	448	1.859	29	37	477	1.896	2.373	2	31	27.68
4.376	4.386	8.762	3.523	3.560	572	509	4.095	4.069	8.164	281	317	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Darunter 173 Betten im Rotspital Zwischenbrücken. — ²⁾ Die drei in der Tabelle angeführten Epidemiespitäler werden, wenn von der zuständigen Behörde ausgesprochen wird, daß eine Epidemie herrscht und daß die l. l. Krankenhäuser nicht ausreichen, der l. l. Statthalterei zur Verfügung gestellt. Die Zahl der Betten ist mit den in der Statthalterei-Rundmachung vom 22. Oktober 1892 angegebenen Ziffern eingesezt. — ³⁾ Richtigestellt 1912. — ⁴⁾ Infolge Adaptierungsarbeiten keine Krankenaufnahme im Jahre 1913. — ⁵⁾ Wurde im Jahre 1914 als Verwundetenhospital der l. l. Landwehr verwendet und hat keinen Bericht veröffentlicht.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Heilanstalt	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der Betten	Kranken-				
				Vorjahre verblieben		Während des Jahres wurden aufgenommen		
				m.	w.	m.	w.	
26	Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Spital ¹³⁾	XIII	991	427	430	4.195	4.573	
27	K. k. St. Rochus-Spital	XIII	94	58	40	678	585	
28	Sanatorium Dr. Offer ¹⁷⁾	XIII	—	—	—	—	—	
29	K. k. Kaiserin Elisabethspital	XIV	530	188	270	4.934	3.627	
30	K. k. Kronprinzessin Stephanie-Spital	XVI	108	44	49	558	700	
31	K. k. Wilhelminen-Spital ²⁾	XVI	—	291	300	2.788	2.780	
32	Spital der Wiener israel. Kultusgemeinde	XVIII	170	75	90	¹⁹⁾ 1.694	1.081	
33	Diakonissen-Krankenhaus	XVIII	—	5	11	101	489	
34	Cottage-Sanatorium	XVIII	72	19	13	347	243	
35	Rudolfiner-Haus ¹⁶⁾	XIX	—	—	—	—	—	
36	Spital der Wiener Kaufmannschaft	XIX	140	53	34	1.610	504	
37	Sanatorium der Wiener Kaufmannschaft	XIX	¹¹⁾ 34	6	8	230	265	
38	Städtisches Epidemiespital ³⁾	XIX	—	—	—	—	—	
Davon in Krankenhäusern, verwaltet von			der n.-ö. Statthalterei oder einer anderen Staatsbehörde ⁴⁾					
			5.739	2803	2846	36.890	37.705	
			der Gemeinde ⁵⁾					
			991	427	430	4.195	4.573	
			geistlichen Orden und Kongregationen ⁶⁾					
			580	326	34	6.826	997	
			sonstigen Körperschaften ⁷⁾					
			953	427	449	8.629	7.701	
			Privatpersonen ⁸⁾					
			384	69	110	3.025	5.565	
Davon in			Kinderspitälern ⁹⁾					
			¹⁰⁾ 589	239	229	4.299	3.898	
			sonstigen Krankenhäusern					
			8.058	3813	3640	55.266	52.643	
c) Rekonvaleszenten Häuser;								
				1910	1911	1912	1913	1914
				142	150	150	156	97
				37	36	29	31	35
				26	25	27	23	2
				599	557	540	631	382
				946	1.004	1.037	1.181	146
				und zwar im Jahre 1914:				
1	Rekonvaleszentenhaus der barmherz. Brüder	XIII	50	35	—	379	—	—
2	Rekonvaleszentenheim für arme Frauen ¹⁸⁾	XIII	—	—	—	—	—	—
3	Rekonvaleszentenheim „Janiteum“	XIII	16	—	—	—	—	80
4	Rekonvaleszentenheim der Schwestern vom III. Orden des heiligen Franz von Assisi	XIII	13	—	—	—	—	51
5	Rekonvaleszentenheim „Philantropia“ für arme israelitische Frauen und Kinder ¹⁷⁾	XIII	—	—	—	—	—	—
6	Säuglings- und Kinder-Sanatorium ¹⁸⁾	XIII	—	—	—	—	—	—
7	Erholungsheim Pataf	XIX	18	—	2	3	—	15
Gesamtsumme der in Wien befindlichen Heilanstalten (a, b und c)			1910	1911	1912	1913	1914	
			11.513	¹²⁾ 11.493	11.757	12.870	9.167	
			5202	5336	5418	5517	5947	
			4778	4968	5079	5181	5769	
			59.174	61.808	64.576	67.113	62.668	
			56.120	59.903	62.636	67.055	58.364	

Anhang. Die drei außer Wien befindlichen Kinder-Heilanstalten der

1	Kaiserin Elisabeth-Kinderhospital in Bad Hall	160	18	32	278	419
2	Kaiser Franz Josef-Kinderhospiz in Sulzbach bei Bad Ischl	85	31	45	63	72
3	Erzherzogin Maria Theresia-Seehospiz in San Pelagio	380	167	163	112	115

¹⁾ Auch die in eine andere Anstalt überbrachten. — ²⁾ Mit Einschluß des unter derselben Verwaltung stehenden Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Kinderspitales der Gemeinde Wien, der Kellermannschen und der Scharfsmied von Adlertreuschens Kinderpavillon-Stiftung. — ³⁾ Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 494. — ⁴⁾ Die Anstalten unter den laufenden Zahlen: 3, 6, 11, 12, 17, 23, 27, 29, 30 und 31. — ⁵⁾ Die Anstalten unter den laufenden Zahlen: 24, 25, 26 und 38. — ⁶⁾ Die Anstalten unter den laufenden Zahlen: 1, 5, 8, 9 und 10. — ⁷⁾ Die Anstalten unter den laufenden Zahlen: 2, 4, 7, 13, 14, 18, 19, 20, 32, 33, 35, 36 und 37. — ⁸⁾ Die Anstalten unter den laufenden Zahlen: 15, 16, 21, 22, 28 und 34. — ⁹⁾ Die Anstalten unter den laufenden Zahlen: 2, 4, 7, 9, 18, 19 und 20 (zum Teile). Ohne die dem k. k. Wilhelminenspitale angegliederten Kinderspitäler; vgl. Anmerkung 2. Das Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Kinderspital der Gemeinde Wien samt den Stiftungspavillons hat einen Belagräum

(Fortsetzung.)

Stand			Abgang							Am Ende des Jahres verblieben		Durchschnittszahl der Verpflegungstage für einen Kranken	Laufende Zahl
Summe der behandelten Personen			Entlassen ¹⁾		Gestorben		Summe des Abganges			m.	w.		
m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	m.	w.		
4.622	5.003	9.625	3.625	4.072	554	472	4.179	4.544	8.723	443	459	33.49	—
707	596	1.303	692	582	30	27	692	582	1.274	17	16	18.72	—
5.122	3.897	9.019	3.867	3.267	445	474	4.312	3.741	8.053	810	156	23.80	—
602	749	1.351	547	697	34	39	582	735	1.317	21	13	21.08	—
3.079	3.080	6.159	2.694	2.703	385	377	2.437	2.420	4.857	257	283	37.30	—
1.679	1.171	2.850	1.416 ²⁰⁾	1.008 ²¹⁾	148	115	1.564 ²²⁾	1.123	2.687 ²³⁾	115	48	23.59	—
106	500	606	95	470	11	25	106	495	601	—	5	14.33	—
366	256	622	338	231	9	8	347	239	586	19	17	22.30	—
—	—	14) 3.157	—	—	—	15) 71	—	—	—	—	—	—	—
1.663	538	2.201	1.503	485	98	23	1.601	508	2.109	62	30	16.63	—
236	273	509	200	253	26	12	200	253	453	10	8	18.18	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39.664	40.522	80.186	20.147	21.599	3579	3181	36.978	38.356	75.334	2304	1790	23.88	—
4.622	5.003	9.625	3.625	4.072	554	472	4.179	4.544	8.723	443	459	33.49	—
7.152	1.031	8.183	6.069	872	337	106	6.406	978	7.384	746	53	20.69	—
9.056	8.150	20.363	6.808	6.177	959	799	8.597	7.800	16.397	433	338	17.07	—
3.094	5.675	8.769	2.854	5.400	153	167	3.007	5.567	8.574	87	108	10.44	—
4.538	4.127	8.665	2.845	2.510	622	507	4.323	3.924	8.247	215	203	24.80	—
59.050	56.254	118.461	36.658	35.610	4960	4218	54.844	53.321	108.165	3798	2545	22.87	—

Säuglings- und Kinder-Sanatorium

636	972	1.608	595	942	4	2	599	944	1.543	37	28	18.39	—
593	1.029	1.622	560	1.002	2	—	562	1.002	1.564	30	28	19.69	—
569	1.064	1.633	535	1.038	3	3	538	1.041	1.579	31	23	19.61	—
662	1.204	1.866	620	1.172	3	3	623	1.175	1.798	39	29	19.68	—
419	146	565	403	51	3	—	406	131	537	13	15	43.04	—
414	—	414	402	—	2	—	404	—	404	10	—	21.08	—
—	80	80	—	—	—	—	—	80	80	—	—	42.50	—
—	51	51	—	51	—	—	—	51	51	—	—	35.19	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	15	20	1	—	1	—	2	—	2	3	15	35.22	—
64.376	60.898	125.274	53.298	51.137	5725	4796	59.023	55.933	114.936	5353	4965	30.39	—
67.144	64.871	132.015	55.660	54.764	6029	4994	61.689	59.758	121.447	5454	5093	29.17	—
69.994	67.715	137.709	58.272	57.449	6153	5037	64.425	62.486	126.911	5517	5281	29.05	—
72.630	72.236	144.866	60.138	60.997	6502	5349	66.640	66.346	132.986	5990	5890	29.40	—
68.588	64.122	135.867	41.492	39.323	6068	5016	62.037	58.986	121.023	6143	4728	32.27	—

Gemeinde; Bettenzahl und Krankenstands-Bewegung im Jahre 1914

296	451	747	275	424	1	—	276	424	700	20	27	54.37	—
94	117	211	51	65	1	—	52	65	117	42	52	71.79	—
279	278	557	276	277	3	1	279	278	557	—	—	137.26	—

von 313 Betten und wurden dort 1914 zusammen 4262 Kinder behandelt. — ¹⁰⁾ Ohne die Betten für Säuglinge. — ¹¹⁾ Zahl der Zimmer mit je einem Bett. — ¹²⁾ Richtiggestellt 1912. — ¹³⁾ Eröffnet 1913. — ¹⁴⁾ Darunter 724 Privatpersonen und 2433 Militärpersonen. — ¹⁵⁾ Darunter 30 Zivilpersonen und 41 Militärpersonen. — ¹⁶⁾ Die Direktion des Rudolfshausens konnte für das Jahr 1914 nur die Zahl der aufgenommenen und gestorbenen Personen bekanntgeben. — ¹⁷⁾ Wurde im Jahre 1914 ausschließlich als Verwundetenhospital verwendet und hat keinen Bericht veröffentlicht. — ¹⁸⁾ Hat für das Jahr 1914 keinen Bericht veröffentlicht. — ¹⁹⁾ Darunter 897 Zivil- und 797 Militärpersonen. — ²⁰⁾ Darunter 795 Zivil- und 621 Militärpersonen. — ²¹⁾ Darunter 129 Zivil- und 19 Militärpersonen. — ²²⁾ Darunter 924 Zivil- und 640 Militärpersonen. — ²³⁾ Darunter 48 Zivil- und 67 Militärpersonen.

4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Infektions- und parasitären Krankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht.¹⁾

Die Anzeigepflicht besteht derzeit in Wien nach dem Gesetze vom 14. April 1913, R.-G.-Bl. Nr. 67, für folgende Infektions- und parasitäre Krankheiten: Scharlach, Diphtherie, Abdominaltyphus, Ruhr (Dysenterie), Epidemische Genickstarre, Wochenbettfieber, Flecktyphus, Blattern, Asiatische Cholera, Pest, Rückfalltyphus, Aussatz (Lepra), Ägyptische Augenentzündung (Trachom), Gelbes Fieber, Milzbrand, Mox und Wutkrankheit sowie Bißverletzung durch wutranke oder wutverdächtige Tiere.

Wenn eine unter den oben angeführten nicht bezeichnete Krankheit unter Erscheinungen oder unter Verhältnissen, insbesondere in Kurorten, Anstalten und Internaten, auftritt, die ihre Verbreitung in gefährdender Weise oder in weiterem Umfange besorgen lassen, kann diese Krankheit durch Verordnung allgemein, für eine bestimmte Zeitdauer oder für bestimmte zu bezeichnende Gebiete der Anzeigepflicht unterworfen werden.

Bei Tuberkulose wurde mit Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 12. Mai 1903, Z. 45795, die Anzeigepflicht den behandelnden Ärzten und den Totenbeschauern auferlegt: a) in allen Todesfällen an Tuberkulose jeder Art; b) in allen Erkrankungsfällen an vorgeschrittener Kehlkopf- und Lungentuberkulose, wenn eine Übersiedlung des Erkrankten in eine andere Wohnung oder die Abgabe desselben in eine Krankenanstalt stattfindet; c) in allen Fällen, in welchen die zum Schutze der Wohnungsgenossen unbedingt notwendigen sanitären Maßnahmen der Umgebung des Kranken nicht überlassen werden können, also die Intervention der Sanitätsbehörde nötig ist; die Daten über die Todesfälle nach Tuberkulose sind auf Seite 81, 91 angegeben; von den unter b) und c) erwähnten Fällen gelangt eine große Zahl nicht zur Kenntnis der Behörde, daher wurde ihre statistische Bearbeitung unterlassen, zumal zahlreiche Doppelzählungen und sonstige Ungleichartigkeit unvermeidlich gewesen wären.

In den folgenden Tabellen sind die Erkrankungsfälle nach den Zusammenstellungen des Stadtphysikats verzeichnet; die Zusammenstellungen über die Todesfälle sind nach den für die Statistische Magistratsabteilung bestimmten Abschriften der Totenbeschaubefunde bearbeitet.

Bei einem Vergleiche der Todesfälle mit den Erkrankungsfällen ist zu beachten, daß letztere die Gesamtzahl der vorgekommenen Fälle nicht erschöpfen; einerseits mag von den Ärzten und Krankenhäusern die vorgeschriebene Anzeige nicht immer erstattet werden, andererseits fehlen selbstverständlich jene Erkrankungsfälle, bei welchen ein Arzt oder ein Spital nicht in Anspruch genommen wird, gänzlich.

Ferner ist zu berücksichtigen, daß die Darstellung der örtlichen Verteilung der Erkrankungsfälle seitens des Stadtphysikats bisher nach anderen Gesichtspunkten stattfindet, als die der Todesfälle seitens der Magistratsabteilung für Statistik. Die Todesfälle werden von der genannten Abteilung nach dem letzten ständigen Wohnsitz der Verstorbenen aufgeteilt, die Erkrankungsfälle vom Stadtphysikate nach dem Orte der Erkrankung, so daß eine solche Erkrankung, wenn sie im Verlaufe einer anderen Krankheit im Krankenhause vorgekommen ist, dem Gemeindebezirke zugezählt wird, in dem die Anstalt liegt. In dieser verschiedenen Aufteilung der Erkrankungs- und Sterbefälle dürfte die Erklärung für manche Widersprüche zu finden sein, die zwischen den Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen nach der örtlichen Scheidung sich ergeben.

Da in den Zusammenstellungen der Erkrankungsfälle die im Landes-Zentralkinderheime, in den Gebärkliniken und in den Versorgungs- und Siechenhäusern vorgekommenen Fälle der Erkrankung an anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten gesondert von dem Gemeindebezirke, in welchem die betreffende Anstalt liegt, nicht ausgewiesen sind, so sind die Zusammenstellungen der Todesfälle, für welche diese Sonderung hätte gemacht werden können, in gleicher Weise angefertigt.

Die Tatsache, daß die Morbidität und die Mortalität an verschiedenen amtlichen Stellen (im Stadtphysikate und in der Magistratsabteilung für Statistik) bearbeitet werden und eine Vergleichung der Erkrankungs-Anzeigen mit den Totenbeschaubefunden bisher nicht vorgenommen wurde, hat auch zur Folge, daß die Angaben über das Alter der Erkrankten und Verstorbenen hier und da nicht im Einklange stehen, abgesehen davon, daß dieselbe Person zur Zeit der Erkrankung in einem anderen Altersjahre sich befinden kann, als zur Zeit des Todes.

¹⁾ Die Morbidität der Mitglieder der gewerblichen Krankenkassen siehe auf Seite 698 ff.

a) Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach Geschlecht, Erkrankungsort, bzw. letztem ständigem Wohnsitz der Verstorbenen und Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat.

Anmerkung zur Tabelle auf Seite 499.

¹⁾ Über auffällige Verschiedenheiten zwischen den Zahlen der Erkrankten und Verstorbenen vgl. das in der Einleitung zu diesem Unterabschnitte Gesagte.

1. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Scharlach in den Jahren 1910—1914.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich	weiblich	Monate											
				Jän.	Febr.	März	April	Mat	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1910	4038	1914	2124	362	315	409	387	428	399	258	254	265	315	345	301
1911	4606	2236	2370	338	310	494	419	495	390	313	248	330	466	458	345
1912	4216	2037	2179	395	391	428	391	497	429	361	174	245	273	298	334
1913	5752	2832	2920	371	427	626	668	743	624	524	292	330	475	381	291
1914	4614	2236	2378	322	341	341	491	589	515	354	291	294	382	333	361
u. zw. im Jahre 1914:															
a) nach dem Geschlecht															
männlich	2236	2236	—	149	145	164	248	298	254	172	139	142	176	169	180
weiblich	2378	—	2378	173	196	177	243	291	261	182	152	152	206	164	181
b) nach dem Erkrankungsorte															
I (Innere Stadt)	58	28	30	9	8	4	6	6	4	1	3	3	5	5	4
II (Leopoldstadt)	426	203	223	25	26	19	32	55	61	43	20	33	37	29	46
III (Landstraße)	300	135	165	26	36	32	32	32	26	19	13	24	25	21	14
IV (Wieden)	55	39	16	7	9	6	7	5	9	1	1	—	8	—	2
V (Margareten)	225	107	118	21	15	23	27	44	26	15	8	9	9	10	18
VI (Mariahilf)	73	32	41	14	5	2	9	6	4	8	—	2	10	5	8
VII (Neubau)	139	80	59	3	14	13	21	14	19	6	4	4	16	13	12
VIII (Josefstadt)	103	60	43	19	11	5	11	8	9	7	6	2	12	7	6
IX (Alsergrund)	147	53	94	12	8	14	21	16	15	12	3	10	15	11	10
X (Favoriten)	347	175	172	10	19	22	56	53	39	37	26	18	19	23	25
XI (Simmering)	133	63	70	11	4	14	18	16	21	17	8	5	5	6	8
XII (Meidling)	175	84	91	10	15	8	7	16	22	12	25	16	23	15	6
XIII (Hiezing)	280	141	139	16	17	24	32	41	37	16	10	14	19	27	27
XIV (Rudolfsheim)	239	137	102	8	11	11	27	38	31	19	22	11	20	18	23
XV (Fünfhaus)	90	36	54	1	3	10	5	12	13	1	7	—	17	10	11
XVI (Ottakring)	484	220	264	30	25	28	59	71	45	47	52	37	29	32	29
XVII (Hernals)	322	161	161	20	32	18	23	33	32	16	23	27	37	27	34
XVIII (Währing)	208	102	106	19	16	19	22	33	31	14	3	9	17	13	12
XIX (Döbling)	149	71	78	12	16	24	17	9	13	11	5	5	8	12	17
XX (Brigittenau)	310	140	170	19	26	17	31	28	28	26	30	23	28	22	32
XXI (Floridsdorf)	305	150	155	26	20	22	27	49	28	24	19	35	18	23	14
außerhalb Wiens	46	19	27	4	5	6	1	4	2	2	3	7	5	4	3
Todesfälle															
1910	197	103	94	18	11	29	16	14	13	6	19	13	23	23	12
1911	158	86	72	12	11	17	18	9	17	13	6	16	16	11	12
1912	193	103	90	20	14	20	24	26	27	12	6	4	10	12	18
1913	254	142	112	12	23	20	31	36	35	31	12	14	16	11	13
1914	172	85	87	11	11	6	13	30	17	8	10	8	14	13	31
u. zw. im Jahre 1914:															
a) nach dem Geschlecht															
männlich	85	85	—	6	2	4	8	18	5	4	6	4	8	9	11
weiblich	87	—	87	5	9	2	5	12	12	4	4	4	6	4	20
b) nach dem letzten ständigen Wohnort des Verstorbenen															
I (Innere Stadt)	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	17	7	10	2	—	—	1	1	2	1	1	—	—	2	6
III (Landstraße)	10	8	2	—	—	1	1	5	—	—	—	—	—	1	2
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	11	3	8	2	1	—	—	1	2	—	—	2	—	1	2
VI (Mariahilf)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
VII (Neubau)	4	3	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1
VIII (Josefstadt)	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
IX (Alsergrund)	10	7	3	—	1	—	1	2	—	—	1	—	—	—	5
X (Favoriten)	12	6	6	1	—	1	1	6	2	—	—	—	1	—	—
XI (Simmering)	8	2	6	1	—	—	1	2	2	—	—	—	1	—	1
XII (Meidling)	6	2	4	1	—	1	—	—	—	—	3	—	1	—	—
XIII (Hiezing)	17	8	9	2	—	—	3	—	2	2	1	—	3	1	3
XIV (Rudolfsheim)	5	2	3	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1
XV (Fünfhaus)	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
XVI (Ottakring)	14	6	8	—	1	1	2	3	—	—	2	—	1	2	2
XVII (Hernals)	16	8	8	—	3	—	1	3	1	1	—	2	3	1	1
XVIII (Währing)	6	4	2	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	2	—
XIX (Döbling)	3	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
XX (Brigittenau)	12	5	7	—	3	2	—	4	—	1	—	—	—	1	1
XXI (Floridsdorf)	10	9	1	—	—	—	1	2	—	1	1	2	3	—	—
unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	4	1	3	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—	—	—

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 498 unten.

2. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Diphtherie in den Jahren 1910—1914. ¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich	weiblich	Monat											
				Jän.	Febr.	März	April	Mat	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1910	3076	1505	1571	343	230	286	245	239	233	198	193	253	292	290	274
1911	2679	1281	1398	262	238	290	229	203	158	137	167	185	267	295	248
1912	2428	1200	1228	248	211	230	215	231	183	159	120	152	209	196	274
1913	3152	1528	1624	265	208	277	275	243	285	210	195	271	347	277	299
1914	3282	1638	1644	288	248	294	314	288	263	180	188	257	283	359	320
u. zw. im Jahre 1914:															
a) nach dem Geschlecht															
I männlich	1638	1638	—	155	127	142	161	147	122	80	98	119	135	184	168
II weiblich	1644	—	1644	133	121	152	153	141	141	100	90	138	148	175	152
b) nach dem Ort															
I (Innere Stadt)	26	14	12	2	1	2	1	2	—	1	1	5	2	7	2
II (Leopoldstadt)	242	129	113	18	21	22	17	21	22	9	8	17	27	29	31
III (Landstraße)	396	186	210	41	18	22	29	37	41	21	25	38	38	45	41
IV (Wieden)	25	14	11	6	1	1	1	1	3	3	2	2	2	1	2
V (Margareten)	140	69	71	23	12	15	11	16	10	10	5	8	11	9	10
VI (Mariahilf)	65	25	40	9	6	6	14	9	5	1	—	6	2	3	4
VII (Neubau)	49	21	28	1	1	4	3	5	4	3	6	2	3	15	2
VIII (Josefstadt)	51	24	27	8	2	4	8	4	2	1	3	3	6	6	4
IX (Alsergrund)	118	73	45	8	10	13	19	9	4	6	5	9	8	14	13
X (Favoriten)	218	104	114	26	27	26	24	32	17	5	11	10	16	11	13
XI (Simmering)	128	63	65	8	8	15	13	17	12	7	10	4	11	10	13
XII (Meidling)	139	64	75	18	9	6	14	16	17	15	12	14	3	9	6
XIII (Giesing)	113	50	63	8	5	8	11	6	12	4	5	9	12	19	14
XIV (Rudolfsheim)	144	72	72	12	8	13	11	15	20	8	12	6	9	18	12
XV (Fünfhaus)	90	47	43	1	6	11	5	4	6	2	3	14	8	12	18
XVI (Ottakring)	291	154	137	24	23	40	56	31	20	16	12	13	16	22	18
XVII (Hernals)	159	85	74	9	8	14	20	7	6	14	12	6	16	17	30
XVIII (Währing)	115	55	60	3	20	11	14	8	11	5	8	9	8	13	5
XIX (Döbling)	125	59	66	11	23	8	7	11	7	11	9	6	13	10	9
XX (Brigittenau)	270	139	131	28	18	22	13	18	20	18	13	27	31	42	20
XXI (Floridsdorf)	335	163	172	22	20	28	19	18	17	19	24	41	37	43	47
außerhalb Wiens	43	28	15	2	1	3	4	1	7	1	2	8	4	4	6
Todesfälle															
1910	279	142	137	20	23	28	35	29	22	16	11	27	28	24	16
1911	219	115	104	28	18	18	19	14	18	13	23	11	12	21	24
1912	246	136	110	20	23	19	29	25	21	18	11	9	13	28	30
1913	418	221	197	33	41	43	38	30	39	35	24	34	38	28	35
1914	321	173	148	28	40	34	36	19	21	10	19	15	20	36	43
u. zw. im Jahre 1914:															
a) nach dem Geschlecht															
I männlich	173	173	—	17	22	19	19	12	9	3	7	3	11	28	23
II weiblich	148	—	148	11	18	15	17	7	12	7	12	12	9	8	20
b) nach dem Wohnort															
I (Innere Stadt)	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
II (Leopoldstadt)	27	16	11	2	2	5	1	4	2	—	—	—	4	2	5
III (Landstraße)	27	16	11	2	3	2	3	2	3	—	4	—	2	2	4
IV (Wieden)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
V (Margareten)	14	6	8	2	2	2	2	—	2	2	1	—	—	—	1
VI (Mariahilf)	6	3	3	1	3	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—
VII (Neubau)	7	4	3	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	5	—
VIII (Josefstadt)	4	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1
IX (Alsergrund)	7	6	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	3	—
X (Favoriten)	33	17	16	7	7	4	4	2	1	1	2	1	1	—	3
XI (Simmering)	12	9	3	1	—	1	1	—	—	2	2	—	2	2	1
XII (Meidling)	17	4	13	—	—	—	3	1	2	—	4	3	2	1	1
XIII (Giesing)	13	6	7	1	1	1	3	—	1	—	—	1	—	2	3
XIV (Rudolfsheim)	16	12	4	—	2	1	2	4	1	—	1	1	—	1	3
XV (Fünfhaus)	6	3	3	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	2
XVI (Ottakring)	25	14	11	1	5	10	1	—	1	2	1	—	1	3	—
XVII (Hernals)	14	8	6	2	3	—	3	—	—	—	—	1	—	1	4
XVIII (Währing)	9	3	6	—	5	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1
XIX (Döbling)	15	6	9	1	3	—	1	1	1	1	—	1	2	—	4
XX (Brigittenau)	31	16	15	3	2	4	3	3	1	1	1	3	1	4	5
XXI (Floridsdorf)	18	12	6	2	—	1	2	—	2	—	—	—	3	6	2
unterstandlos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	17	8	9	1	1	1	3	1	4	—	—	—	—	3	3

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 498 unten.

3. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Abdominal-Typhus in den Jahren 1910—1914.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich	weiblich	Monat												
				Jän.	Febr.	März	April	Mat	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.	
Erkrankungsfälle																
1910	472	214	258	38	22	19	46	75	44	32	44	53	34	38	27	
1911	320	166	154	15	18	14	17	20	33	30	36	36	58	31	12	
1912	229	124	105	11	16	12	13	28	16	19	27	39	16	17	15	
1913	312	140	172	28	31	18	20	27	29	12	34	41	23	35	14	
1914	371	169	202	17	7	13	13	31	39	29	50	51	45	20	56	
u. zw. im Jahre 1914:																
a) nach dem Geschlechte	männlich	169	169	—	12	3	4	6	16	19	13	19	22	22	8	25
	weiblich	202	—	202	5	4	9	7	15	20	16	31	29	23	12	31
b) nach dem Erkrankungsorte	I (Innere Stadt)	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
	II (Leopoldstadt)	31	16	15	3	1	1	—	1	1	3	3	10	4	—	4
	III (Landstraße)	14	7	7	—	1	—	1	—	—	3	5	1	1	—	2
	IV (Wieden)	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	V (Margareten)	21	13	8	—	—	1	—	1	—	1	4	2	1	—	11
	VI (Mariahilf)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	VII (Neubau)	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
	VIII (Josefstadt)	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
	IX (Alsergrund)	9	4	5	—	1	—	1	1	1	—	—	1	2	—	2
	X (Favoriten)	24	9	15	2	—	—	—	1	4	2	3	5	4	2	1
	XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XII (Meidling)	6	3	3	1	—	—	—	1	1	—	2	1	—	—	—
	XIII (Giezing)	24	8	16	2	1	—	1	—	—	1	2	2	6	2	7
	XIV (Rudolfsheim)	12	5	7	—	—	1	1	—	—	1	2	3	3	—	1
	XV (Fünfhaus)	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	XVI (Ottakring)	8	3	5	—	—	—	1	—	1	3	2	—	—	1	—
	XVII (Hernals)	7	6	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1	1	2
	XVIII (Währing)	6	3	3	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	3
	XIX (Döbling)	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
	XX (Brigittenau)	12	6	6	—	—	5	1	—	—	3	2	—	1	—	—
	XXI (Floridsdorf)	12	7	5	2	1	1	—	—	—	2	—	6	—	—	—
	unterstandslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	174	73	101	7	1	2	7	26	27	8	22	18	21	13	22	
Todesfälle																
1910	80	37	43	4	7	5	8	11	9	7	7	5	2	7	8	
1911	44	29	15	2	2	3	3	3	2	5	2	8	6	6	2	
1912	42	22	20	2	2	4	2	7	3	4	1	5	3	3	6	
1913	48	28	20	4	7	1	—	4	3	4	7	3	6	7	2	
1914	59	27	32	1	1	2	3	4	4	7	9	2	6	7	13	
u. zw. im Jahre 1914:																
a) nach dem Geschlechte	männlich	27	27	—	—	1	2	2	—	3	2	1	—	3	4	9
	weiblich	32	—	32	1	—	—	1	4	1	5	8	2	3	3	4
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen	I (Innere Stadt)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
	II (Leopoldstadt)	7	2	5	—	—	—	—	—	3	1	—	1	—	2	
	III (Landstraße)	3	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	
	IV (Wieden)	3	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	
	V (Margareten)	4	3	1	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	
	VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	VII (Neubau)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
	VIII (Josefstadt)	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	IX (Alsergrund)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
	X (Favoriten)	7	4	3	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	4	
	XI (Simmering)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
	XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XIII (Giezing)	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	
	XIV (Rudolfsheim)	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	
	XV (Fünfhaus)	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
	XVI (Ottakring)	4	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1
	XVII (Hernals)	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	
	XVIII (Währing)	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
	XIX (Döbling)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	
	XX (Brigittenau)	2	2	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	
	XXI (Floridsdorf)	4	2	2	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	
	unterstandslos	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
außerhalb Wiens	8	1	7	—	—	—	—	3	—	—	2	1	1	1		
unbekannt	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—		

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 498 unten.

4. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Ruhr (Dysenterie) in den Jahren 1910—1914.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeinde- bezirk	zusammen	männlich	weiblich	Monat											
				Jänn.	Febr.	März	April	Mat	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle															
1910	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1
1911	3	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
1912	5	2	3	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	—
1913	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—
1914	303	157	146	—	—	3	1	—	—	—	1	8	144	103	32
und zwar 1914:															
a) nach dem Geschlechte		männlich	weiblich												
	157	157	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	75	55	16
	146	—	146	—	—	2	1	—	—	—	1	3	69	48	16
b) nach dem Erkrantungsorte															
I	6	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—
II	19	11	8	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	4	3
III	59	32	27	—	—	—	—	1	—	—	1	—	35	18	2
IV	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
V	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1
VI	5	2	3	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	1
VII	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
VIII	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1
IX	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
X	23	14	9	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10	9	3
XI	41	25	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	18	2
XII	25	17	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	7	2
XIII	17	4	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	5	4
XIV	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2
XV	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
XVI	16	11	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	9	3
XVII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
XIX	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
XX	14	8	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	6
XXI	8	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	1
unterstandslos außerh. Wiens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	42	18	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	22	12
Todesfälle															
1910	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
1911	7	5	2	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	1
1912	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1913	3	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—
1914	56	30	26	—	—	1	—	—	1	—	—	2	19	26	4
und zwar 1914:															
a) nach dem Geschlechte		männlich	weiblich												
	30	30	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	10	14	1
	26	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	12	3
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitz des Verstorbenen															
I	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—
II	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	1
III	17	8	9	—	—	—	—	—	—	1	—	—	8	6	—
IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—
X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	9	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	—
XII	3	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—
XIII	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
XVI	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
XVII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—
XXI	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
unterstandslos außerh. Wiens unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	9	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	2

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 498 unten.

5. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an epidemischer Genickstarre in den Jahren 1910—1914.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk		zuf.	m.	w.	Jänner	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle																
1910		32	20	12	5	3	6	3	2	1	4	1	2	2	3	—
1911		19	14	5	3	—	3	2	3	3	1	1	—	2	1	—
1912		16	7	9	—	—	3	2	3	2	4	—	1	—	1	—
1913		20	16	4	2	1	1	7	1	1	1	2	—	—	3	1
1914		13	8	5	2	—	4	1	—	1	1	—	2	—	1	1
und zwar im Jahre 1914																
a) nach dem Geschlechte	nach dem männlich	8	8	—	1	—	3	1	—	—	—	—	1	—	1	1
	weiblich	5	—	5	1	—	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—
b) nach dem Erkrankungsorte	I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IX (Alsergrund)	3	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1
	X (Favoriten)	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XII (Meidling)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIII (Hiezing)	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIV (Rudolfsheim)	2	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVI (Dttakring)	3	2	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XX (Brigittenau)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
	XXI (Floridsdorf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	außerhalb Wiens		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Todesfälle																
1910		22	8	14	2	3	4	3	3	2	1	—	2	—	—	2
1911		19	14	5	1	1	1	4	3	2	3	1	—	1	1	1
1912		8	6	2	—	—	1	1	1	1	1	—	1	1	1	—
1913		11	6	5	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	1	3
1914		3	1	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1
und zwar im Jahre 1914																
a) nach dem Geschlechte	nach dem männlich	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	weiblich	2	—	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
b) nach dem letzten ständigen Wohnort des Verstorbenen	I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IX (Alsergrund)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIII (Hiezing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVI (Dttakring)	2	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XXI (Floridsdorf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	unterstandslos		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 498 unten.

6. Erkrankungs- und Todesfälle an Wochenbettfieber in den Jahren 1910—1914.¹

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	Monat											
		Jän.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
Erkrankungsfälle													
1910	152	20	11	11	15	15	8	10	8	8	10	11	25
1911	159	12	6	20	17	19	20	9	3	15	13	10	15
1912	158	19	16	11	13	11	16	11	11	12	16	13	9
1913	153	13	10	13	7	38	11	10	8	9	13	14	7
1914	110	11	9	11	11	13	6	8	7	11	6	10	7
und zwar im Jahre 1914 nach dem Erkrankungsorte													
I (Innere Stadt)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	3	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1
III (Landstraße)	4	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—
IV (Wieden)	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
V (Margareten)	3	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	20	2	1	2	2	3	1	2	1	4	1	—	1
XI (Simmering)	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	10	1	1	1	2	1	2	—	1	1	—	—	—
XIII (Hietzing)	5	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	1	1
XIV (Rudolfsheim)	6	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	2	1
XV (Fünfhaus)	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
XVI (Ottakring)	11	—	2	1	3	1	—	—	1	—	1	2	—
XVII (Hernals)	9	2	1	1	1	1	—	1	1	1	—	—	—
XVIII (Währing)	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
XIX (Döbling)	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	7	1	1	1	—	—	—	1	—	2	—	1	—
XXI (Floridsdorf)	17	1	1	1	—	4	—	1	2	2	2	1	2
außerhalb Wiens	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
Todesfälle													
1910	152	13	9	13	19	12	8	20	8	9	13	12	16
1911	184	18	12	21	15	17	15	14	12	13	16	17	14
1912	184	19	15	23	13	12	20	16	15	9	18	13	11
1913	189	12	12	27	17	25	14	14	14	11	14	11	18
1914	163	11	10	20	14	17	7	10	18	23	8	11	14
und zwar im Jahre 1914 nach dem letzten ständigen Wohnsitz der Verstorbenen													
I (Innere Stadt)	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
II (Leopoldstadt)	6	—	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	2
III (Landstraße)	10	—	—	2	1	1	1	1	1	1	1	—	1
IV (Wieden)	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
V (Margareten)	4	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—
VI (Mariahilf)	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
VII (Neubau)	4	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—
VIII (Josefstadt)	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	2	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
X (Favoriten)	21	1	2	1	—	3	1	2	2	4	2	2	1
XI (Simmering)	7	2	—	1	1	—	—	1	1	1	—	—	—
XII (Meidling)	7	1	1	1	—	—	1	—	1	2	—	—	—
XIII (Hietzing)	4	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—
XIV (Rudolfsheim)	12	—	1	1	—	1	—	—	1	1	1	3	3
XV (Fünfhaus)	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	18	1	1	3	4	1	—	3	1	3	1	—	—
XVII (Hernals)	13	1	—	2	1	2	—	1	2	3	—	1	—
XVIII (Währing)	8	1	—	2	—	2	—	—	1	—	1	—	1
XIX (Döbling)	3	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—
XX (Brigittenau)	12	—	1	1	—	2	—	—	3	3	—	—	2
XXI (Floridsdorf)	5	1	—	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—
außerhalb Wiens	18	2	2	—	2	3	1	1	2	1	1	1	2
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹) Vgl. die Anmerkung auf Seite 498 unten.

7. Blattern-Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung mit Rücksicht auf das Impfmoment und das Alter in den Jahren 1910—1914.

Jahr, bzw. Impfmoment	Gesamtzahl	Sieben standen im														71. oder in einem späteren Lebensjahre	ferner waren un- bekanntem Alters
		1.	2.—5.	6.—10.	11.—15.	16.—20.	21.—25.	26.—30.	31.—35.	36.—40.	41.—45.	46.—50.	51.—55.	56.—60.	61.—65.		
a) Erkrankungsfälle																	
1910	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1911 ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1912	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
1913 ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1914	104	3	23	17	7	2	3	10	12	11	7	5	2	1	1	—	—
u. zw. 1914:																	
geimpft	52	1	5	1	3	1	3	8	9	8	5	4	2	1	1	—	—
nicht geimpft	45	2	18	16	3	1	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—
revakziniert	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht angegeben . . .	7	—	—	—	1	—	—	2	2	—	1	1	—	—	—	—	—
b) Todesfälle																	
1910 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1911 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1912 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1913 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1914 ¹⁾	11	1	6	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—
u. zw. 1914:																	
geimpft	4	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
nicht geimpft	6	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
revakziniert	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nicht angegeben . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
<p>¹⁾ In den Jahren 1910—1913 kam an Blattern kein Todesfall vor. — ²⁾ In den Jahren 1911 und 1913 kam kein Erkrankungsfall vor.</p>																	
Erkrankungsfälle ¹⁾ an Wind- oder Wasserpocken ²⁾ :																	
1910	4067	2090	1977	699	558	654	453	354	199	45	21	54	213	436	381		
1911 ²⁾	3184	1619	1565	339	307	413	378	358	209	70	19	47	198	421	425		
1912	3767	1925	1842	521	428	394	319	394	214	62	28	50	208	528	621		
1913 ²⁾	2340	1159	1181	546	376	341	313	232	131	42	15	21	75	126	122		
1914	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
u. zw. im Jahre 1914:																	
a) nach dem Geschlechte																	
I männlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II weiblich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) nach dem Erkrankungsorte																	
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI (Ottakring)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
außerhalb Wiens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<p>¹⁾ Todesfälle sind nicht vorgekommen. — ²⁾ Die Anzeigepflicht für Wind- oder Wasserpocken wurde im Jahre 1913 aufgehoben, die Zählung ist daher für das Jahr 1914 unterblieben.</p>																	

8. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an Blattern in den Jahren 1910—1914.¹⁾

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gemeindebezirk	zusammen	männlich	weiblich	Monat											
				Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septemb.	Oktober	Novemb.	Dezember
Erkrankungsfälle															
1910	²⁾ 1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1911 ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1912 ⁴⁾	2	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	
1913 ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1914	104	53	51	6	—	—	—	—	—	—	—	—	3	95	
u. zw. im Jahre 1914:															
a) nach dem Geschlechte															
I männlich	53	53	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	48	
II weiblich	51	—	51	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	47	
b) nach dem Erkrankungsorte															
I (Innere Stadt)	3	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
II (Leopoldstadt)	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
III (Landstraße)	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
V (Margareten)	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VII (Neubau)	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
VIII (Josefstadt)	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
IX (Alsergrund)	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
X (Favoriten)	48	23	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	47	
XI (Simmering)	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XII (Meidling)	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	
XIII (Giezing)	5	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVI (Ottakring)	9	4	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	
XVII (Hernals)	6	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	
XVIII (Währing)	5	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XX (Brigittenau)	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
außerhalb Wiens	7	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	
Todesfälle															
1910 ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1911	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1912 ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1913	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1914	11	7	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	
u. zw. im Jahre 1914:															
a) nach dem Geschlechte															
I männlich	7	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	
II weiblich	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	
b) nach dem letzten ständigen Wohnsitze des Verstorbenen															
I (Innere Stadt)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
X (Favoriten)	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XII (Meidling)	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
XIII (Giezing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XVI (Ottakring)	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
XVII (Hernals)	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
außerhalb Wiens	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 498 unten. — ²⁾ Auswärtiger Probeniens. — ³⁾ Im Jahre 1911 und 1913 ist weder ein Erkrankungs- noch ein Todesfall vorgekommen. — ⁴⁾ Darunter 1 Fall im XVIII. Bezirk im April und 1 Fall auswärtiger Probenienz im August.

9. Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an den sonstigen Infektionskrankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, in den Jahren 1910—1914.¹⁾

Jahr, bzw. Gesamtzahl, Geschlecht, Erkrankungsort, bzw. letzter ständiger Wohnsitz (des Ver- storbenen), Erkrankungs-, bzw. Sterbemonat	Erkrankungs- (R.), bzw. Todesfälle (T.) an																			
	Diphtherie		Knapptische Augenentzündung (Trachoma)		Asiatische Cholera		Pest		Milchfalltyphus		Ausjak (Lepra)		Gelbes Fieber		Milzbrand		Morb		Wutkrankheit	
	R.	T.	R.	T.	R.	T.	R.	T.	R.	T.	R.	T.	R.	T.	R.	T.	R.	T.	R.	T.
1910	—	—	155	—	9	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	1	1
1911	—	—	231	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	1	1
1912	—	—	169	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	—	—	1	1
1913	—	—	145	—	1	—	—	—	—	—	6	1	—	—	2	1	—	—	2	3
1914	3	1	101	—	25	10	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	2	2
und zwar im Jahre 1914:																				
a) nach dem Geschlechte	männlich	3	1	62	—	15	9	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	2	2
	weiblich	—	—	39	—	10	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
b) nach dem Erkrankungs- ort, bzw. letzten ständigen Wohnsitz (des Verstorbenen)	I (Innere Stadt)	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II (Leopoldstadt)	—	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	III (Landstraße)	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	V (Margareten)	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VI (Mariahilf)	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
	VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	X (Favoriten)	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XII (Meidling)	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIII (Hietzing)	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	XIV (Rudolfsheim)	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	XV (Fünfhaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVI (Donaufeld)	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVII (Hernals)	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XIX (Döbling)	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XX (Brigittenau)	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	XXI (Floridsdorf)	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
unterstandlos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
außerhalb Wiens	3	—	52	—	23	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) nach dem Erkrankungs- ort, bzw. Sterbemonat	Jänner	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Februar	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	März	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1
	April	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	Mai	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
	Juni	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Juli	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1
	August	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	September	—	—	5	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Oktober	—	—	8	—	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	November	—	—	9	—	8	6	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	Dezember	3	1	4	—	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Vgl. die Anmerkung auf Seite 498 unten.

b) Erkrankungs- und Todesfälle in der Zivilbevölkerung an jenen Krankheiten, für welche die Anzeigepflicht besteht, nach dem Alter.

1. Nach dem Alter und Geschlechte der Erkrankten und Verstorbenen im Jahre 1914.

Krankheit	Lebensalter in Jahren ¹⁾	Erkrankungsfälle			Todesfälle		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Scharlach	bis 1	25	26	51	5	7	12
	2—5	684	698	1382	42	42	84
	6—10	949	984	1933	26	21	47
	11—15	377	400	777	5	5	10
	16—20	118	134	252	3	2	5
	21—25	43	59	102	—	2	2
	26—30	17	37	54	1	4	5
	31—35	10	22	32	1	2	3
	36—40	7	10	17	1	—	1
	41—45	5	4	9	1	1	2
	46—50	—	3	3	—	1	1
	51—55	1	1	2	—	—	—
	56—60	—	—	—	—	—	—
	61—65	—	—	—	—	—	—
	66—70	—	—	—	—	—	—
	über 70	—	—	—	—	—	—
	zusammen	2236	2378	4614	85	87	172
Diphtherie	bis 1	93	81	174	22	18	40
	2—5	732	593	1325	95	71	166
	6—10	571	626	1197	43	35	78
	11—15	182	213	395	12	19	31
	16—20	26	44	70	1	1	2
	21—25	10	40	50	—	—	—
	26—30	9	18	27	—	1	1
	31—35	8	12	20	—	—	—
	36—40	5	7	12	—	—	—
	41—45	1	6	7	—	1	1
	46—50	1	—	1	—	—	—
	51—55	—	—	—	—	—	—
	56—60	—	2	2	—	1	1
	61—65	—	—	—	—	—	—
66—70	—	2	2	—	1	1	
über 70	—	—	—	—	—	—	
	zusammen	1638	1644	3282	173	148	321
Bauchtyphus	bis 1	—	—	—	—	—	—
	2—5	9	7	16	1	—	1
	6—10	19	28	47	3	2	5
	11—15	20	35	55	—	6	6
	16—20	38	32	70	2	2	4
	21—25	24	31	55	3	9	12
	26—30	22	30	52	2	6	8
	31—35	15	19	34	5	4	9
	36—40	12	7	19	1	2	3
	41—45	5	2	7	3	1	4
	46—50	4	6	10	3	—	3
	51—55	—	1	1	2	—	2
	56—60	1	1	2	—	—	—
	61—65	—	2	2	1	—	1
66—70	—	1	1	1	—	1	
über 70	—	—	—	—	—	—	
	zusammen	169	202	371	27	32	59
Ruhr (Dysenterie)	bis 1	4	6	10	4	4	8
	2—5	21	20	41	4	4	8
	6—10	25	15	40	5	2	7
	11—15	11	9	20	4	3	7
	16—20	11	15	26	—	—	—
	21—25	10	10	20	—	1	1
	26—30	12	7	19	3	—	3
	31—35	12	16	28	—	2	2
	36—40	21	15	36	2	3	5
41—45	10	6	16	2	—	2	
46—50	5	6	11	—	3	3	

¹⁾ In den nicht angeführten Altersstufen sind weder Erkrankungs- noch Todesfälle an der betreffenden Krankheit vorgekommen.

(1. Fortsetzung.)

Krankheit	Lebensalter in Jahren ¹⁾	Erkrankungsfälle			Todesfälle		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Ruhr (Dysenterie)	51—55	6	2	8	3	—	3
	56—60	3	8	11	2	2	4
	61—65	2	5	7	1	—	1
	66—70	2	2	4	—	—	—
	über 70	2	4	6	—	2	2
	zusammen		157	146	303	30	26
Epidemische Genickstarre	bis 1	1	2	3	—	1	1
	2—5	1	—	1	1	—	1
	6—10	—	2	2	—	—	—
	11—15	4	1	5	—	1	1
	16—20	1	—	1	—	—	—
	21—25	—	—	—	—	—	—
	26—30	1	—	1	—	—	—
	31—35	—	—	—	—	—	—
	36—40	—	—	—	—	—	—
	41—45	—	—	—	—	—	—
	46—50	—	—	—	—	—	—
	51—55	—	—	—	—	—	—
	56—60	—	—	—	—	—	—
	61—65	—	—	—	—	—	—
66—70	—	—	—	—	—	—	
über 70	—	—	—	—	—	—	
unbekannt	—	—	—	—	—	—	
zusammen		8	5	13	1	2	3
Wochenbettfieber	16—20	—	4	4	—	9	9
	21—25	—	20	20	—	37	37
	26—30	—	42	42	—	36	36
	31—35	—	20	20	—	38	38
	36—40	—	21	21	—	29	29
	41—45	—	3	3	—	10	10
	46—50	—	—	—	—	4	4
	51—55	—	—	—	—	—	—
zusammen		—	110	110	—	163	163
Ägyptische Augenentzündung (Trachom)	bis 1	—	—	—	—	—	—
	2—5	1	2	3	—	—	—
	6—10	—	3	3	—	—	—
	11—15	4	1	5	—	—	—
	16—20	10	8	18	—	—	—
	21—25	7	4	11	—	—	—
	26—30	12	4	16	—	—	—
	31—35	9	—	9	—	—	—
	36—40	4	1	5	—	—	—
	41—45	3	4	7	—	—	—
	46—50	1	6	7	—	—	—
	51—55	3	2	5	—	—	—
	56—60	5	—	5	—	—	—
	61—65	1	2	3	—	—	—
66—70	1	2	3	—	—	—	
über 70	1	—	1	—	—	—	
zusammen		62	39	101	—	—	—
Blattern	bis 1	1	2	3	1	—	1
	2—5	14	9	23	3	3	6
	6—10	8	9	17	—	—	—
	11—15	1	6	7	—	—	—
	16—20	1	1	2	—	—	—
	21—25	2	1	3	1	—	1
	26—30	4	6	10	—	—	—
	31—35	8	4	12	—	—	—
	36—40	5	6	11	—	—	—
	41—45	4	3	7	1	—	1
	46—50	3	2	5	1	—	1
	51—55	1	1	2	—	—	—
	56—60	1	—	1	—	—	—
	61—65	—	1	1	—	1	1
	66—70	—	—	—	—	—	—
über 70	—	—	—	—	—	—	
zusammen		53	51	104	7	4	11

¹⁾ Siehe die entsprechende Anmerkung auf Seite 498.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Krankheit	Lebensalter in Jahren ¹⁾	Erkrankungsfälle			Todesfälle		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Flecktypus	16 bis 20	1	—	1	—	—	—
	36—40	2	—	2	1	—	1
	zusammen	3	—	3	1	—	1
Asiatische Cholera	bis 1	—	—	—	—	—	—
	2—5	—	3	3	—	1	1
	6—10	—	—	—	—	—	—
	11—15	—	—	—	—	—	—
	16—20	2	1	3	1	—	1
	21—25	2	3	5	2	—	2
	26—30	—	—	—	—	—	—
	31—35	3	—	3	2	—	2
	36—40	1	2	3	—	—	—
	41—45	3	—	3	1	—	1
	46—50	1	1	2	2	—	2
	51—55	1	—	1	1	—	1
	56—60	2	—	2	—	—	—
61—65	—	—	—	—	—	—	
66—70	—	—	—	—	—	—	
über 70	—	—	—	—	—	—	
zusammen		15	10	25	9	1	10
Peft	—	—	—	—	—	—	—
Rückfalltypus	—	—	—	—	—	—	—
Ausfaß (Lepra)	—	—	—	—	—	—	—
Gelbes Fieber	—	—	—	—	—	—	—
Milzbrand	11—15	1	—	1	—	—	—
	21—25	—	1	1	—	—	—
	31—35	2	—	2	1	—	1
	51—55	1	—	1	1	—	1
	zusammen	4	1	5	2	—	2
Roß	—	—	—	—	—	—	—
Wutkrankheit	bis 1	—	—	—	1	—	1
	6—10	1	—	1	1	—	1
	31—35	1	—	1	—	—	—
	zusammen	2	—	2	2	—	2

¹⁾ Siehe die entsprechende Anmerkung auf Seite 498.

5. Zählung der notorisch Trunksüchtigen.

Mit Erlaß der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 1. August 1894 wurde die jährliche Erhebung der Zahl der Trunksüchtigen angeordnet. Die Bearbeitung erfolgt auf Grund der von der k. k. Polizeidirektion, den Landesanstalten am Steinhof, dem k. k. Allgemeinen Krankenhause, der Arbeiter-Unfallversicherung-Anstalt, der Bezirkskrankenkasse, den städtischen Versorgungshäusern und Armeninstituten ausgefüllten Zählkarten.

Ergebnisse der Zählung der notorisch Trunkfüchtigen in Wien in den Jahren 1910—1914.

Notorisch Trunkfüchtige	1910			1911			1912			1913			25) 1914		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gesamtzahl ¹⁾	2246	312	2558	2375	262	2637	2406	262	2668	2341	305	2646			
Familienstand:															
Ledig	866	116	982	865	82	947	847	87	934	898	107	1005			
verheiratet	im gemeinsamen Haushalte lebend														
	1015	78	1093	1079	58	1137	1053	50	1103	988	52	1040			
im Konkubinate lebend	getrennt lebend														
	140	34	174	150	44	194	196	44	240	183	45	228			
verwitwet	4) 53 5) 13 6) 66 6) 39 7) 5 44 8) 71 9) 12 83 22) 21 23) 10 31														
	152	68	220	155	58	213	161	62	223	149	72	221			
unbekannt	20	3	23	87	15	102	78	7	85	102	19	121			
Alter:															
Bis mit 20 Jahren	19	3	22	28	1	29	30	4	34	21	1	22			
über 20 bis mit 40 Jahren	893	96	989	964	59	1023	991	61	1052	970	60	1030			
über 40 bis mit 60 Jahren	1132	160	1292	1165	143	1308	1099	133	1232	1065	180	1245			
über 60 Jahre	198	51	249	204	57	261	251	56	307	256	58	314			
unbekannt	4	2	6	14	2	16	35	8	43	29	6	35			
Beruf:															
In d. Land- od. Forstwirtsch.	8	—	8	9	—	9	13	—	13	19	—	19			
in Gewerbe u. Industrie	selbständig														
	154	3	157	162	2	164	215	4	219	167	1	168			
in Handel u. Verkehr	selbständig														
	74	8	82	71	6	77	30	1	31	58	1	59			
Selbständige and. Berufe	Hilfsarbeit.														
	1067	93	1160	1127	55	1182	1300	108	1408	1207	96	1303			
Diensthboten ¹⁴⁾	Hilfsarbeit.														
	282	4	286	307	1	308	307	2	309	428	5	433			
Tagelöhner ¹⁵⁾	ohne Beschäftigung														
	79	15	94	72	15	87	73	14	87	43	12	55			
Angehörige (Chefrauen) ¹⁶⁾	unbekannt														
	30	69	99	47	62	109	80	55	135	33	68	101			
unbekannter Beschäftigung	unbekannt														
	288	14	302	244	28	272	187	12	199	188	15	203			
Vorzweigendes Getränk	unbekannt														
	244	62	306	318	57	375	155	26	181	156	59	215			
Branntwein	unbekannt														
	2025	296	2321	2200	247	2447	2230	246	2476	2132	276	2408			
Wein	unbekannt														
	182	16	198	113	11	124	134	13	147	154	20	174			
Bier	unbekannt														
	9	—	9	4	—	4	7	1	8	13	1	14			
unbekannt	unbekannt														
	30	—	30	58	4	62	35	2	37	42	8	50			
Unter d. Gesamtzahl waren:															
Inassen v. Armenhäusern	188	37	225	213	43	256	278	59	337	166	50	216			
" " Krankenhäusern	721	78	799	762	9	771	646	—	646	642	—	642			
" " Irrenanstalten	73	5	78	88	4	92	77	3	80	58	6	64			
" des Asyl- u. Werkhauses	50	—	50	50	—	50	49	—	49	50	—	50			
Bereits in Irrenpflege ¹⁷⁾	961	109	1070	1060	57	1117	928	71	999	961	57	1018			
entmündigt (unter Kuratel)	47	12	59	114	11	125	41	9	50	43	7	50			
Arbeitscheine und Bagabunden	353	70	423	217	65	282	402	65	467	339	59	398			
Unter d. Gesamtzahl waren infolge ihrer Trunksucht ¹⁸⁾ :															
Erwerbsunfähig geworden um den Besitz gekommen	33	12	45	51	46	97	39	6	45	43	15	58			
in bleibender Notlage ¹⁹⁾	39	9	48	33	14	47	37	5	42	28	5	33			
in Armenpflege	104	17	121	72	20	92	133	23	156	108	17	125			
Ordnungstörer ²⁰⁾	233	46	279	322	45	367	368	66	434	230	61	291			
polizeilich oder strafgerichtlich beanstandet ²¹⁾	1084	136	1220	1082	184	1266	1094	61	1155	1102	45	1147			
	863	133	996	882	133	1015	925	140	1065	840	204	1044			

1) Seit 1905 einschließlich des XXI. Bezirkes. — 2) Davon 13 ledig, 5 getrennt lebend, 3 verwitwet, 16 unbekanntes Standes. — 3) Davon 5 ledig, 2 verwitwet. — 4) Davon 44 ledig, 5 verheiratet, 4 verwitwet. — 5) Davon 11 ledig, 1 verheiratet, 1 verwitwet. — 6) Davon 15 ledig, 6 verheiratet, 6 verwitwet, 12 unbekanntes Standes. — 7) Davon 1 ledig, 1 verwitwet, 3 unbekanntes Standes. — 8) Davon 63 ledig, 3 verheiratet, 5 verwitwet. — 9) Davon 6 ledig, 4 verwitwet, 2 unbekanntes Standes. — 10) Darunter 7 Prostituierte. — 11) Darunter 5 Prostituierte. — 12) Darunter 6 Prostituierte. — 13) Darunter 5 Prostituierte. — 14) Und Hausbesorger. — 15) Insofern sie nicht schon früher als Hilfsarbeiter angeführt sind. — 16) Insofern sie nicht einen selbständigen Beruf haben. — 17) Einmal oder wiederholt. — 18) Hier wurde jede Person nur einmal, und zwar bei jener Folge der Trunksucht gezählt, welche als schwerer angesehen wurde. — 19) Selbst oder mit Familie. — 20) Personen, welche die Ordnung gestört oder öffentliches Argernis erregt hatten, ohne die in der folgenden Zeile Gerekneten. — 21) Wegen in Trunksucht begangener Handlungen. — 22) Davon 8 ledig, 1 getrennt lebend, 5 verwitwet, 7 unbekanntes Standes. — 23) Davon 3 ledig, 7 unbekanntes Standes. — 24) Darunter 6 Prostituierte. — 25) Im Jahre 1914 mußte, da von mehreren Stellen, welche das Material für dieses Kapitel lieferten, keine Daten bekanntgegeben wurden, die Bearbeitung dieser Tabellen unterbleiben.

B. Gesundheitspflege und Gesundheitspolizei.

1. Städtische Bäder.

a) Bäder unter freiem Himmel.

1. Das städtische Bad am rechten Donauufer.

Das städtische Donaubad am Erzherzog Karl-Platz ist auf einer Grundfläche von 252 m Länge und 70 m Breite erbaut. Das gemauerte, 175.4 m lange, 48.7 m breite, auf 3.8 m unter Null ausgebaggerte Bassin ist in das Schwimmbassin, 2 Männer-, 2 Frauen-Vollbäder und einen Raum für Separatbäder und Depots abgeteilt. Die Badewasserfläche beträgt im Schwimmbassin 2730 m², in den Männer-Vollbädern je 500.55 m² in den Frauen-Vollbädern je 383.52 m². Die Anstalt hat 337 Kabinen, 859 Kleiderkasten, ferner 2 Separatbäder, ist jedoch seit 1914 nicht mehr im Betriebe, mit Ausnahme der Wäscherei.

Ständiges Personal außer dem leitenden Beamten des Stadtbauamtes: 1 Heizer, 2 Hausarbeiter, 2 Mann Feuerwache; Personal für die Wäscherei: 1 Wäscheverwahrerin, 1 Oberwäscherin, dann Wäscherinnen, Näherinnen und Hilfsarbeiter.

Besuch des städtischen Bades am rechten Donauufer in den Jahren 1910—1914.

Jahr, bzw. Geschlecht, bzw. Gattung der Bäder	Juni	Juli	August	Septemb.	im ganzen Badetage	
					habende Personen ¹⁾	
1910	2386	6.700	7.005	15	16.106	87
1911	3897	32.681	22.569	2900	62.047	103
1912	4378	13.847	6.499	—	24.724	85
1913	3806	2.665	4.461	2402	13.334	96
1914	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Die höchste Zahl von Badegästen an einem Tage war 1910: 1507, 1911: 1728, 1912: 1881 und 1913: 948. In der Badeanstalt wurden im Jahre 1910: 1062, 1911: 3340, 1912: 2159 und 1913: 456 Schwimmlektionen erteilt. Das Bad haben, ohne zu baden, beschäftigt im Jahre 1910: 157, 1911: 416, 1912: 202 und 1913: 151 Personen.

2. Das Brigittenau-Floridsdorfer städtische Strombad.

Diese Anstalt, im Jahre 1901 von der Gemeinde Floridsdorf am linken Donauufer erbaut, wurde im November 1905 in die Verwaltung der Gemeinde Wien übernommen, 1910 umgebaut und auf das rechte Ufer, unterhalb der Floridsdorfer Straßenbrücke, umgestellt. Wegen des Umbaues dieser Brücke mußte sie entfernt werden und steht sie seit 16. Juli im Kuchelauerhafen im XIX. Bezirk, zunächst der Haltestelle Rahlenergerdorf. Sie hat eine Länge von 61.00 m, eine Breite von 15.00 m und besteht aus einer Männer- und einer Frauenabteilung von 36.00 m bzw. 25.00 m Länge, mit 35 bzw. 24 Kabinen und 160 bzw. 136 Kleiderkästchen. Personal außer dem leitenden Beamten des Stadtbauamtes: 1 Bademeister, 1 Kassierin, 2 Badediener und 1 Badedienerin.

3. Das Kaiser Franz Josef-Bad im XVII. Bezirke, Jörgerstraße Nr. 42/44.

Die Bau- und Einrichtungsarbeiten dieser neuen Badeanstalt wurden Mitte Mai 1914 vollendet, so daß der Betrieb derselben am 23. Mai eröffnet werden konnte.

Diese Badeanstalt besitzt folgende Abteilungen:

Eine mit beweglichem und seitlich verschiebbarem Glasdache versehene Schwimmhalle; diese steht an zwei Wochentagen (Dienstag und Freitag) für Frauen und an den übrigen Tagen für Männer in Verwendung.

Weiters ein Dampf- und Heißluftbad für Frauen, desgleichen eines für Männer; außerdem Wannenbäder I. und II. Klasse, sowie ein Luft- und Sonnenbad (Montag, Donnerstag und Samstag für Frauen, die übrigen Tage für Männer benutzbar).

Letztere Abteilung ist nur während der Sommerbadezeit im Betriebe. In den ersten Monaten Juni und Juli 1914 hatte die Badeanstalt je 15.000 bis 16.000 Besucher, doch verringerte sich diese Zahl infolge des Kriegsausbruches in den späteren Monaten auf durchschnittlich 9.500 Besucher.

Vom 23. Mai bis 31. Dezember 1914 hatte die Badeanstalt mit 220 Betriebstagen insgesamt 101.298 Besucher (67.686 Männer und 33.712 Frauen).

Ein Wannenbad mit Wäsche kostete I. Klasse K 1.50, II. Klasse K 1.10, dasselbe ohne Wäsche kostete II. Klasse K 0.80.

Ein Dampfbad I. Klasse kostete K 1.40, mit Benützung des Schwimmbades K 2.—, dasselbe II. Klasse kostete K 1.—, mit Benützung des Schwimmbades K 1.60.

Ein Schwimmbad I. Klasse (Kabine) kostete K 0.90, dasselbe II. Klasse (Kleiderkasten) kostete K 0.60.

1. Benützungspreise des Brigittenau-Floridsdorfer Strombades im Jahre 1914.¹⁾

	Karte für einmalige Benützung	
	für Erwachsene	für Kinder bis 1,3 m Größe
Bollbad I. Klasse (Ankleidekabine)	70 h	40 h
" II. " (Kleiderkästchen)	30 "	20 "
" II. " vor 7 Uhr früh	20 "	—
Besichtigungs- oder Begleitkarte	20 "	20 h

¹⁾ In den nachstehenden Preisen ist auch die Benützung der Wäsche inbegriffen. Eine Saisonkarte kostet für das Bollbad I. Klasse 20 K, II. Klasse 12 K.

2. Besuch des Brigittenau-Floridsdorfer Strombades in den Jahren 1910—1914.^{1) 2)}

Jahr	Juni				Juli				August				September				zusammen	Bade- tage
	badende Personen																	
1910	—				1328				2044				2) ¹⁾ —				3372	56
1911	55				8075				5064				1042				14.236	90
1912	764				3558				1361				56				5739	83
1913	—				385				947				532				1884	60
1914	1153				2757				4497				1221				9628	113

¹⁾ Die größte Besucherzahl an einem Tage war 1910: 294, 1911: 837, 1912: 330, 1913: 124, 1914: 339. —
²⁾ Im Jahre 1910 war das Bad ab 31. August wegen Hochwasser geschlossen.

3. Städtisches Freibad am linken Donauufer.

Das Bad wurde ab 1914 aufgelassen.

Besuch des städtischen Freibades am linken Donauufer in den Jahren 1910—1914.¹⁾

Jahr	haben das städtische Freibad Personen benützt, u. zw.			
	männliche	weibliche	zusammen	dav. mit Schülerfreikarten
1910	16.788	1.038	17.826	862
1911	39.129	5.788	44.917	2248
1912	31.690	11.454	43.144	1758
1913	18.410	11.863	30.273	25
1914	—	—	—	—

¹⁾ Mit Ausschluß derjenigen Personen, welche gar keine Bezahlung leisten.

4. Das städtische Freibad „Jedlesees“.

Dieses Bad wurde seit dem Jahre 1913 nicht wieder aufgestellt.

Besuch des Freibades „Jedlesees“ in den Jahren 1910—1914.¹⁾

Jahr, Gattung der Bäder	Juni		Juli		August		September		im ganzen	
	badende Personen									
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1910	—	—	—	—	876	—	—	—	876	—
1911	10	—	5339	—	1040	364	—	—	6389	364
1912	—	—	983	153	1280	203	38	14	2301	370
1913	—	—	—	—	174	56	140	15	314	71
1914	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Die Zahl der Badetage betrug 1910: 23, 1911: 61, 1912: 63 und 1913: 30.

5. Städtisches Strandbad im Mühlwasser bei Aspern im XXI. Bezirke.

Es wurde im Frühjahr 1909 erbaut und enthält 20 Doppelkleiderkasten sowie 80 Kleiderhaken. Preise: Benützung eines Kleiderhakens frei, für die Benützung eines Kleiderkastens 10 h, für ein Schwimmkleid oder Tuch 10 h, für einen Bademantel 20 h.

Besuch des Bades bei Asperrn in den Jahren 1910—1914.

Jahr	Männer	Frauen	zusammen
1910	3398	604	1) 4002
1911	4770	1939	2) 6709
1912	2849	862	3) 3711
1913	1773	1245	4) 3018
1914	2689	—	2689

1) Davon 3301 Personen frei. — 2) Davon 5115 Personen frei. — 3) Davon 3001 Personen frei. — 4) Davon 2159 Personen frei.

6. Städtisches Strandbad am „Gänsehäufel“.

Das städtische Strandbad „Gänsehäufel“ wurde auf der Insel gleichen Namens im alten Donaubeck unterhalb der Sagrauer Reichsbrücke errichtet und am 5. August 1907 eröffnet. Der Verkehr zum Bade wird durch eine elektrische betriebene städtische Fähre sowie durch eine schwimmende Brücke von der verlängerten Sinnegasse (Kaisermühlen) und zwei private Überfuhren von der Sagrauer Reichsstraße, bzw. vom XXI. Bezirke (Stadlau) aus besorgt. Zum Bade gehört eine Fläche von 112.204 m²; es besitzt eine Strandlänge von 667 m und umfaßt das Männerbad, das Frauenbad, das Familienbad (für beide Geschlechter) und das Knabenbad, ferner Sand- und Sonnenbäder.

Das Hauptgebäude enthält den Kassa- und den Wertsachenaufbewahrung, dann Diensträume für den Betrieb, Räume für den Inspektionsarzt zur ersten Hilfeleistung, den Maschinenraum, die Bademeisterwohnung und die Restauration samt Nebenräumen.

Außerdem bestehen ein Eishaus, ein Magazin-gebäude, Gebäude für Schlosser-, Tischler- und Näharbeiten, ein Feuerlöschrequisiten-Depot, die notwendigen Abort- und Duschanlagen; ferner befinden sich in jeder Badeabteilung die Depots für Badewäsche und Privatwäsche.

Das im Jahre 1912 verlegte Herrenbad II. Klasse enthält außer der Kasse, welche sich beim Eingang befindet, ein Pumpenhaus für die Fäkalienableitung, das Restaurationsgebäude mit Nebenräumen, ein Eishaus, den Pferdestall, ein Betriebsgebäude mit einem Rettungszimmer, Betriebsraum und die Wertsachenaufbewahrung, ein großes und zwei kleine Wäsche-Depots, sowie die notwendigen Abort- und Duschanlagen.

Das Kassagebäude für Herren I. Klasse und Damenbäder sowie das Kassagebäude für das Familienbad befindet sich an den Haupteingängen unmittelbar an der Pergolaabfriedung. Das Bad bietet gleichzeitig für 7631 Personen Platz, für welche 1776 einfache und 47 doppelte versperrbare Kabinen, 20 Zelte für je 5 Personen und 65 Zelte für je 4 Personen, 3237 Kleiderkasten und 2164 Kleiderhaken vorhanden sind.

1. Benützungspreise des Strandbades am „Gänsehäufel“ im Jahre 1914.

Benützungsdauer	Grundkarte für jeden Besucher ¹⁾		Aufzahlung für Benützung von Kabinen oder Zelten	
	Erwachsene	Kinder	Erwachsene	Kinder
Bis zu 3 Stunden	40 h	30 h	40 h	30 h
Über 3 bis 6 Stunden Aufzahlung ²⁾	30 h	20 h	40 h	30 h
Über 6 Stunden Aufzahlung ²⁾	60 h	40 h	80 h	60 h

¹⁾ Die Karte gibt Anspruch auf Benützung einer Garderobestelle und Benützung der städtischen Fähre zur Hin- und Rückfahrt. Die Grundkarte für das Familienbad kostet 1 K. Eintrittskarten zur Besichtigung kosten 20 h. Doppelt große Kabinen bestehen im Familienbade zum Preise von zwei einfachen Kabinen (nur für Personen gleichen Geschlechtes). Für Sandeinpackungen 50 h Aufzahlung. Obige Preise gelten ausschließlich der Wäschebenützung. Für letztere ist je nach der Gattung des Stückes ein Betrag von 10 bis 40 h zu entrichten. Es kann eigene Wäsche verwendet und auch in der Badeanstalt in Aufbewahrung gegeben werden, wofür ein Saisonbetrag von 5 K zu vergüten ist. — ²⁾ Diese Aufzahlung gilt bei Lösung einer Aufzahlungskarte an der Badekasse. Bei nachträglicher Lösung ist der doppelte Betrag zu entrichten.

2. Besuch des Strandbades am „Gänsehäufel“ in den Jahren 1910—1914.

Jahr, bzw. Monat	auf Garderobestellen (II. Kl.)				in Kabinen u. Zelten (I. Kl.)				im ganzen			Besichtigungen
	Erwachsene		Kinder		Erwachsene		Kinder		m.	w.	zuf.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.				
1910	88.229	15.759	3.989	1.086	57.422	30.377	1622	1046	151.262	48.304	199.566	—
1911	126.406	31.641	69.293	6.295	100.524	54.948	3938	5510	300.161	98.394	398.555	—
1912	57.747	16.240	59.236	1.615	70.509	33.100	2416	2406	189.908	53.361	243.269	—
1913	39.252	13.517	47.707	717	52.523	27.674	1830	1754	141.312	43.662	184.974	7605
1914	83.382	30.677	60.264	2.774	95.478	56.512	2493	1394	241.617	91.357	332.974	7836
u. zw. 1914:												
Mai	1.229	235	314	—	982	422	19	11	2.544	668	3.212	338
Juni	21.156	5.699	24.594	687	19.367	10.961	413	345	65.530	17.692	83.222	2462
Juli	32.141	10.757	27.319	1.635	36.611	20.221	1.095	524	97.166	33.137	130.303	2996
August	24.145	11.905	4.219	373	32.905	21.274	814	443	62.083	33.995	96.078	1706
Septemb.	4.711	2.081	3.818	79	5.613	3.634	152	71	14.294	5.865	20.159	334

7. Das städtische Strandbad „Stadlau“ im XXI. Bezirke.

Das städtische Strandbad „Stadlau“ im Mühlwasser wurde am 14. Juni 1911 eröffnet. Zum Bade gehört eine Fläche von 4000 m²; es besitzt eine Strandlänge von 80 m und enthält das Männer- und das Frauenbad, sowie Sand- und Sonnenbäder. Im Hauptgebäude ist der Kassa- und die Bademeisterwohnung untergebracht. Außerdem sind ein Restaurant, ein Werkzeughof und eine Hütte, zwei Aborte und zwei Wäschedepots vorhanden. Das Bad bietet gleichzeitig 387 Personen Unterkunft, für welche 30 versperrbare Kabinen, 10 Zelte, 249 Kleiderkasten und 68 Kleiderhaken vorhanden sind.

1. Benützungspreise des Strandbades „Stadlau“ im Jahre 1914.

Benützungsdauer	Kabine oder Zelt		Kästchen	
	Erwachsene	Kinder	Erwachsene	Kinder
Bis zu 3 Stunden	60 h	40 h	30 h	20 h
Über 3 bis 6 Stunden Aufzahlung .	40 h	30 h	20 h	15 h
Über 6 Stunden Aufzahlung	80 h	60 h	40 h	30 h

2. Besuch des Strandbades „Stadlau“ in den Jahren 1911—1914.

Jahr	männlich	weiblich	zusammen
1911	7332	2891	10.223
1912	3441	1112	4.553
1913	2749	876	3.625
1914	3896	1402	5.298

8. Das städtische Donau-Floßbad im XIX. Bezirke.

Das bisher im Ruchelauer Donauarme (nächst dem Stahlenbergerdorf) bestandene Floßbad mußte, weil infolge langjähriger Benützung unbrauchbar geworden, entfernt werden. Provisorisch wurde an seiner Stelle das Brigittenau-Floridsdorfer städtische Strombad aufgestellt. Die Besuchsziffern sind bei letzterem unter „2.“ ausgewiesen. Über die Besuchsziffern des provisorisch entfernten Donaufloßbades in den Jahren 1907 bis 1911 siehe das Statistische Jahrbuch für das Jahr 1911.

9. Die städtischen Strombäder im Donaukanale.

Das erste Strombad wurde 1904 am rechten Ufer oberhalb der Sophienbrücke eröffnet und im Frühjahr 1905 an das rechte Ufer oberhalb der Kaiser Josefbrücke verlegt; es ist 49.4 m (mit der Abweiskvorrichtung 60.2 m) lang, 10.3 m breit und besitzt eine Männer- und eine Frauenabteilung von 26.8 m, bzw. 22.6 m Länge und 12 Kabinen und 80 Kleiderkasten, bzw. 13 Kabinen und 60 Kleiderkasten. Personal für die Saison: 1 Bademeister, 2—3 Badediener, 2 Badedienerinnen. Badepreise: I. Klasse (Kabine) 70 h, II. Klasse (Kleiderkasten) 30 h; Kinder (unter 1.30 m Größe) und Schüler der Volks-, Bürger-, Gewerbe- und Mittelschulen: I. Klasse 40 h, II. Klasse 20 h; Saisonkarten: I. Klasse 20 K, II. Klasse 12 K.

Das zweite Strombad am linken Ufer im XX. Bezirke unterhalb der Donauuferbahnbrücke, seit 31. August 1904 in Benützung, gleicht betreffs Konstruktion, Einrichtung, Personal, Badepreise dem vorigen.

Im Frühjahr 1905 wurde am rechten Ufer oberhalb der Lugartenbrücke und an Stelle des früheren Strombades oberhalb der Sophienbrücke je ein neues Strombad mit einer Länge von je 62 m aufgestellt, bei denen das Männerbad um je 120, das Frauenbad um je 80 Kleiderkasten mehr erhielt als bei den vorerwähnten Strombädern.

Besuch der städtischen Strombäder im Donaukanale in den Jahren 1910—1914.

Jahr, bzw. Monat	I. Klasse			II. Klasse						Im ganzen							
	70 h		Sais.	30 h		20 h		Saison		sonstige ¹⁾	m.	w.	zuf.				
	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.								
a) Nußdorfer Strombad																	
1910 (97 Tg.)	361	136	26	14	10	—	1372	1132	264	324	31	31	617	679	2681	2316	4.997
1911 (80 ")	1228	545	26	22	—	10	4573	2779	490	704	—	—	854	720	7171	4780	11.951
1912 (73 ")	176	147	9	6	—	—	1033	682	292	351	—	—	249	333	1759	1519	3.278
1913 (— " ²⁾)	191	55	15	5	—	—	721	485	233	211	55	—	291	284	1606	1037	2.643
1914 (53 ")	387	128	5	8	5	—	1255	583	198	289	—	—	634	389	2494	1457	3.951
u. zw.:																	
Juni (22 Tg.)	93	24	—	1	—	—	275	123	65	78	—	—	210	73	653	299	952
Juli (31 ")	294	104	5	7	5	—	980	460	133	271	—	—	424	316	1841	1158	2.999
Aug. (— ")	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sept. (— ")	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Schülerfrei- und Eintrittskarten. — ²⁾ Höchste Zahl der Badegäste an einem Tage (6. Juni): 278.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	I. Klasse						II. Klasse						Im ganzen					
	70 h		40 h		Sais.		30 h		20 h		Saison		sonstige ¹⁾		m.	w.	zuf.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.				
b) Strombad oberhalb der Augartenbrücke																		
1910 (128 Tg.)	1455	420	22	14	651	23	12.629	4.068	3268	2779	4143	333	2524	1149	24.692	8.786	33.478	
1911 (134 ")	2676	1245	78	114	372	—	30.335	13.263	3540	4010	3709	210	3891	1817	44.601	20.659	65.260	
1912 (122 ")	1176	348	30	42	535	—	12.369	4.299	2546	1967	3288	191	2047	1401	21.991	8.248	30.239	
1913 (127 ") ²⁾	1387	347	32	46	446	—	10.652	3.587	1744	1439	3036	213	1502	951	18.800	6.533	25.333	
1914 (151 ")	2201	566	53	53	751	—	18.659	6.308	2748	2145	2380	269	2491	894	31.283	10.235	41.518	
u. zw.:																		
Sommerfaison																		
Mai (29 Tg.)	41	1	1	1	60	—	492	63	38	13	334	19	29	6	995	103	1.098	
Juni (30 ")	204	50	10	2	151	—	2.426	735	556	389	556	28	523	256	4.426	1.460	5.886	
Juli (31 ")	892	217	24	28	171	—	7.449	2.526	899	934	593	72	538	516	10.566	4.293	14.859	
Aug. (31 ")	886	264	17	22	252	—	6.910	2.552	1057	686	634	70	2249	108	12.005	3.702	15.707	
Sept. (30 ")	178	34	1	—	117	—	1.382	432	198	123	263	80	1152	8	3.291	677	3.968	
c) Strombad oberhalb der Sophienbrücke																		
1910 (128 Tg.)	730	393	27	15	364	274	4.936	1.954	2876	1862	775	301	1491	1104	11.199	5.903	17.102	
1911 (134 ")	2091	1123	44	58	196	36	15.428	7.027	4765	3808	1015	251	1670	1338	25.209	13.641	38.850	
1912 (132 ")	812	344	30	14	194	13	6.670	2.508	3851	2919	842	164	3717	950	16.116	6.912	23.028	
1913 (— ") ³⁾	349	173	8	7	248	—	3.046	1.089	1490	1220	658	162	1440	593	7.239	3.244	10.483	
1914 (140 ")	955	452	12	33	187	—	6.080	2.696	2857	1742	456	249	5092	731	15.639	5.903	21.542	
u. zw.:																		
Sommerfaison																		
Mai (28 Tg.)	21	4	1	1	8	—	220	22	60	20	71	13	4	—	385	60	445	
Juni (30 ")	180	58	2	3	54	—	1138	401	759	556	105	59	497	290	2.735	1.367	4.102	
Juli (31 ")	413	243	7	24	72	—	2687	155	1357	760	136	75	1294	357	5.966	3.010	8.976	
Aug. (31 ")	259	105	—	5	31	—	1527	530	461	291	74	58	1684	61	4.036	1.050	5.086	
Sept. (20 ")	82	42	2	—	22	—	508	192	220	115	70	44	1613	23	2.517	416	2.933	
d) Strombad oberhalb der Kaiser Josefbrücke																		
1910 (93 Tg.)	103	32	7	4	—	—	2.313	598	1076	435	31	—	1722	964	5.252	2.033	7.285	
1911 (113 ")	371	237	8	25	91	—	6.769	3.310	2808	2212	—	—	2160	1706	12.207	7.490	19.697	
1912 (92 ")	68	61	4	3	19	—	1.979	1.010	1010	923	—	—	1572	587	4.652	2.584	7.236	
1913 (— ") ⁴⁾	156	89	5	6	153	—	2.284	1.174	1684	1717	141	52	2417	960	6.840	3.998	10.838	
1914 (122 ")	688	318	10	23	169	—	4.706	1.755	2165	1453	336	186	4832	1836	12.906	5.571	18.477	
u. zw.:																		
Sommerfaison																		
Mai (10 Tg.)	19	6	2	2	5	—	167	18	54	16	48	8	183	8	478	58	536	
Juni (30 ")	154	58	—	1	49	—	940	367	595	465	97	35	478	323	2.313	1.249	3.562	
Juli (31 ")	313	141	8	18	68	—	1.978	998	975	670	98	57	1492	498	4.932	2.382	7.314	
Aug. (31 ")	150	95	—	2	29	—	1.220	220	361	192	46	48	1264	680	3.170	1.237	4.407	
Sept. (20 ")	52	18	—	—	18	—	401	152	180	110	47	38	1315	327	2.013	645	2.658	

¹⁾ Schülerpreis und Eintrittskarten. — ²⁾ Höchste Zahl der Badegäste an einem Tage (4. Juni): 1680. —

³⁾ Höchste Zahl der Badegäste an einem Tage (9. Juni): 559. — ⁴⁾ Höchste Zahl der Badegäste an einem Tage (4. Juni): 868.

10. Das städtische Bad im XIII. Bezirke (Hütteldorf).

Das Bad hat für Männer und Frauen je ein offenes Schwimmbassin von 13 m Breite und 32, bzw. 24 m Länge mit 100, bzw. 79 Umkleidezellen, ferner zehn Wannenbadzellen. Die Anstalt ist um den Jahresbetrag von 5050 K verpachtet und wird nur im Sommer betrieben. Es kostet ein Wannenbad I. Klasse: 1 K 20 h, II. Klasse mit Wäsche: 1 K, ohne Wäsche: 80 h; ein Vollbad 60 h (im Abonnement 50 h), Kinder unter 10 Jahren 40 h (im Abonnement 30 h), eine Schwimmlektion 1 K 20 h (im Abonnement 1 K). Besuchsziffern werden vom Pächter nicht mitgeteilt.

11. Das Hernalser Voll- und Schwimmbad im XVII. Bezirke (Pezzpark).

Das Bad besitzt 7152 m² Grundfläche und hat 333.850 K Inventarwert. Die zwei zusammenhängenden Bassins sind zusammen 32 m lang und 10,5 m breit. Zahl der Umkleidezellen 137. Badepreis für Erwachsene 60 h, Kinder 30 h, eine Schwimmlektion 80 h. Das Bad wird in eigener Regie betrieben.

Besuch des städtischen Bades im XVII. Bezirke in den Jahren 1910—1914.

Jahr	Monat	Männer	Frauen	Knaben	Mädchen	Badegäste zusammen	Schwimm- lektionen	Bade- tage
1910	Mai bis September	6.221	1202	8.439	1004	16.866	730	122
1911		11.824	2410	12.524	1563	28.321	1095 ¹⁾	128
1912		6.849	1369	9.988	1261	19.467	997	123
1913		4.606	1170	16.567	1253	23.596	580	129
1914		6.858	1532	30.173	4622	43.185	581	120
und zwar 1914:	Mai . . .	104	26	543	21	694	2	9
	Juni . . .	1.496	290	10.029	440	12.255	117	30
	Juli . . .	2.189	528	8.421	1632	12.770	314	31
	August . .	2.643	564	8.449	2015	13.671	110	31
	September .	426	124	2.731	514	3.795	38	19

¹⁾ Außerdem 1065 unentgeltliche Schwimmlektionen an 90 Schüler.

b) Gedeckte Bäder.

1. Die städtischen Volksbäder.

Besuch der städtischen Volksbäder während der Jahre 1910—1914.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Jänner		Februar		März		April		Mai		
	männl.	weibl.									
1910	108.213	32.866	113.200	36.796	152.549	49.000	159.493	60.751	198.492	82.735	
1911	113.763	35.254	121.534	39.069	140.841	54.731	202.909	81.233	196.522	87.576	
1912	111.212	34.957	133.467	47.764	186.593	67.740	183.770	71.255	214.589	94.821	
1913	129.165	42.189	138.960	46.860	219.415	84.368	194.746	83.534	248.771	112.457	
1914	132.454	38.857	146.264	51.711	178.594	66.608	221.038	93.833	262.906	109.927	
u. zw. im Jahre 1914 im Gemeindebezirke:	II	11.257	3.051	12.695	3.974	14.826	4.993	16.975	4.377	19.368	5.156
	III	8.153	1.789	9.245	2.518	10.801	3.259	12.045	4.069	14.399	4.892
	IV	6.405	2.134	7.080	2.662	8.571	3.406	9.988	4.436	11.569	4.797
	V	10.748	3.029	10.962	3.758	14.018	5.225	17.244	7.419	19.806	7.998
	VI	8.109	3.109	9.049	3.861	11.023	4.796	13.192	6.334	16.016	7.184
	VII	12.608	4.178	13.309	5.386	15.697	6.475	18.126	8.274	20.919	9.280
	VIII	8.670	2.509	8.452	3.175	9.709	3.799	12.164	5.221	14.726	6.916
	IX	7.526	2.247	8.477	3.013	10.076	3.704	12.133	4.762	14.310	5.837
	X	11.815	2.869	12.836	3.672	16.278	4.839	19.345	7.493	22.163	8.428
	XI	3.329	752	3.659	1.133	4.750	1.353	6.232	2.216	7.017	2.767
	XIII	4.500	1.223	5.359	1.756	6.868	2.477	9.525	5.138	12.107	6.224
	XIV	7.395	1.777	8.491	2.463	10.351	3.661	13.598	5.720	16.310	6.939
	XV	6.528	2.113	7.335	2.981	9.814	3.627	12.833	5.188	15.475	6.231
XVI	9.297	3.600	10.656	4.549	12.792	5.733	15.706	8.059	19.119	9.405	
XVII	6.461	1.590	6.680	2.644	8.512	3.697	12.355	6.025	15.013	6.709	
XVIII	4.804	1.696	6.123	2.367	7.481	3.195	9.609	5.281	12.096	6.271	
XX	4.849	1.191	5.856	1.799	7.027	2.369	9.968	3.821	12.493	4.893	

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Juni		Juli		August		September		Oktober		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
1910	254.455	139.806	229.628	112.399	181.823	86.035	132.407	51.256	157.760	57.896	
1911	245.384	127.408	295.371	159.948	197.732	94.689	173.821	73.504	149.538	50.620	
1912	283.691	146.218	262.393	142.338	208.445	91.985	167.909	56.021	160.162	53.599	
1913	263.756	141.413	224.250	111.908	240.062	106.362	183.760	77.867	176.866	65.610	
1914	251.093	129.660	294.241	131.567	212.387	103.630	169.003	70.682	188.789	63.919	
u. zw. im Jahre 1914 im Gemeindebezirke:	II	19.882	9.028	19.104	8.672	17.056	6.658	18.058	4.963	20.817	5.301
	III	14.344	5.577	13.612	6.114	12.185	5.013	9.264	3.338	11.054	2.975
	IV	10.377	5.370	10.733	5.313	9.116	4.823	7.780	3.235	7.662	3.261
	V	17.998	8.344	18.723	8.248	17.820	7.257	13.263	4.848	14.877	4.347
	VI	14.600	7.819	14.333	7.553	12.615	6.625	8.252	4.743	8.983	4.498
	VII	18.451	9.192	18.971	9.375	16.151	7.454	11.091	5.275	17.805	5.392
	VIII	13.178	6.950	13.203	7.438	10.627	6.247	7.585	4.616	8.072	4.533
	IX	13.640	7.077	12.925	6.813	12.683	5.440	10.372	3.549	14.352	3.458
	X	19.871	8.400	21.714	9.834	20.532	8.121	17.286	4.922	17.657	4.250
	XI	8.596	4.457	8.328	5.107	6.707	3.456	8.419	1.867	9.250	1.400
	XIII	11.487	7.361	11.353	7.761	9.752	5.000	5.960	2.773	8.910	2.169
	XIV	15.265	7.236	15.966	7.545	13.272	6.351	8.308	4.041	9.579	3.227
	XV	14.240	7.736	14.035	7.948	11.655	5.844	6.813	3.387	7.623	3.230
XVI	18.070	10.171	19.796	12.004	14.886	9.136	9.494	5.840	10.426	5.585	
XVII	16.686	10.594	13.568	8.333	7.895	4.886	12.581	6.215	7.579	3.377	
XVIII	11.448	7.336	12.264	7.815	9.615	6.702	5.885	3.641	5.674	3.936	
XX	12.960	7.012	10.613	5.694	9.820	4.617	8.592	3.429	8.469	2.980	

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	November		Dezember		Im ganzen			Darunter Freiarten ¹⁾	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusammen ¹⁾		
1910	111.734	36.045	149.319	45.667	1.949.073	791.332	2.740.405	174.321	
1911	136.017	46.102	163.593	49.927	2.137.025	900.061	3.037.086	178.650	
1912	153.937	49.068	170.124	56.677	2.236.292	912.443	3.148.735	184.829	
1913	160.448	53.671	155.396	48.418	2.335.571	974.661	3.310.232	202.212	
1914	181.588	53.084	179.723	53.375	2.373.080	966.853	3.339.943	356.072	
u. zw. im Jahre 1914 im Gemeindebezirk:	II	27.137	4.643	25.151	4.967	222.326	65.783	288.109	43.200
	III	10.750	2.365	9.567	2.487	135.419	44.396	179.815	15.747
	IV	5.889	2.664	6.420	2.719	101.590	44.820	146.410	8.543
	V	12.312	3.713	12.651	3.632	180.422	67.818	248.240	24.204
	VI	12.012	3.969	11.711	3.507	139.895	63.998	203.893	16.573
	VII	12.254	4.595	12.758	4.952	188.140	79.828	267.968	10.697
	VIII	7.899	3.825	8.924	3.844	123.209	59.073	182.282	8.472
	IX	10.855	2.960	11.242	3.149	138.591	52.009	190.600	25.429
	X	14.809	3.549	14.675	3.510	208.981	69.887	278.868	2.574
	XI	9.179	1.018	8.431	922	83.897	26.458	110.355	26.185
XIII	8.225	1.547	6.650	1.530	100.696	44.959	145.655	24.825	
XIV	9.226	2.806	8.548	2.702	136.309	54.468	190.777	21.346	
XV	7.487	2.489	6.975	2.647	120.813	53.421	174.234	18.966	
XVI	9.114	4.575	9.755	4.340	159.111	82.997	242.108	21.038	
XVII	8.205	2.892	8.495	2.985	124.030	59.947	183.977	28.289	
XVIII	4.963	2.751	5.863	2.696	95.825	53.687	149.512	13.042	
XX	11.272	2.723	11.907	2.786	113.826	43.314	157.140	23.665	

¹⁾ Die Zahlen der 2 letzten Spalten sind von der Stadtbuchhaltung nach den Abrechnungen endgültig richtiggestellt. Sie weichen von den nach Geschlecht und Monaten aufgeteilten Zahlen, die den Monatsausweisen der Bademeister entnommen sind, teilweise ab.

Die städtischen Volksbäder bieten dem Badegast die Möglichkeit, mittels des aus Brausen ausfließenden lauwarmen oder kalten Wassers sich zu reinigen. Die Brausen befinden sich im allgemeinen in Sälen, in denen durch Halbwände Zellenstände für die einzelnen Badenden gebildet sind. In anderen Sälen befinden sich sperrbare Kleiderkasten, etwa 2- bis 3mal so viele als Badezellen. In den Frauenbädern im II., VII. und IX. Bezirke sind Bade- und Ankleidezellen kombiniert; im VII. und IX. Bezirke ist überdies eine ebenso eingerichtete Abteilung für Männer als „Männerbad I. Klasse“ eingerichtet und es beträgt der Badepreis für diese 30 h. Die Säle jeder Anstalt sind nach dem Geschlechte, meist auch nach dem Alter der Badenden (Erwachsene, bzw. Kinder) völlig gesondert. In dem Preise von 10 h bzw. 30 h ist die Gebühr für die Benützung zweier Wäschestücke inbegriffen. Badezeiten im Sommer an Werktagen morgens von 7 bis 9 Uhr und nachmittags von 2 bis 8 Uhr, im Winter nur nachmittags von 2 bis 8 Uhr, an Samstagen auch vormittags von 7 bis 12 Uhr, an Sonn- und Feiertagen nur während des Vormittags. Eine Ausnahme bildet das Volksbad im VII. Bezirke, welches vormittags bis 11 Uhr offen ist.

Die Betriebsleitung ist städtischen Ingenieuren übertragen. Für jedes Volksbad sind ein Bademeister und im Taglohn stehende Badedienere, bzw. Badedienereinstellen bestellt.

Ende 1914 bestanden 17 Volksbäder, von denen 14 vor 1901, 1 im Juli 1901 und 2 im März, bzw. Oktober 1905 eröffnet wurden.

2. Das Theresienbad im XII. Bezirke.

Die Dampf- und Wannenbad-Abteilung ist das ganze Jahr, das Schwimmbad im Sommer geöffnet. Ein Wannenbad mit Wäsche kostet I. Klasse 1 K, II. Klasse 80 h, 1 Extrabad 1 K 20 h, ein Wannenbad ohne Wäsche II. Klasse 60 h, III. Klasse 40 h; ein Dampfbad mit Wäsche an Wochentagen vormittags (I. Klasse) 1 K, nachmittags und an Sonntagen 60 h. Bei Abnahme von zehn Karten 10% Ermäßigung.

Besuch des städtischen Theresienbades im XII. Bezirke in den Jahren 1910—1914.

Jahr, bzw. Monat	Dampfbäder	Wannenbäder	Schwimmbäder	Zusammen	
	Besucher				
1910	96.645	57.351	27.501	181.497	
1911	98.221	79.587	38.385	216.173	
1912	118.180	94.592	28.923	241.695	
1913	135.666	104.657	20.726	261.049	
1914	139.306	103.538	33.235	281.079	
u. zw. 1914 im Monate:	Jänner	11.588	6.695	—	18.283
	Februar	14.344	9.161	—	23.505
	März	12.314	7.795	—	20.109
	April	14.885	11.368	—	26.253
	Mai	14.930	11.662	1.172	27.764
	Juni	12.248	10.373	8.144	30.765
	Juli	11.573	10.015	11.993	33.581
	August	10.003	8.780	9.870	28.653
	September	9.591	6.816	2.056	18.463
	Oktober	9.973	8.956	—	18.929
	November	8.666	7.908	—	16.574
	Dezember	9.191	9.009	—	18.200

3. Die städtische Badeanstalt im XXI. Bezirke.

Sie umfasst ein Dampfbad, Wannenbäder I. u. II. Kl., ferner Brausebäder nach Art der städt. Volksbäder. Badepreise: Ein Dampfbad einschließlich Wäsche 1 K; ein Wannenbad I. Kl. ohne Wäsche 90 h, mit Wäsche 1 K 30 h; ein Wannenbad II. Kl. ohne Wäsche 70 h, mit Wäsche 1 K 10 h; ein Brausebad ohne Wäsche 10 h, mit Wäsche 20 h.

Besuch des städtischen Bades im XXI. Bezirke im Jahre 1914.

Jahr, bzw. Monat	Dampfbäder	Wannenbäder	Brausebäder	Zusammen	
	Besucher				
und zwar 1914	Jänner	2.385	1.224	5.957	9.566
	Februar	2.652	1.480	7.276	11.408
	März	3.035	1.719	9.861	14.615
	April	3.015	2.050	11.454	16.519
	Mai	3.037	2.023	12.784	17.844
	Juni	2.521	1.709	14.842	19.072
	Juli	2.322	1.698	13.296	17.317
	August	2.121	1.517	9.701	13.339
	September	1.790	1.270	7.510	10.570
	Oktober	1.973	1.816	10.687	14.476
	November	1.669	1.615	8.569	11.853
	Dezember	1.838	1.716	9.565	13.119

c) Finanzielles, die städtischen Bäder betreffend.

Einnahmen und Ausgaben der städtischen Bäder in den Jahren 1914—1914/15.

Jahr, bzw. Bad	Standort im Gemeindebezirke	Ordentliche Einnahmen ¹⁾		Ausgaben						Ordentliche Einnahmen größer (+) oder kleiner (-) als ordentl. Ausgaben			
		K	h	ordentliche		außerordentliche		zusammen		K	h		
				K	h	K	h	K	h				
1914 (I. I.—30. VI.)	—	428.164	93	510.933	62	354.424	47	865.358	09	—	82.768	69	
1914/15 (I. VII.—30. VI.)	—	1.104.495	72	1.103.004	13	261.433	81	364.437	93	+	1.491	59	
u. zw. im Verwaltungsjahr 1914/15													
Beitrag d. Donauregulierungs-Kommission	—	441	—	—	—	—	—	—	—	+	441	—	
Strombad a. r. Ufer	II	3.451	—	4.569	26	898	69	5.467	95	—	1.118	26	
Freibäder im II. u. XXI. Bez.	II u. XXI	196	—	10.111	38	—	—	10.111	38	—	9.915	38	
Floßbad am Donauufer	XIX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Strombad XX/XXI	XX	4.855	45	5.436	27	—	—	5.436	27	—	580	82	
Strandbad Gänsehäufel	II u. XXI	275.648	93	138.16	61	335	20	138.951	81	+	137.032	32	
Strandbad bei Stadlau	XXI	2.230	20	5.362	29	—	—	5.362	29	—	3.132	09	
Strombäder im Donaukanale	Mußdorf	XIX	907	50	4.446	41	—	4.446	41	—	3.538	91	
	Mugartenbrücke	IX	13.330	20	11.938	50	29.134	96	41.073	46	+	1.391	70
	Sophienbrücke	III	4.101	70	10.663	61	6.065	—	16.728	61	—	6.561	91
	Kaiser Josefbr.	III	5.006	20	7.827	21	—	—	7.827	21	—	2.821	01
zusammen	—	23.345	60	34.875	73	35.199	96	70.074	69	—	11.530	13	
Kaiser Franz Josef-Bad	XVII	153.077	43	199.488	33	215.757	66	415.247	99	—	46.410	90	
Hütteldorfer Bad	XIII	²⁾ 3.805	—	3.228	80	—	—	3.228	80	+	576	20	
Hernalfer Bollbad	XVII	13.341	80	11.459	98	—	—	11.459	98	+	1.881	82	
Theresienbad	XII	173.446	—	133.795	76	—	—	133.795	76	+	39.650	24	
Badeanstalt im XXI. Bez.	XXI	45.779	27	51.259	41	—	—	51.259	41	—	5.480	14	
Volksbäder im Gemeindebezirke	II	45.318	98	43.426	35	6.035	18	49.461	53	+	1.892	63	
	III	15.318	60	27.281	61	—	—	27.281	61	—	11.963	01	
	IV	12.902	80	22.579	50	—	—	22.579	50	—	9.676	70	
	V	21.443	10	32.364	46	—	—	32.364	46	—	10.921	36	
	VI	17.183	92	26.385	78	—	—	26.385	78	—	9.201	86	
	VII	48.862	90	45.694	50	—	—	45.694	50	+	3.168	40	
	VIII	22.858	—	29.004	01	3.205	11	32.209	12	—	6.146	01	
	IX	30.925	70	35.476	—	—	—	35.476	—	—	4.550	30	
	X	24.782	—	33.732	95	—	—	33.732	95	—	8.950	95	
	XI	8.589	—	17.159	81	—	—	17.159	81	—	8.570	81	
	XIII	12.217	60	24.410	44	—	—	24.410	44	—	12.192	84	
	XIV	15.909	50	23.803	87	—	—	23.803	87	—	7.894	37	
XV	14.214	40	23.193	20	—	—	23.193	20	—	8.978	80		
XVI	21.135	84	37.700	54	—	—	37.700	54	—	16.564	70		
XVII	15.397	—	31.649	36	—	—	31.649	36	—	16.252	36		
XVIII	12.537	50	23.924	08	—	—	23.924	08	—	11.386	58		
XX	14.830	50	27.013	85	—	—	27.013	85	—	12.183	35		
—	³⁾ 354.427	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	50.450	70	—	—	—	—	—	—	—	+	50.450	70	
zusammen Volksbäder	—	404.878	04	504.800	31	9.240	29	514.040	60	—	99.922	27	

¹⁾ Außerordentliche Einnahmen gab es in diesen Jahren nicht. — ²⁾ Pachtzins. — ³⁾ Durchgeführte Werte, alle Volksbäder betreffend.

2. Rettungswesen, Kranken- und Leichentransport, Desinfektionswesen.

1. Rettungsanstalten zur Hilfeleistung bei plötzlichen Unglücksfällen am Ende der Jahre 1910—1914.

Gemeinde- bezirk	Wachstuben			Rettungsanstalten			Rettungs- stationen zusammen
	Sicher- heitswache	Berufs- Feuerwehr	Freiwillige Feuer- wehren	in Schlacht- häusern	in städt. Bädern	sonstige	
1910	186	15	32	4	24	18	279
1911	188	15	32	7	32	18	292
1912	194	15	32	7	32	18	298
1913	190	15	32	7	32	18	298
1914	191	15	32	7	32	18	299
u. zw. 1914 in den Bezirken:							
I	12	2	—	—	—	2) 1	17
II	20	2	—	—	1) 4	—	26
III	10	2	—	3	3	3) 3	21
IV	6	1	—	—	1	—	8
V	5	1	—	—	1	4) 2	9
VI	5	1	—	—	1	—	7
VII	5	1	—	—	1	—	7
VIII	4	1	—	—	1	—	6
IX	8	1	—	—	2	—	11
X	15	1	1	1	1	5) 1	20
XI	7	1	—	—	1	6) 4	15
XII	11	—	6	1	1	7) 1	22
XIII	12	—	9	—	2	8) 1	24
XIV	5	—	—	—	1	5) 1	7
XV	5	—	—	—	1	—	5
XVI	12	—	1	—	1	9) 1	14
XVII	7	—	3	1	2	5) 1	14
XVIII	7	—	4	—	1	—	12
XIX	12	—	8	1	1	—	22
XX	8	1	—	—	2	5) 1	12
XXI	15	—	—	—	4	10) 1	20

2) Darunter 2 mit ärztlichem Dienst. — 1) In den Amtsräumen des Stadtphysikats. — 3) Je eine am Zentralviehmarke und auf dem Assentplaz, dann die Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft. (Siehe Seite 522.) — 4) Je eine in der Sanitätsstation und auf dem Pferdemarkt. — 5) In der Sanitätsstation. — 6) Je eine auf dem Zentralfriedhofe und in den städtischen Gaswerken und Elektrizitätswerken, dann die Rettungsanstalt der freiwilligen Turnerfeuerwehr. — 7) Freiwillige Turnerfeuerwehr. — 8) Unter-St. Veiter freiwillige Rettungsgesellschaft. (Siehe Seite 522.) — 9) Auf dem Ottakringer Friedhofe. — 10) Auf dem Friedhofe in Stammesdorf.

2. Hilfeleistungen, Kranken- und Leichentransporte.

a) Erste Hilfe durch die k. k. Sicherheitswache bis zum Erscheinen des Arztes oder der Rettungsgesellschaft im Wiener Polizeirayon 1910—1914.¹⁾

Art der plötzlichen Erkrankung, des Unfalls oder der Verletzung	Zahl der Fälle				
	1910	1911	1912	1913	1914
Epileptische Anfälle	812	821	701	763	748
sonstige Krampfanfälle	853	764	715	798	817
Ohnmachten	676	706	700	812	873
Schlagflußanfälle	51	74	80	65	85
Blutsturzfälle und andere Blutungen	215	171	167	169	151
Einatmung von Stickgasen	17	15	14	18	30
Erstickungsgefahr	9	27	20	24	28
Vergiftung (zufällige)	33	70	42	64	49
Erfrierungsgefahr	3	9	36	11	26
Erhängen	—	—	—	—	—
Ertrinkungsgefahr (zufällige)	45	40	82	34	53
Quetsch- und Riswunden	4710	4841	4477	4.673	4245
Hieb- und Schnittwunden	3032	3180	2878	3.365	2682
Stichwunden	839	755	785	644	530
Schußwunden	3) 74	4) 93	5) 123	6) 84	2) 64
Bißwunden	272	333	303	352	329
Knochenbrüche	308	309	286	303	335
Zürtrag	11.949	12.208	11409	12.179	11.045

1) Von der k. k. Polizei-Direktion unmittelbar mitgeteilt. — 2) Davon 25 verbrecherische Anfälle. — 3) Davon 28 verbrecherische Anfälle. — 4) Davon 37 verbrecherische Anfälle. — 5) Davon 18 verbrecherische Anfälle. — 6) Davon 7 verbrecherische Anfälle.

(Fortsetzung.)

Art der plötzlichen Erkrankung, des Unfalls oder der Verletzung	Zahl der Fälle				
	1910	1911	1912	1913	1914
Übertrag . . .	11.949	12.208	11.409	12.179	11.045
Verrenkung und Verstauchung	127	166	158	172	175
Verbrennung oder Verbrühung	117	137	122	126	130
Verletzungen durch:					
Herabfallen von Gegenständen	20	32	92	22	37
Sturz von Höhen	114	157	185	138	136
Überfahrenwerden	143	214	195	185	189
Überrittenwerden	3	8	9	7	29
sonstige Erkrankungen und Verunglückungen .	1.101	1.020	1.015	1.043	¹⁾ 1909
zusammen . . .	13.574	13.942	13.185	13.872	13.650

Überdies ist im Jahre 1914 die k. k. Sicherheitswache helfend eingeschritten oder hat die Anzeige erstattet: Bei 261 Geburtsüberraschungen, 154 Irrsinnfällen, 548 Verletzungen anlässlich von Trunkenheitsfällen und 542 verschiedenen Todesfällen.

¹⁾ Darunter 18 Brucheinlenkungen, 45 Gehirnerschütterungen, 9 Lebensrettungen, 5 Hitzschlag(Sonnenstich)fälle, 3 Verletzungen durch Explosivstoffe, 39 durch ätzende Stoffe, 57 durch äußere Gewalt, 89 durch Maschinen, 2 Choleraerkrankungen.

b) Hilfeleistungen durch die städtische Feuerwehr bei Erkrankungen und Verletzungen im Jahre 1914.

Die Hilfeleistungen wurden auf 17 Wachlokalen der Berufs- und 47 Wachlokalen der freiwilligen Feuerwehren (einschließlich der Turnerfeuerwehren) besorgt. Die anlässlich der Ausrückung bei Bränden und sonstigen Unfällen erfolgten Hilfeleistungen sind hier nicht berücksichtigt; vgl. darüber die Tabelle auf Seite 346 ff.

1. Hilfeleistungen und sonstige Tätigkeit im Jahre 1914.

Art der Feuerwehr	Hilfeleistungen				Sonstige Tätigkeit			zusammen Hilfeleistungen und sonstige Tätigkeit
	bei Erkrankungen	bei Verletzungen	zusammen	in Irrsinnfällen	Brandentransporte	in Anspruch genommen		
						zu tot Aufgefundenen	zu Stimulanten infolge triger Meldung	
Berufsfeuerwehr	23	454	477	—	—	—	—	477
Freiwillige Feuerwehren .	41	1387	1428	1	7	1	—	1437
zusammen . . .	64	1841	1905	1	7	1	—	1914

2. Art der plötzlichen Erkrankungen und Verletzungen, bei denen die Feuerwehr im Jahre 1914 Hilfe geleistet hat.

Art der plötzlichen Erkrankung	Berufs- feuerwehr	Freiwillige (Turner-) Feuerwehren	Art der Verletzung	Berufs- feuerwehr	Freiwillige (Turner-) Feuerwehren
	Zahl der Fälle			Zahl der Fälle	
Allgemeines Unwohlsein	7	20	Knochenbrüche	3	13
Epileptische und andere Krämpfe	2	3	Verrenkungen ¹⁾	1	17
Dhnmachten	5	3	Blutungen, heftige, aus Wunden	12	13
Schlaganfälle	—	1	Eindringen von Fremdkörpern	8	15
Blutungen aus Körperhöhlen	6	8	Hautabschürfungen	21	96
Alkoholismus	—	1	Quetsch- u. Mißwunden ²⁾	165	351
Vergiftungen	1	—	Schnittwunden	128	537
Gefahr des Erfrierens	—	—	Hieb- u. Stichwunden	32	125
Gefahr des Ersticken	—	—	Stichwunden	24	89
Gefahr des Ertrinkens	—	—	Bißwunden	9	27
Geburtswehen	—	3	Brandwunden ³⁾	37	86
sonstige Erkrankungen	2	2	Schußwunden	5	8
Gehirnerschütterung	—	—	Vorfälle von Eingeweiden ⁴⁾	—	—
			sonstige Verletzungen	9	10
zusammen	23	41	zusammen	454	1.387

¹⁾ Auch Verstauchungen und Zerrungen. — ²⁾ Auch Quetschungen und Mißquetschwunden. — ³⁾ Auch Verätzungen. — ⁴⁾ Und eingeklemmte Brüche.

c) Die freiwilligen Rettungsgesellschaften.

1. Die Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft, am 9. Dezember 1881 gegründet, besorgt ihre Dienstleistungen freiwillig und unentgeltlich. Die Zentrale befindet sich III., Radetzkystraße 1, eine Filialstation VI., Mariahilfer Gürtel 20. Für Feuersgefahren haben sich der Gesellschaft 12 freiwillige Feuerwehren angeschlossen mit 426 Mann zu Ende 1914; für Wassergefahren standen ihr zur selben Zeit 344 geübte Ruderer zu Gebote. Sie besitzt 3 Küchenwagen, 1 Labewagen und 1 Fourgon. Zu Ende 1914 umfaßte das Personal: 24 aktive Ärzte, 193 ärztliche Ehrenmitglieder; 62 Studierende der Medizin als Hospitanten, 9 Beamte, 20 Sanitätsdiener, 6 Rutscher und 9 Autosführer für den Krankentransportdienst verfügte die Gesellschaft über 33 Wagen, 9 Automobil-Ambulanzwagen, einen in der Stadtbahnstation Hauptzollamt aufgestellten Sanitäts-Ambulanzwaggon, über viele andere Tragmittel und Sanitätskästen, ferner 19 Tragbahnen, welche zum Gebrauche für jedermann auf verschiedenen Plätzen der Stadt aufgestellt sind. Zur Rettung von Personen aus Wassergefahr hat die Gesellschaft entlang der Donau und des Donaukanales Rettungsgeräte und Belehrungen zur Wiederbelebung Ertrunkener angebracht. — Nichtaktive Mitglieder zu Ende 1914: 1866 (112 Stifter, 78 Förderer, 530 Gönner, 566 beitragende, 233 unterstützende Mitglieder und 347 nichtärztliche Ehrenmitglieder). — In der 1897 eröffneten Samariterschule wurden bis Ende 1914 in 277 Kursen 27.659 Personen zu Samaritern ausgebildet. Im Jahre 1914 wurden 9 Kurse mit 748 Teilnehmern abgehalten, wovon 248 sich einer Prüfung unterzogen. Im Jahre 1914 betragen einschließlich des Baufonds die Einnahmen in Geld 367.099 K 09 h (darunter 20.000 K Subvention der Gemeinde Wien), in Wertpapieren 5.600 K; die Ausgaben 384.659 K 19 h; der Kassarest belief sich auf 29.048 K 23 h, der Stand an Wertpapieren auf 3.239.882 K.

2. Die Unter-St. Veiter freiwillige Rettungsgesellschaft, 1887 gegründet, besorgt ihre Dienstleistungen ebenfalls unentgeltlich und besitzt 3 Sanitätswagen und 10 Tragbahnen. Die Station befindet sich XIII., Ruhofstraße 74. Personal zu Ende 1914: 33 Ärzte, 61 freiwillige Funktionäre und 6 Angestellte. Im Jahre 1914 betragen die Einnahmen 27.710 K 54 h, darunter die Subvention der Gemeinde Wien im Betrage von 3000 K, die Ausgaben 28.469 K.

1. Art der plötzlichen Erkrankungen und Verletzungen, bei denen die freiwilligen Rettungsgesellschaften in den Jahren 1910—1914 Hilfe geleistet haben.

Art der plötzlichen Erkrankung, des Unfalles oder der Verletzung	Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft					Unter-St. Veiter freiwillige Rettungsgesellschaft				
	Zahl der Fälle									
	1910	1911	1912	1913	1914	1910	1911	1912	1913	1914
Allg. Unwohlsein	4318	3025	2950	4453	2457	117	149	266	156	157
Epileptische Krämpfe ¹⁾	460	392	340	293	248	113	131	138	120	138
Ohnmachten	329	346	342	398	341	52	59	34	47	52
Schlaganfälle	249	278	308	315	283	21	15	8	17	16
Hitzschlag	9	77	14	7	6	2	2	—	1	3
Blutungen aus Körperhöhlen	573	370	427	344	267	44	80	85	75	83
Alkoholismus	587	747	757	691	590	49	54	78	57	47
Einatmung von Stickgasen	126	105	159	149	140	—	—	—	—	—
Bergiftungen	559	560	577	640	507	25	34	46	43	39
Gefahr des Erstrierens	10	1	12	9	17	—	—	—	—	—
Gefahr des Erstickens	78	58	84	95	61	15	8	5	3	6
Gefahr des Erstinkens	145	135	157	175	125	—	—	—	—	—
Geburtswehen	714	775	780	778	638	35	45	32	46	36
Genuß schädlicher Nahrungsmittel	120	47	64	78	55	—	—	—	—	—
sonstige Erkrankungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erkrankungen zusammen	8277	6.916	6971	8425	5735	473	577	692	565	577
Gehirnerschütterung	157	189	209	192	235	24	37	25	36	28
Stoß	174	214	296	257	185	12	13	17	17	14
Knochenbrüche	1313	1.264	1481	1358	1353	205	146	148	134	178
Verrenkungen	191	226	240	191	173	25	21	19	17	18
Verstauchungen	258	207	283	187	186	2	22	13	17	31
Zerrungen	276	302	315	314	270	34	14	10	44	19
Blutungen, heftige aus Wunden	272	282	248	303	211	35	50	33	32	29
Eindringen von Fremdkörpern	1982	1.731	1986	2833	1872	117	138	139	185	162
Hautabschürfung	540	577	545	717	471	118	161	195	197	77
Quetsch- u. Rißwunden ²⁾	3715	3.826	3878	4080	3501	475	570	516	488	473
Schnittwunden	1502	1.451	1466	1548	1104	233	218	195	210	169
Hieb- u. Stichwunden	651	159	81	91	88	38	44	26	10	38
Stichwunden	48	615	618	490	467	71	36	57	41	26
Bißwunden	85	95	89	93	93	30	10	47	25	26
Brandwunden ³⁾	444	427	457	412	334	92	199	81	87	65
Schußwunden	282	305	341	263	295	22	27	22	12	43
Vorfälle von Eingeweiden ⁴⁾	33	142	130	96	78	26	17	11	4	20
sonstige Verletzungen	—	—	—	—	—	65	65	113	61	100
Verletzungen zusammen	11.923	12.912	12.693	13.425	10.916	1624	1788	1667	1617	1516

¹⁾ Auch andere Krämpfe. — ²⁾ Auch Quetschungen, dann Rißquetschwunden. — ³⁾ Auch Verätzungen. — ⁴⁾ Unb eingeklemmte Brüche.

2. Hilfeleistungen und sonstige Tätigkeit der freiwilligen Rettungsgesellschaften in den Jahren 1910—1914.

Jahr	Hilfeleistungen ¹⁾				Sonstige Tätigkeit						Zusammen Hilfeleistungen und sonstige Tätigkeit
	bei Erkrankungen	bei Verletzungen	zusammen bei Erkrankungen und Verletzungen	in Verfallsfällen	Vorgenommene Krankentransporte	Errichtete fliegende Ambulanzen	Fälle, in welchen die Gesellschaft in Anspruch genommen wurde				
							bei Todesfällen in der Station	zu tot Aufgefundenen	zu Simulanten	infolge irriger Meldungen	
a) Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft											
1910	8277	11.923	20.200	109	13.164	65	—	405	101	685	34.729
1911	6916	12.012	18.928	299	14.139	65	1	423	118	670	34.643
1912	6971	12.663	19.634	327	14.516	124	3	430	149	737	35.920
1913	8425	13.425	21.850	247	13.290	118	3	423	133	602	36.666
1914	5735	10.916	16.651	205	11.594	88	—	346	149	490	29.523
b) Unter-St. Veiter freiwillige Rettungsgesellschaft											
1910	473	1.623	2.096	58	923	16	—	21	1	10	3.125
1911	577	1.788	2.365	55	1.062	17	—	13	1	11	3.524
1912	692	1.667	2.359	68	1.067	29	—	20	2	10	3.555
1913	565	1.617	2.182	56	947	24	—	15	—	14	3.238
1914	577	1.516	2.093	48	1126	190	—	17	—	15	4.355

¹⁾ Die Zahlen der Hilfeleistungsfälle in dieser und in der vorhergehenden Tabelle dürfen mit jenen in den übrigen vorausgehenden Tabellen nicht summiert werden, da in einem und demselben Falle neben der Rettungsgesellschaft zugleich andere Hilfsorgane und die f. f. Sicherheitswache tätig sein können.

d) Kranken- und Leichentransporte sowie Desinfektionen durch die städtischen Sanitätsstationen im Jahre 1914.¹⁾

1. Personal und Transportmittel der städtischen Sanitätsstationen zu Ende des Jahres 1914.

Personal, Transportmittel		Sanitätsstation im					Summe	
		V.	X.	XIV.	XVII.	XX.		
		Gemeindebezirke						
Personal	Stationsleiter (Beamte)	²⁾ —	2	1	1	1	5	
	Sanitätsaufseher ³⁾	1	9	—	7	6	23	
	Sanitätsdiener ³⁾	9	22	9	22	22	84	
	Kutscher ³⁾	6	12	5	9	12	44	
	sonstiges Personal	2	16	2	3	6	29	
	zusammen	18	61	17	42	47	185	
Transportmittel	Transportwagen	11	36	9	21	27	⁴⁾ 104	
	und zwar für	Infektionskranke	3	9	2	5	6	25
		sonstige Kranke	4	6	4	4	7	25
		Leichen	3	4	2	3	4	16
		Einsammlung infizierter Effekten	—	3	—	2	2	7
		Rückstellung desinfizierter Effekten	—	3	—	2	3	8
		die Desinfektionsmannschaft . . .	—	6	—	3	3	12
		sonstige Zwecke	1	5	1	2	2	11
Pferde	36	42	20	42	25	165		

¹⁾ Nach den Mitteilungen des Stadtphysikates. — ²⁾ In der Station V ist ein Sanitätsaufseher als Stationsführer bestellt. — ³⁾ Die Sanitätsaufseher sowie ein Teil der Sanitätsdiener und Kutscher sind beim Betriebe der Desinfektion beschäftigt. — ⁴⁾ Darunter 5 Automobile für den Krankentransport.

2. Zahl der Kranken- und Leichentransporte in den Jahren 1910—1914.

Jahr, bzw. Sanitätsstation, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Transporte von								Gesamtzahl der Kranken- und Leichentransporte		
	Kranken					Leichen					
	In- fektions- kranken	Gefies- kranken	sonstigen Kranken	De- trunkenen	zusammen	In- fektions- Leichen	sonstigen Leichen	zusammen			
1910	6.339	3.917	16.918	931	28.105	637	4.397	5.034	33.139		
1911	6.059	3.682	19.163	889	29.793	306	4.098	4.404	34.197		
1912	6.432	3.845	19.391	1.004	30.672	340	3.992	4.332	35.004		
1913	7.418	3.701	21.328	928	33.375	389	3.785	4.174	37.549		
1914	¹⁾ 17.366	3.289	¹⁾ 21.675	569	¹⁾ 42.899	599	3.922	4.521	¹⁾ 47.420		
u. zw. 1914:	ausgeführt von der Sanitäts- station	V	6.390	670	4.879	73	12.012	74	624	698	12.710
		X	3.006	315	2.910	80	6.311	97	421	518	6.829
		XIV	1.999	564	4.448	49	7.060	180	828	1.008	8.068
		XVII	1.548	614	3.887	102	6.151	196	1.146	1.342	7.493
		XX	4.423	1.126	5.551	265	11.365	52	903	955	12.320
u. zw. im Jahre 1914:	in den Gemeinde- bezirken	I	295	133	273	38	739	6	69	75	814
		II	4.027	357	1.485	96	5.965	6	387	393	6.358
		III	1.159	223	1.376	37	2.795	67	261	328	3.123
		IV	226	75	361	12	674	11	59	70	744
		V	484	145	2.043	24	2.696	4	139	143	2.839
		VI	322	125	477	13	937	5	76	81	1.018
		VII	355	123	436	9	923	11	63	74	997
		VIII	136	127	309	6	578	1	76	77	665
		IX	1.354	294	963	57	2.668	52	119	171	2.839
		X	3.310	229	2.966	51	6.556	107	332	439	6.995
		XI	228	72	537	7	844	28	112	140	984
		XII	786	146	1.154	20	2.106	14	229	243	2.349
		XIII	804	174	1.427	17	2.422	3	268	271	2.693
		XIV	357	134	1.069	9	1.569	14	230	244	1.813
		XV	174	98	538	3	813	1	103	104	917
		XVI	830	195	2.004	63	3.092	182	669	851	3.943
		XVII	434	143	986	29	1.592	18	258	276	1.868
		XVIII	345	148	616	4	1.113	3	140	143	1.256
		XIX	341	96	479	7	923	4	109	113	1.036
		XX	762	154	1.269	49	2.234	28	223	251	2.485
		XXI	633	98	904	18	1.653	²⁾ 34	²⁾ —	²⁾ 34	1.687

¹⁾ Darunter 4 Infektions-Krankentransporte und 3 Transporte sonstiger Kranker, zusammen 7 Krankentransporte außerhalb des Wiener Gemeindegebietes. — ²⁾ Im XXI. Bezirke wird der Leichentransport von einem städt. Kontrahenten besorgt; ausnahmsweise wurden 34 Infektionsleichen durch die städt. Sanit.-Stationen transportiert.

3. Effektendesinfektionen in den städt. Sanitätsstationen in den Jahren 1910—1914.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der						
	Dampfdesinfektionen nach		verbrannten Strohsäcke		sonstigen verbrannten Gegenstände	Desinfektionen im Formalin- kasten	
	Parteien	Stücken	ohne Hülle	mit Hülle			
1910	11.599	100.822	689	695	1.304	4.179	
1911	11.970	112.920	410	591	1.586	4.467	
1912	10.595	102.161	335	485	1.676	3.335	
1913	12.162	119.235	327	591	2.038	4.513	
1914	13.247	139.448	413	589	2.156	4.071	
u. zw. im Jahre 1914:	I	354	8.240	6	3	23	92
		1.077	11.082	64	34	93	359
		1.132	11.802	33	37	92	385
		167	1.536	1	60	102	59
		720	11.218	7	20	184	222
		243	2.709	—	8	125	86
		410	5.057	24	12	88	120
		224	2.340	4	5	82	106
		545	5.845	16	22	62	145
		937	9.322	34	51	39	283

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der						
	Dampfdesinfektionen nach		verbrannten Strohsäcke		sonstigen verbrannten Gegenstände	Desinfektionen im Formalin- kasten	
	Parteien	Stücken	ohne Hülle	mit Hülle			
u. zw. im Jahre 1914:	XI	418	4.395	—	14	34	156
	XII	714	7.630	10	28	81	188
	XIII	699	6.569	12	35	66	212
	XIV	714	6.609	15	13	25	191
	XV	208	2.075	—	5	27	95
	XVI	1.236	10.515	40	76	489	309
	XVII	783	7.351	48	52	203	235
	XVIII	518	5.498	6	11	141	178
	XIX	369	3.656	22	21	34	160
	XX	900	8.337	42	45	110	258
	XXI	874	7.626	29	37	56	232
auswärts	5	36	—	—	—	—	

4. Wohnungsdesinfektionen durch die städtischen Sanitätsstationen in den Jahren 1910—1914.

Jahr, bzw. Bezirk	Mattern	Scharlach	Masern	Varizellen	Diphtherie und Krupp	Keuchhusten	Mumps	Lauchtyphus	Dysenterie	Meningitis cerebr.	Ruhrperaltieber	Rotlauf	Tuberkulose	sonstige Krankheiten	Zahl der Desinfektionen			
															in Woh- nungen	in Schulen	in Arresten	von Fahr- werten
1910	1	3758	108	9	2999	15	7	545	8	32	172	1379	2830	278	12.141	693	53	43
1911	—	4201	44	8	2630	3	1	429	4	19	189	1774	2849	182	12.333	650	39	50
1912	11	3856	52	4	2493	6	1	300	6	17	203	1333	2671	164	11.117	827	3	60
1913	—	5421	20	8	3156	—	—	341	8	23	189	917	2530	158	12.771	915	27	67
1914	311	4530	34	8	3505	—	1	772	1005	26	158	457	2203	682	13.692	931	26	22
u. zw. im Jahre 1914 im Bezirk:																		
I	8	64	—	1	32	—	1	55	52	—	1	23	16	30	283	58	—	—
II	16	377	—	1	266	—	—	77	124	5	5	52	114	77	1.114	63	6	—
III	5	371	7	1	431	—	—	73	82	2	5	32	170	82	1.261	151	—	—
IV	2	85	5	1	31	—	—	9	10	—	3	10	29	24	209	18	—	—
V	5	210	—	—	164	—	—	24	16	1	5	21	118	16	580	49	—	—
VI	1	78	—	—	85	—	—	46	14	—	—	8	18	27	277	16	—	—
VII	6	143	2	—	68	—	—	108	64	1	1	15	16	28	452	45	—	—
VIII	5	105	—	1	53	—	—	7	9	—	—	14	42	19	255	34	—	—
IX	12	259	1	—	212	—	—	50	183	3	11	37	109	49	926	48	1	—
X	106	283	4	—	219	—	—	30	71	2	24	32	100	60	931	58	3	22
XI	7	108	2	1	81	—	—	3	4	—	2	13	60	1	282	9	1	—
XII	38	179	—	—	152	—	—	34	82	1	14	21	191	47	759	10	1	—
XIII	10	286	2	—	152	—	—	40	66	1	6	26	163	22	774	36	—	—
XIV	—	245	—	—	159	—	—	17	13	3	8	18	42	11	516	26	3	—
XV	2	80	1	—	83	—	—	9	15	—	4	9	28	11	242	44	1	—
XVI	25	453	2	—	298	—	—	59	65	3	19	25	259	30	1.238	29	—	—
XVII	26	318	1	2	195	—	—	21	15	3	13	17	218	12	841	80	—	—
XVIII	19	180	3	—	112	—	—	42	54	1	4	11	61	38	525	48	—	—
XIX	2	139	—	—	127	—	—	15	20	—	4	11	67	28	413	31	2	—
XX	13	301	2	—	288	—	—	35	34	—	9	40	202	30	954	74	8	—
XXI	3	266	2	—	297	—	—	18	12	—	20	22	180	40	860	4	—	—

3. Impfwesen.
 Impfungen in den Jahren 1910—1914.¹⁾

Gm. Gemeindebezirk	Zahl der Impfstationen		Zahl der Impfstationen	Zahl der Erstimpfungen ²⁾			Zahl der Wiederimpfungen ³⁾			Erfolg								
	der Gemeinde	sonstige		Hauptimpfungen			Hauptimpfungen			Erfolg								
				allgemeine und zwar	Rotimpfungen	Schulkind-impfungen	allgemeine und zwar	Rotimpfungen	Schulkind-impfungen	gut	ohne	unbekannt						
1910	70	7	10.993	8.784	2209	6.003	1576	1205	2.750	231	19	2500	125	44	62	1976	445	79
1911	72	7	14.267	11.532	2735	8.643	1742	1147	3.098	64	—	3034	49	7	8	2224	708	102
1912	72	9	16.025	12.509	3472	9.558	1702	1249	3.953	158	139	3656	109	28	21	2838	712	106
1913	72	4	17.483	13.283	4200	9.442	2465	1376	4.657	234	—	4423	86	17	131	3081	1237	105
1914	72	4	17.788	11.497	6199	8.337	1979	1181	7.105	1824	89	5192	1379	305	140	3995	1083	114
I	2	6	239	221	18	188	—	33	115	37	—	78	29	6	2	74	3	1
II	6	1	1.223	948	275	665	268	15	881	89	—	792	61	28	—	641	114	37
III	3	1	932	702	230	293	281	128	330	—	—	330	—	—	—	207	118	5
IV	1	1	400	307	93	68	146	93	270	127	—	143	122	5	—	130	13	—
V	1	1	596	316	280	306	—	10	153	8	—	145	—	—	8	94	49	2
VI	1	1	417	309	108	71	174	64	84	7	—	77	5	—	—	74	—	3
VII	1	1	203	107	96	102	—	5	239	1	10	228	—	—	—	168	60	—
VIII	1	1	227	161	66	115	—	46	156	33	—	123	29	4	—	45	70	—
IX	2	5	1.033	927	104	104	742	81	306	141	4	161	10	23	108	145	15	—
X	4	1	2.226	1.317	885	1.260	2	55	799	204	—	595	130	64	10	401	191	—
XI	2	9	886	714	164	688	—	26	200	—	37	163	—	—	—	110	46	—
XII	3	19	1.062	650	412	562	—	88	319	5	—	314	3	1	1	203	106	—
XIII	10	32	1.166	540	626	432	—	108	152	34	—	118	15	16	3	96	22	—
XIV	5	6	716	327	388	327	—	—	75	4	—	68	4	—	—	67	1	—
XV	1	5	217	136	81	134	—	2	119	3	3	116	3	—	—	85	31	—
XVI	4	1	1.892	1.018	857	467	366	185	1.237	1002	21	214	847	150	5	122	79	13
XVII	3	23	728	349	351	313	—	36	170	5	14	214	4	—	1	130	20	—
XVIII	4	—	458	231	215	231	—	—	246	8	—	238	4	4	—	184	47	—
XIX	5	—	471	351	120	330	—	21	285	112	—	173	112	—	—	154	12	—
XX	3	16	1.466	1.091	375	906	—	185	347	3	—	344	1	—	2	328	9	—
XXI	10	12	1.230	775	455	775	—	—	622	1	—	621	—	—	—	537	77	—

¹⁾ Die Daten dieser Tabelle sind den statistischen Ausweisen des Stadtphysikates entnommen, welche sich auf die Impfperiode, d. i. den Zeitraum vom 1. Oktober des Vorjahres bis zum 30. September des Berichtsjahres, beziehen. — ²⁾ Einschließlich der Privatärzte, welche die von ihnen vorgenommenen Impfungen der Behörde angezeigt haben; deren Zahl ist in den einzelnen Jahren schwankend. — ³⁾ Von den Privatärzten vorgenommene Impfungen sind nur insoweit eingerechnet, als sie dem Stadtphysikate bekannt geworden sind. — ⁴⁾ 7 Kinderespitaler, Poliklinik (2 Stationen) und Mariahilfer Ambulatorium.

und zwar im Jahre 1914

4. Begräbniswesen.

1. Obduktionen in den einzelnen Monaten der Jahre 1910—1914, im Jahre 1914 nach dem Wohnorte der Verstorbenen.

Jahr, bzw. Wohnort der Verstorbenen	Jan.	Febr.	März	April	Mat	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.	
1910	969	78	78	92	77	91	77	72	62	77	85	95	85
1911	903	106	65	75	71	74	76	87	57	63	74	77	78
1912	924	106	71	91	90	80	70	69	59	49	78	87	74
1913	868	78	82	87	77	73	59	66	53	69	75	71	78
1914	937	82	75	83	64	72	71	77	67	67	81	80	118
I (Innere Stadt)	6	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	55	6	6	5	3	3	3	5	2	3	6	5	8
III (Landstraße)	84	6	7	8	3	5	8	2	4	8	7	14	12
IV (Wieden)	17	1	—	2	1	1	1	3	3	1	1	2	1
V (Margareten)	37	—	5	7	4	1	2	4	3	1	3	3	4
VI (Mariahilf)	14	1	2	2	1	2	—	1	—	—	1	2	2
VII (Neubau)	20	1	2	1	1	1	2	1	1	1	4	2	3
VIII (Josefstadt)	22	2	1	2	2	1	1	1	3	1	1	3	4
IX (Alsergrund)	31	2	2	2	—	2	2	2	4	1	3	3	8
X (Favoriten)	79	11	7	3	3	5	5	8	6	6	5	7	13
XI (Simmering)	18	1	3	2	1	1	1	2	2	—	3	1	1
XII (Meidling)	28	1	1	1	3	3	—	3	4	4	1	3	4
XIII (Hiezing)	56	6	5	5	5	5	6	6	3	4	6	1	4
XIV (Rudolfsheim)	38	1	2	3	3	2	3	2	2	4	1	7	8
XV (Fünfhaus)	14	1	1	—	2	—	2	3	—	2	—	2	1
XVI (Ottakring)	88	15	5	10	10	6	3	6	6	7	8	4	8
XVII (Hernals)	60	8	5	7	2	6	3	2	4	5	4	5	9
XVIII (Währing)	41	1	5	3	5	3	5	1	2	2	7	1	6
XIX (Döbling)	19	—	4	—	1	4	2	2	—	2	—	1	3
XX (Brigittenau)	72	9	4	5	8	5	2	7	5	3	8	8	8
XXI (Floridsdorf)	36	3	4	5	—	6	5	1	2	1	4	2	3
Verföhrungshäuser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gebäranstalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Land.-Zent.-Kinderh.	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
unterstandslös	18	1	—	2	1	1	—	4	—	3	4	2	—
außerhalb Wiens	15	1	1	1	1	—	2	—	1	1	1	1	5
unbekannt	67	4	1	6	4	8	13	10	9	6	2	1	3
1910	384	26	34	30	37	36	27	35	30	31	33	28	37
1911	¹⁾ 422	26	39	39	²⁾ 27	33	43	38	40	31	³⁾ 31	44	31
1912	497	37	33	38	46	50	35	42	47	32	50	42	45
1913	¹⁾ 458	38	30	45	36	38	39	35	²⁾ 33	43	38	36	³⁾ 47
1914	¹⁾ 465	²⁾ 46	³⁾ 39	⁴⁾ 41	²⁾ 46	43	44	53	²⁾ 38	³⁾ 29	⁴⁾ 17	²⁾ 38	31
I (Innere Stadt)	9	—	—	—	3	2	—	—	1	—	—	3	—
II (Leopoldstadt)	42	2	2	3	3	6	4	3	4	5	3	2	5
III (Landstraße)	29	—	4	7	5	3	2	2	1	2	1	2	—
IV (Wieden)	4	1	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
V (Margareten)	11	1	2	2	2	1	1	—	1	1	—	—	—
VI (Mariahilf)	8	1	1	—	—	—	2	1	—	—	1	1	1
VII (Neubau)	13	1	1	1	2	—	1	2	1	1	2	1	—
VIII (Josefstadt)	7	1	1	—	1	1	—	1	1	—	—	—	1
IX (Alsergrund)	18	2	1	1	—	1	1	5	3	2	1	1	—
X (Favoriten)	34	2	3	5	2	3	5	4	2	2	1	2	3
XI (Simmering)	8	2	—	—	—	1	—	3	—	1	—	1	—
XII (Meidling)	17	4	—	3	2	1	1	1	2	1	—	2	—
XIII (Hiezing)	20	—	2	3	1	2	1	4	1	1	1	3	1
XIV (Rudolfsheim)	12	—	1	1	—	4	1	3	—	—	—	—	2
XV (Fünfhaus)	11	2	1	—	2	1	2	2	—	—	—	—	1
XVI (Ottakring)	40	7	7	5	3	3	3	3	1	1	2	2	3
XVII (Hernals)	22	1	1	1	2	2	1	7	1	1	1	1	3
XVIII (Währing)	19	2	2	—	2	2	1	—	1	1	1	5	2
XIX (Döbling)	8	1	1	—	1	2	2	—	1	—	—	—	—
XX (Brigittenau)	38	5	2	4	5	1	3	4	5	6	1	1	1
XXI (Floridsdorf)	19	1	1	2	4	1	1	2	5	—	—	1	1
Verföhrungshäuser	5	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	2
Gebäranstalt	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
Land.-Zent.-Kinderh.	3	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
unterstandslös	4	—	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—
außerhalb Wiens	40	6	3	2	1	3	7	3	3	4	—	6	2
unbekannt	22	3	—	1	3	3	2	1	1	—	2	3	3

¹⁾ Darunter 13 militärgerichtliche Obduktionen. — ²⁾ Darunter 1 militärgerichtliche Obduktion. — ³⁾ Darunter 2 militärgerichtliche Obduktionen. — ⁴⁾ Darunter 3 militärgerichtliche Obduktionen.

2. Überführungen und Ausgrabungen von Leichen während der Jahre 1910—1914.

Jahr	Überführungen von Leichen		Ausgrabungen (Exhumierungen)		
	von Wien nach auswärtigen Friedhöfen ¹⁾	von auswärts nach Wiener Friedhöfen	in sämtlichen Friedhöfen	im Zentralfriedhofe allein	
				zum Zwecke der Übertragung der Leiche in eine andere Grabstelle des Zentralfriedhofes	zu sonstigen Zwecken
1910	837	449	801	207	189
1911	817	435	728	223	180
1912	907	576	706	269	195
1913	995	534	622	227	299
1914	1.022	505	494	187	283

¹⁾ Die Bestattung von Leichen auf dem außerhalb des Gemeindegebietes (in Stammersdorf) gelegenen Floridsdorfer Friedhofe wird nicht als Überführung nach auswärts gerechnet.

3. Friedhöfe im Jahre 1914.

Von den hier in Benützung stehenden, unten aufgezählten Friedhöfen gehören die Friedhöfe in Benzing und Nußdorf den katholischen Kirchen daselbst, der in Kahlenbergerdorf dem Stifte Klosterneuburg, der evangelische im XI. Bezirke den evangelischen Kultusgemeinden A. und H. Bekenntnisses, der israelitische in Leopoldau (XXI. Bezirk) der israelitischen Kultusgemeinde, die übrigen aber der Gemeinde. Der Zentralfriedhof, dann die Friedhöfe in Hiezing und Ober-Döbling sind interkonfessionell, die übrigen — mit Ausnahme des evangelischen und des israelitischen — für Katholiken allein bestimmt.

Die Beerdigung der Leichen in Wien verstorbener Personen hat in der Regel auf dem für das Gebiet, in welchem der Todesfall stattgefunden hat, bestimmten Friedhofe zu erfolgen; jedoch ist jedermann berechtigt, die Leichen seiner Angehörigen auch in einem anderen Wiener Friedhofe beerdigen zu lassen, wenn er dort ein eigenes Grab oder eine Gruft erwirbt und hiefür die für einen solchen Fall festgesetzte höhere Grabstellgebühr entrichtet. Die Entrichtung der höheren Gebühr entfällt aber 1. bei Beerdigungen im Zentralfriedhofe und 2. wenn die Leiche einer Person, die sich zur Zeit ihres Ablebens nur zufällig in einem anderen Bezirke oder Bezirksteile befunden hat, auf Wunsch der Angehörigen in dem Friedhofe, der für ihren ordentlichen Wohnsitz bestimmt ist, beerdigt werden soll.

Der Zentralfriedhof ist zunächst für Leichen aus den Gemeindebezirken I—X und XX, dann aus Währing und Weinhaus (im XVIII. Gemeindebezirke) bestimmt; Leichen aus den zum X. Bezirke gehörigen Teilen von Inzersdorf und Oberlaa können auch auf die Ortsfriedhöfe von Inzersdorf, bzw. Oberlaa gebracht werden. Die übrigen Friedhöfe, mit Ausschluß des evangelischen, sind zunächst für Leichen jener ehemaligen Vororte bestimmt, nach welchen sie genannt sind; jedoch gehören zu dem Friedhofe Meidling: außer Unter-Meidling die ehem. Gemeinden Gaudenzdorf und Ober-Meidling; Baumgarten: die Gemeindebezirke XIV und XV, der Bezirksteil Breitensee und das Invalidenhaus im XIII. Bezirke; Hiezing: das Lustschloß Schönbrunn; Lainz: die ehem. Gemeinde Speising; Ober-St. Veit: die ehem. Gemeinden Hacking und Unter-St. Veit; Ottakring: die ehem. Gemeinde Neulerchenfeld; Dornbach: die ehem. Gemeinde Neuwaldegg; Neustift: die ehem. Gemeinde Salmansdorf; Ober-Döbling: die ehem. Gemeinde Unter-Döbling; Unter-Sievering: die ehem. Gemeinde Ober-Sievering. Der Friedhof der ehem. Gemeinde Floridsdorf (XXI. Bezirk) liegt außerhalb des Wiener Gemeindegebietes in Stammersdorf.

Friedhof	Lage im Gemeindebezirke	Flächenraum in Quadratmetern	Friedhof	Lage im Gemeindebezirke	Flächenraum in Quadratmetern
Zentralfriedhof		¹⁾ 1,947.217	Grinzing		18.190
Kaiser-Ebersdorf	XI	7.819	Heiligenstadt	XIX	⁵⁾ 20.569
Simmering		31.443	Unter-Sievering		⁵⁾ 10.873
Altmanndorf	XII	3.827	Stammersdorf	XIX	³⁾ 44.100
Hezendorf		7.987	Groß-Zedlersdorf		³⁾ 4.514
Meidling	XIII	76.844	Leopoldau (städt.)	XXI	³⁾ 6.020
Baumgarten		122.582	Leopoldau (israel.)		⁶⁾ 5.575
Hiezing	XIII	42.109	Zedlese	XXI	10.538
Hütteldorf		12.031	Ragran		³⁾ 17.784
Hütteld. (Waldfriedh.) ²⁾	XIII	44.453	Hirschstetten	XXI	4.250
Lainz		4.568	Stadlau		³⁾ 3.641
Ober-St. Veit	XVI	19.019	Aspern	XXI	8.985
Ottakring		³⁾ 116.146	Strebersdorf		5.184
Dornbach	XVII	⁴⁾ 21.922	Neuer evangel. Friedhof	XI	³⁾ 35.000
Hernals		³⁾ 94.345	Benzing (katholisch)	XIII	14.453
Gersthof	XVIII	33.679	Nußdorf (katholisch)	XIX	6.571
Neustift a. W.		10.286	Kahlenbergerdorf (kath.)		1.798
Böhlensdorf	XIX	5.544			
Ober-Döbling		57.271	zusammen	—	⁷⁾ 2,877.137

¹⁾ Die zu Zwecken des Zentralfriedhofes Ende 1914 vorhandene Fläche beträgt zusammen 2,242.827 m². Sieben entfallen auf die außerhalb der Einfriedung befindlichen Wagenaufstellungsplätze, Vorplätze und Wege 36.865 m², auf reservierte Gründe 258.745 m², somit auf die innerhalb der Umfriedung gelegene Fläche 1,947.217 m², wovon 90.020 m² den drei Gärtnereien und 221.954 m² der israelitischen Abteilung zukommen. — ²⁾ Derzeit noch nicht belegt. — ³⁾ Außerdem Reiserbeständen bei den Friedhöfen in Hernals 5100 m², Heiligenstadt 8992 m², Stammersdorf 77.150 m², Groß-Zedlersdorf 2000 m², Ragran 1880 m², Stadlau 8000 m², neuer evangelischer Friedhof 29.261 m², zusammen 143.617 m². — ⁴⁾ Davon 4920 m² Vorplatz und Fahrweg. — ⁵⁾ Davon 8992 m² im Jahre 1910 erworben; ein Teil wird für Straßenzwecke abzutreten sein. — ⁶⁾ Einschließlich Reiserbestände. — ⁷⁾ Davon im Eigentum der Gemeinde Wien 2,816.170 m². Der Flächenraum der aufgelassenen katholischen Friedhöfe in St. Marg., Mayrleinsdorf, Hundsturm, Schmelz und Währing wurde hier nicht ausgewiesen.

4. Beerdigungen im städtischen Zentralfriedhofe während der Jahre 1910—1914.¹⁾

Jahr, bzw. Monat	Bestattete Leichen								Leichenteile	
	in gemeinsamen (allgemeinen) Gräbern	in Einzel- gräbern, und zwar in		in Grüften, und zwar in		zusammen	Hieron wurden im Friedhofe		Zahl der	
		neu erworbenen	früher erworbenen (Beilegungen)	neu erworbenen und von der Gemeinde fertiggestellt	früher erworbenen (Beilegungen)		neu bestattet	von einer Grab- stätte in eine andere übertragen	Särge	Grabstellen
a) Im allgemeinen Teile des Friedhofes										
1910	12.253	2744	2137	85	130	17.349	17.164	185	1653	920
1911	12.108	3013	2247	89	152	17.609	17.425	184	1748	945
1912	11.443	3141	2409	74	166	17.233	16.972	261	1738	909
1913	11.214	3143	2363	94	163	16.977	16.750	227	1607	917
1914	10.827	3589	3349	99	151	18.015	17.830	185	1531	822
und zwar 1914 im Monate										
Jänner	885	290	231	9	12	1.427	1.415	12	163	87
Februar	914	282	215	9	4	1.424	1.418	6	139	72
März	1.039	273	244	8	8	1.572	1.553	19	154	86
April	930	266	215	7	14	1.432	1.418	14	141	84
Mai	944	280	215	5	19	1.463	1.430	33	132	76
Juni	866	271	193	8	18	1.356	1.327	29	115	68
Juli	843	238	167	5	13	1.266	1.254	12	115	62
August	861	205	176	3	10	1.255	1.247	8	87	44
September	819	272	281	11	13	1.396	1.372	24	78	42
Oktober	833	301	276	14	15	1.439	1.425	14	99	51
November	783	361	484	6	9	1.643	1.636	7	131	66
Dezember	1.110	550	652	14	16	2.342	2.335	7	177	84
b) Im israelitischen Teile des Friedhofes										
1910	1.329	477	453	24	48	2.331	2.309	22	—	—
1911	1.368	561	476	23	43	2.471	2.461	10	—	—
1912	1.214	663	494	25	43	2.439	2.431	8	—	—
1913	1.209	730	481	29	52	2.501	2.501	—	—	—
1914	1.397	729	551	22	48	2.747	2.745	2	—	—
und zwar 1914 im Monate										
Jänner	111	65	51	4	3	234	234	—	—	—
Februar	154	60	57	1	7	279	279	—	—	—
März	109	43	48	1	5	206	205	1	—	—
April	109	56	45	1	2	213	213	—	—	—
Mai	81	66	34	4	4	189	189	—	—	—
Juni	87	60	50	1	3	201	201	—	—	—
Juli	100	55	37	—	1	193	193	—	—	—
August	95	51	34	2	3	185	185	—	—	—
September	75	47	36	—	6	164	164	—	—	—
Oktober	127	63	53	2	4	249	249	—	—	—
November	129	57	45	4	4	239	238	1	—	—
Dezember	220	106	61	2	6	395	395	—	—	—
c) Im ganzen Zentralfriedhofe (a + b)										
1910	13.582	3221	2590	109	178	19.680	19.473	207	1653	920
1911	13.476	3574	2723	112	195	20.080	19.886	194	1748	945
1912	12.657	3804	2903	99	209	19.672	19.403	269	1738	909
1913	12.423	3873	2844	123	215	19.478	19.251	227	1607	917
1914	12.184	4318	3900	121	199	20.722	20.535	187	1431	822

¹⁾ über die Grabstellen- und Beerdigungs-Anweisungen für die anderen Friedhöfe sind Angaben in den Monatsberichten der Magistrats-Abteilung für Statistik enthalten.

5. Bemerkenswerte Vorkommnisse auf dem Zentralfriedhofe¹⁾ in den Jahren 1910—1914.

Jahr, bzw. Monat	Einssegnungen			Zahl der Tage, an welchen die Sinfektions- Leichenhalle leer stand	Zahl der Fälle, in welchen der Leichen- Verfunktions-Apparat benützt wurde	Personen-Verkehr ²⁾			Wagen-Verkehr			
	von Sinfektions- leichen	von sonstigen Leichen	zusammen			vormittags	nachmittags	zusammen	Frachtwagen	Leichenwagen, Stellwagen	sonstige Wagen (leichtes Fuhrwerk)	zusammen
1910	471	836	1307	50	4437	424.460	1,151.082	1,575.542	16.354	33.666	27.493	77.513
1911	299	1122	1421	106	4784	408.576	1,123.839	1,532.415	15.813	22.026	31.091	68.930
1912	313	1256	1569	97	5138	433.706	904.703	1,338.409	9.786	20.797	34.154	64.737
1913	301	1528	1829	87	5225	445.550	1,019.465	1,465.015	10.649	24.402	37.217	72.268
1914	268	1950	2228	74	5521	476.896	936.499	1,413.395	11.781	21.613	33.515	66.909
und zwar 1914 im												
Jänner .	17	143	160	10	502	12.754	24.415	37.169	837	2.157	3.236	6.230
Februar .	22	140	162	5	479	11.483	24.798	36.281	578	2.263	3.229	6.070
März ²⁾ .	21	145	166	11	483	30.852	66.796	97.648	696	2.314	3.579	6.589
April .	26	161	187	4	458	51.521	99.380	150.901	1.170	1.827	3.322	6.319
Mai .	37	169	206	4	475	86.399	118.514	204.913	2.647	1.699	1.804	6.150
Juni .	39	166	205	1	436	51.183	112.912	164.095	1.518	772	401	2.691
Juli .	15	140	165	17	395	46.134	83.085	129.219	968	1.694	3.126	5.788
August .	13	135	148	17	369	42.608	86.134	128.742	625	1.627	3.074	5.326
Septemb.	15	144	159	5	375	34.810	69.419	104.229	683	1.719	3.261	5.663
Oktober .	23	168	191	—	415	56.161	124.711	180.872	988	1.439	2.387	4.814
Novem. ²⁾	14	174	188	—	461	24.000	66.927	90.927	561	1.711	2.648	4.920
Dezember	26	265	291	—	673	28.991	59.408	88.399	510	2.391	3.448	6.349

¹⁾ Die Erhumierungen siehe auf der vorausgehenden Seite und in der oberen Tabelle auf Seite 529. — ²⁾ Mit Ausschluß des außerordentlich starken Verkehrs am 13. März (Märzfeier der Arbeiter), am 1. und 2. November (Allerheiligen und Allerseelen).

6. Einnahmen und Ausgaben der Friedhöfe und Leichenkammern in den Jahren 1911—1914/15.

a) Einnahmen aus Friedhöfen und Ausgaben für Friedhöfe und Leichenkammern.

Einnahmen und Ausgaben	1911		1912		1913		1914 (1. Jänner bis 30. Juni)		1914/15 (1. Juli bis 30. Juni)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen ¹⁾										
1. Ordentliche Einnahmen.										
Gebühren für Zentralfriedhof . . .	763.797	08	750.367	05	739.549	89	409.774	88	730.246	53
Grabstätten übrige Friedhöfe . . .	1,002.646	60	904.567	67	818.629	05	457.232	60	947.160	05
Sonstige Ein- Zentralfriedhof ²⁾ . . .	53.982	01	62.337	97	64.254	81	54.434	76	56.574	36
nahmen . . . übrige Friedhöfe ³⁾ . . .	21.719	77	68.681	33	45.794	69	26.106	30	51.253	66
zusammen (1) . . .	1,843.257	46	1,785.954	02	1,668.228	44	947.548	54	1,785.234	60
2. Außerordentliche Einnahmen.										
Beitrag der israelitischen Kultus- gemeinde zu den Kosten der Er- weiterung des Zentralfriedhofes	16.929	10	16.410	48	15.910	58	5.344	45	15.552	42
Rückersätze u. sonstige Einnahmen ⁴⁾	223.290	67	49.468	08	156.528	17	400.000	—	66.027	—
Gesamtsumme der Einnahmen (1 und 2) ¹⁾	2,083.477	23	1,851.832	58	1,840.667	19	1,352.892	99	1,866.814	02

¹⁾ Ohne die Einnahmen und Ausgaben des Beerdigungs- und Gräberauschmückungsdienstes; hierüber siehe die Tabelle b) auf der folgenden Seite. — ²⁾ Darunter der Beitrag der israelitischen Kultusgemeinde zu den Verwaltungsauslagen, dann Pachtzins und durchgeführte Zinswerte für Naturalquartiere, die Einnahmen aus der Grasfegung u. s. w. — ³⁾ Darunter die Gebühren für Erhumierungen in den fünf alten katholischen Friedhöfen. — ⁴⁾ Auf Rechnung der Investitionsanlehen vom Jahre 1902 und vom Jahre 1908 zur Bedeckung der für Herstellung von Baulichkeiten im Zentralfriedhofe sowie für die 5. Friedhofserweiterung aufgelaufenen Auslagen.

a) Einnahmen aus Friedhöfen und Ausgaben für Friedhöfe und Leichenkammern. (Fortsetzung.)

Einnahmen und Ausgaben	1911		1912		1913		1914 (1. Jänner bis 30. Juni)		1914/15 (1. Juli bis 30. Juni)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
b) Ausgaben ¹⁾										
1. Ordentliche Ausgaben.										
Zentralfriedhof:										
Persönliche Auslagen ²⁾	188.096	05	197.900	84	215.480	50	120.198	93	197.967	—
Sonstige Auslagen	104.734	39	122.207	25	143.963	31	83.828	64	102.999	35
zusammen Zentralfriedhof	292.830	44	320.108	09	359.443	81	204.027	57	300.966	35
Die fünf alten katholischen Friedhöfe ⁴⁾	33.935	82	66.593	08	55.169	27	6.786	96	42.665	18
Friedhöfe der ehemaligen Vororte	226.387	82	197.129	37	241.608	13	119.409	11	216.495	82
Rückerstattete Gebühren für Grabstätten	46.016	82	39.314	40	29.589	40	15.182	60	33.478	20
Für Leichenkammern	15.023	80	13.862	67	14.814	51	9.756	19	17.415	18
zusammen (1) ⁴⁾	614.194	70	637.007	61	700.625	12	355.162	43	611.020	78
2. Außerordentliche Ausgaben.										
Zentralfriedhof ³⁾	491.100	31	73.387	47	124.279	55	33.231	35	66.207	—
Friedhöfe der ehemaligen Vororte ⁵⁾	197.110	80	323.496	84	600.800	71	144.285	56	243.126	90
zusammen (2)	688.211	11	396.884	31	725.080	26	532.679	34	920.354	68
Gesamtsumme der Ausgaben (1 u. 2) ⁴⁾	1.302.405	81	1.033.891	92	1.425.705	38	887.841	77	1.531.375	46

1) Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — 2) Bezüge des Verwaltungs-, Garten-, Wege-, Wasserleitungs- und Bewachungspersonals. — 3) Darunter 1911: 226.859 K 76 h, 1912: 62.818 K 67 h und 1913: 122.900 K 90 h, 1914: 36.404 K 92 h, 1914/15: 66.207 K für Bauten; 1911: 264.240 K 55 h und 1912: 10.568 K 80 h für Erweiterungen. — 4) Nichtiggestellt 1912. — 5) Erweiterungen und Abaptierungen.

b) Einnahmen und Ausgaben des Beerdigungs- und Gräberaus schmückungsdienstes im Zentralfriedhofe und anderen Friedhöfen.

Einnahmen und Ausgaben	1911		1912		1913		1914 (1. Jänner bis 30. Juni)		1914/15 (1. Juli bis 30. Juni)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Einnahmen ¹⁾ { Zentralfriedhof	857.059	01	855.532	36	899.932	56	663.517	60	988.824	71
andere Friedhöfe	388.863	62	504.863	11	524.780	59	414.103	87	567.990	72
zusammen	1.245.922	63	1.360.395	47	1.424.713	15	1.077.621	47	1.556.815	43
Ausgaben.										
1. Zentralfriedhof.										
a) Für den Beerdigungsdienst:										
Beerdigungspersonal	57.223	30	53.302	89	63.490	82	58.096	25	21.602	49
Herstellung v. Gräbern u. Grüften	108.778	23	88.360	19	98.101	64	52.612	55	143.650	25
Sonstige Ausgaben	35.830	64	36.738	61	36.338	85	16.931	07	6.498	22
zusammen (a)	201.832	17	178.401	69	197.931	31	127.639	87	171.750	96
b) Für den Gräberaus schmückungsdienst:										
Persönliche Auslagen ²⁾	257.562	32	258.878	60	279.732	03	122.131	98	293.971	19
Steuern und Gebühren	22.172	82	24.011	34	24.497	55	12.697	79	24.495	71
Gartenerfordernisse	148.811	29	126.490	71	130.545	04	61.110	05	119.661	17
Sonstige Ausgaben ³⁾	86.568	16	110.605	11	118.541	21	57.730	10	123.940	61
zusammen (b)	515.114	59	519.985	76	553.315	83	253.669	92	562.068	68
Ausgaben im Zentralfriedhofe	716.946	76	698.387	45	751.247	14	381.309	79	733.819	64
2. St. Marger Friedhof ⁴⁾	3.945	96	4.357	47	4.026	47	1.990	84	5.238	38
3. Friedhöfe der ehemaligen Vororte	403.009	30	476.073	72	494.659	27	215.410	35	490.050	46
Gesamtsumme der Ausgaben	1.123.902	02	1.178.818	64	1.249.932	88	598.710	98	1.229.108	48

1) Die tatsächlich eingegangenen Beträge sind im Haupt-Rechnungsabschluss nur in diesem Gesamtbetrage ausgewiesen; bloß für die „laufende Gebühr“, d. i. für die im Rechnungsjahre fällig gewordenen Beträge sind dort Einzelangaben verzeichnet. — 2) Für das Verwaltungs-, Garten- und Gräberaus schmückungspersonal. — 3) Für Erhaltung der Baulichkeiten, Beleuchtung, Beheizung, Kanzleierfordernisse, Werkzeuge, Fuhrwerk u. s. w. — 4) In diesem Friedhofe wird auf Grund des Stadtraisbeschlusses vom 21. November 1907 und Gemeinderatsbeschlusses vom 22. Mai 1908 seit Ende 1907 die Gräberaus schmückung in eigener Regie der Gemeinde besorgt. — 5) Bei den in eigener Regie geführten Vorortfriedhöfen (in Meidling, Baumgarten, Giesing, Ottakring, Hernals und Stammersdorf) betragen die Einnahmen 561.995 K 02 h, die Ausgaben 490.050 K 46 h, so daß sich die Nettoeinnahme auf 71.944 K 56 h belief.

7. Gemeinde Wien — städtische Leichenbestattung.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 12. März 1907 wurde der Ankauf der Leichenbestattungsunternehmungen Entreprise des pompes funèbres und Concordia genehmigt und am 1. Juli 1907 der Betrieb in die städtische Verwaltung übernommen. Stehendes Personal: 80 Beamte, 29 Bureau-diener, 53 Depotdiener, 114 Kutscher und 86 Professionisten. Die Unternehmung besitzt 2 Prachtwagen, 26 Glaswagen, 66 Säulenwagen, 40 Fourgons, 21 Blumenwagen, 73 Trauerkutschen, 18 Stellwagen, 3 Sammelwagen und 166 Pferde; sie verfügt über 2 Depots; außer der Zentrale bestehen 29 Aufnahmefilialen. Die Preise der Leichenbegängnisse sind nach der Zone (das Gemeindegebiet ist in 4 Zonen geteilt) und nach 12 Klassen abgestuft; der niedrigste Preis beträgt 35 K 40 h. Brutto-reingewinn für 1914: 181.636 K 24 h.

Zahl u. Art der ausgeführten Leichenbegängnisse u. sonst. Bestellungen im Jahre 1914.

Monat	Leichenbegängnisse nach der											zus. ¹⁾
	Pracht-	Halbpracht-	Super-I.	I. B.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Kinder-	
Klasse												
Jänner . .	—	1	4	5	12	69	34	61	179	260	58	683
Februar . .	1	—	7	8	12	66	27	51	176	214	86	648
März . . .	—	—	5	9	14	65	34	61	186	223	110	707
April . . .	1	1	7	6	12	55	24	56	180	232	93	667
Mai	—	1	5	1	15	50	34	52	173	246	86	663
Juni	1	1	7	—	6	69	31	46	173	229	88	651
Juli	1	1	1	5	13	43	30	48	153	225	87	607
August . .	2	—	4	—	4	39	16	45	133	229	69	541
September	1	—	4	6	6	51	20	46	122	235	59	550
Oktober . .	—	—	3	2	11	57	28	61	157	235	60	614
November .	—	1	5	4	15	62	32	56	166	269	46	656
Dezember .	—	3	6	8	22	106	36	82	271	373	85	992
zusammen .	7	9	58	54	142	732	346	665	2069	2970	927	7979

¹⁾ Außerdem wurden im Jahre 1914 noch 2054 Überführungen und 14.918 außerlassige Bestellungen ausgeführt.

5. Untersuchung von Lebensmitteln und sonstigen Gegenständen.

1. Untersuchungen der k. k. allgemeinen Untersuchungsanstalt für Lebensmittel in Wien.

Diese Anstalt hat für die Jahre 1913 und 1914 keinen Bericht eingesendet und die Daten über ihre Untersuchungstätigkeit nicht mehr bekannt gegeben.

2. Zahl der von der k. k. landwirtschaftlich-chemischen Versuchsstation¹⁾ in Wien in den Jahren 1910—1914 gegen Entgelt ausgeführten Untersuchungen.

Gegenstand, bzw. Gruppe	Im Jahre				
	1910	1911	1912	1913	1914
wurden gegen Entgelt ausgeführt Untersuchungen					
Betrieb:					
Dünger u. Stoffe zur Düngerbereitung	9.565	8.769	9.332	8.153	6.616
Futterstoffe und Pflanzen	881	1.053	1.377	1.794	1.525
Boden und Gesteine	617	649	444	416	172
Milch	18.046	24.189	32.866	40.642	37.624
Butter, Rindschmalz,	47	88	285	86	60
alkoholische Getränke und Essig	3.933	4.456	4.572	4.620	3.126
Abwässer und Fischereigegegenstände	—	260	399	513	88
Gewerbe:					
Gegenstände der Gärungsgewerbe	12	8	19	162	219
Weinstein und weinsaurer Kalk	362	374	437	523	490
Zuckerrüben	21	15	82	12	3
frisches Spodium	12	12	36	14	29
Rohzucker, Stärke, Dextrin zc.	659	722	554	350	358
Wasser und Brennstoffe u. dgl.	68	121	94	352	458
Erze	419	319	359	362	305
Fette, Harze, Seifen, Farben zc.	1.955	1.699	1.370	1.173	766
Teer und Mineralöl					
Laugen, Soda, Pottasche zc.	719	711	672	587	474
Denaturierungsmittel					
Moor	50	50	36	134	1
Sonstige chem.-technische Gegenstände	910	913	2262	1.670	1.682

¹⁾ Die Anstalt umfasst 9 Abteilungen und zwar: 1. Pflanzenbau, 2. Molkerei, 3. Weinbau, 4. Moorkultur, 5. Chemisch-technische Untersuchungen für Private, 6. Chemisch-technische Untersuchungen für amtliche Zwecke, 7. Abwässer und Fischerei, 8. Fütterungen und Ernährung, 9. Kultur der Arzneipflanzen.

3. Zahl der von der k. k. landwirtschaftlich-bakteriologischen und Pflanzenschutz-Station¹⁾ in Wien in den Jahren 1910—1914 gegen Entgelt ausgeführten Analysen.

Gegenstand, bzw. Gruppe	Im Jahre				
	1910	1911	1912	1913	1914
	ausgeführte Analysen				
Landwirtschaftlicher Betrieb:					
Milch	1	—	²⁾ —	²⁾ —	²⁾ —
Genußmittel (Gewürze, Kaffee u. a.)	306	} 378	²⁾ —	²⁾ —	²⁾ —
Nahrungsmittel (Brot, Mehl u. a.)	61		²⁾ —	²⁾ —	²⁾ —
Ölkuchen und Mehle	11	} 1093	1408	²⁾ —	²⁾ —
Meien und sonstige Futtermittel	96		²⁾ —	²⁾ —	²⁾ —
Landwirtschaftliche und chemisch-technische Gewerbe:					
Wasser	118	} 69	²⁾ —	²⁾ —	²⁾ —
Technische Gegenstände (Gespinste, Holz u. a.)	16		²⁾ —	²⁾ —	²⁾ —

¹⁾ Die Anstalt wurde zufolge Kundmachung des k. k. Ackerbauministeriums vom 31. Oktober 1901, N.-G.-Bl. Nr. 181, errichtet und ist administrativ mit der k. k. landwirtschaftlich-chemischen Versuchstation vereinigt. — ²⁾ Ab 1. Jänner 1912 werden die Untersuchungen von der k. k. landwirtschaftlich-chemischen Versuchstation geführt. Siehe die Angaben in der vorhergehenden Tabelle.

4. Tätigkeit der Untersuchungs-Anstalt für Nahrungs- und Genußmittel des Allgemeinen österreichischen Apotheker-Vereins in den Perioden vom 1. September 1910 bis 31. August 1915.

Gegenstand	1910/11		1911/12		1912/13		1913/14		1914/15	
	unter- suchte	bean- ständete								
	Proben									
Bier	3	2	4	1	1	—	—	—	—	—
Braunwein und Liköre	133	10	121	16	116	13	115	12	98	13
Brot und Backwaren	23	5	25	4	20	—	28	—	23	4
Butter und Butterschmalz	100	47	49	15	53	11	38	6	37	18
Eierteigwaren	3	—	5	—	10	6	5	1	2	—
Essig	40	5	34	3	47	2	33	2	18	—
Farben	3	—	—	—	12	2	1	1	4	2
Fleisch und Wurstwaren	40	22	39	15	16	5	10	5	11	6
Früchte	4	1	7	4	14	6	8	5	6	2
Fruchtsäfte u. Marmeladen	37	8	41	9	36	8	39	7	46	16
Futtermittel und Getreide	2	1	1	—	7	2	7	1	5	2
Gewürze	35	5	47	16	43	16	54	22	27	3
Gift-Untersuchungen	8	—	6	3	3	1	7	1	8	1
Hefe	1	—	7	2	3	1	—	—	2	—
Honig	8	3	12	3	11	4	11	2	6	1
Käse	5	3	6	4	5	—	8	2	3	2
Kaffee u. Kaffee-Ersatzmittel	17	1	32	6	26	1	31	4	27	2
Kakao und Schokolade	24	3	50	8	41	6	35	4	40	13
Konserven u. diätet. Mittel	42	4	77	13	64	5	46	2	66	12
Konservierungsmittel	2	—	3	—	3	—	4	1	2	—
Mehl und Mahlprodukte	56	4	53	5	49	4	54	7	121	32
Milch	104	37	168	46	157	25	163	18	34	5
Schweinfett	56	9	54	9	94	14	32	9	49	17
Speisefette, sonstige	68	9	69	12	69	1	63	9	72	13
Speiseöle	3	—	13	—	8	3	7	1	10	3
TEE	1	—	—	—	—	—	4	—	11	1
Trink- und Nutzwasser	211	84	252	86	205	63	183	54	100	29
Wachs	4	3	20	7	—	—	5	3	2	1
Wein und Most	186	31	131	13	152	14	111	14	88	6
Zuckerwaren	10	—	31	2	3	—	8	2	4	2
Verschiedene Gebrauchs- gegenstände	75	12	41	11	40	5	17	3	41	19
zusammen	1304	309	1388	313	1308	218	1127	198	963	225
Beanständungen bei 100 Untersuchungen	100	23	100	22	100	17	100	17	100	23

5. Tätigkeit der Österreichischen Versuchsstation für Brauindustrie in der Zeit vom 1. Oktober 1910 bis 30. September 1915.¹⁾

Abteilung der Anstalt	Gegenstand	Zahl der Analysen				
		1910/11	1911/12	1912/13	1913/14	1914/15
a) Chemische Abteilung	Wasser	82	140	153	93	41
	Gersten	272	202	303	398	136
	Malze	1042	1512	1632	2153	812
	Malzkeime	—	1	—	6	1
	Trebern	188	243	210	63	89
	Würzen	55	53	64	72	91
	Biere	160	355	498	725	467
	Kohlen	81	45	86	104	26
	Peche	53	43	61	62	21
	Anderer Gegenstände	291	452	528	349	381
	zusammen	2224	3046	3535	4025	2065
b) Biologische Abteilung	Wasser	142	199	167	154	97
	Hopfen	29	44	23	21	20
	Biere	790	943	806	1031	682
	Hefen und Geläger	145	178	343	512	386
	Reinkulturen von Hefe	13	2	9	2	3
	Reinkulturen v. Mikroorganismen	5	—	51	1	10
	Würzen	236	243	274	319	233
	Anderer Gegenstände	—	—	99	315	216
	zusammen	1360	1609	1772	2355	1647

¹⁾ Die Zahl der von der Station abgegebenen schriftlichen Gutachten betrug 138, 134, 138, 68, 112. Ferner wurden 1910/11 59, 1911/12 73, 1912/13 66, 1913/14 81 und 1914/15 62 Betriebs-Inspektionen durchgeführt.

6. Von der chemisch-technischen Versuchsstation des Zentralvereins für die Rübenzuckerindustrie Österreichs und Ungarns in den Jahren 1910—1914 ausgeführte Untersuchungen von Nahrungs- und Genussmitteln.

Gegenstand	1910	1911	1912	1913	1914	
	Ausgeführte Untersuchungen					
Rohzucker	3556	4429	5069	5242	2491	
Konsumzucker	44	32	36	32	20	
Zuckerbäckerwaren	36	20	23	13	10	
Molkereierzeugnisse (Milch, Butter u. Käse)	25	6	32	20	10	
Trinkwasser	21	10	19	3	12	
	zusammen	3682	4497	5179	5310	2543

6. Konfiskationen des Marktammtes, zumeist aus sanitären Gründen.¹⁾

Vom Marktammte in den Jahren 1912—1914 konfiszierte Lebensmittel und sonstige Gegenstände.

Konfiszierte Gegenstände	Mengen-einheit ²⁾	Menge			Konfiszierte Gegenstände	Mengen-einheit ²⁾	Menge		
		1912	1913	1914			1912	1913	1914
Tiere und tierische Erzeugnisse:									
Wildbret	kg	1.264	1.822	478	Sauerkraut und saure				
	St.	1.194	1.174	374	Rüben	kg	1.952	200	452
Geflügel	kg	250	1.242	1.457	Körner- und Hülsen-				
	St.	2.153	1.859	2.827	früchte	"	820	500	10.762
Federwild	"	1.640	1.830	4.645	Teigwaren	"	50	10	—
Rindfleisch	kg	420	210	679	Mehl und Gries	"	294	368	227
Kalb- und Hammelfleisch	"	4.250	2.620	1.488	Brot und Gebäck	St.	74	103	1.335
Schaf-, Lamm- und					Zucker und Zucker-				
Kitzfleisch	"	227	160	252	waren	kg	24	97	165
Schweinefleisch, roh	"	225	274	546	Süßfrüchte	St.	460	930	984
geräuch.	"	164	195	67	Mohn	kg	674	1.028	546
Pferdefleisch	"	16	—	—	Gewürze	"	76.950	47.549	31.520
Zutragsteile	"	820	499	150	Raffeesurrogate	"	152.420	90.320	42.152
Flechtiederwaren	"	6.320	127	—	Getränke:				
Würste und Wurst-	St.	754	785	585	Bier	l	1.940	936	30.478
waren	St.	402	109	—	Wein	"	9.325	1.564	466
Verschiedene Fleisch-	"	14	80	93	Obstwein, Obstmost	"	50	80.000	—
und Organteile	kg	885	1.075	1.847	Spirituosen	"	42	87	66
Fische	St.	8.790	3.893	8.725	Essig	"	35	—	—
Krebse und andere					Sodawasser	Fl.	128	116	30
Schaltiere	"	5.235	3.200	5.149	Mineralwasser	"			
Milch und Rahm	l	50.162	32.798	16.066	Sonstige				
Topfen	kg	594	109	405	Gegenstände:				
Fettwaren	"	2.140	1.211	532	Arzneien u. Geheim-				
Käse	St.	2.378	1.870	94	mittel	St.	—	—	8
Eier	"	490	—	50	Bleischrot	kg	15	12	—
Fleischkonserven	"	19.043	113.493	31.449	Eis	"	—	5.000	—
					Emaillgeschirr	St.	22	17	5
					Feuerwerkskörper	"	342	1.055	20
					Geschäfts-Utensilien	"	420	18	68
					Gläser, Flaschen	"	1.980	1.092	75
					Manufakturpapier	kg	14	70	65
					Medizinalkräuter	"	848	580	290
					Milchkannen	St.	2	10	8
					Wagen, Maße und				
					Gewichte	"	1.562	221	136
					Rübenschneid-	kg	—	—	—
					Saccharin	"	139	—	—
Pflanzliche Lebensmittel:									
Obst, roh	kg	162.400	136.188	125.190					
Konserven- und Ein-									
siedeobst	"	26	23	—					
Pflaumenmus	kg	954	241	—					
Paradiesäpfel	"	39	174	1.500					
Essig-, Salz-, Ge-									
würz- und Senf-	"								
gurken	"								
Gemüse	kg	40.794	50.451	50.438					
Gemüsekonserven	"	4.820	2.470	1.993					
Zwiebeln, Knoblauch	"	19.040	17.330	7.594					
Kartoffeln	"	11.550	7.330	5.847					
Pilze	"								

¹⁾ über die durch das Veterinäramt erfolgten Beanständungen siehe Seite 552 ff. — ²⁾ St. = Stück, Fl. = Flasche.

C. Veterinär-Angelegenheiten.

1. Nutzviehstand und Nutzviehverkehr.

1. Viehstand ¹⁾ der Nutzviehstallungen und Geschlecht der Rinder in den Jahren 1910—1914, im letzteren Jahre nach Gemeindebezirken.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der vorhandenen nutzbaren Haustiere							Geschlecht der Rinder			
	Rinder	Pferde	Esel	Schweine	Schafe	Ziegen	zu- sammen	Rühe u. Kälber	Stiere	Ochsen ²⁾	
1910	9.136	³⁾ 36.657	39	8263	94	3061	57.250	8.903	21	212	
1911	9.831	³⁾ 39.828	23	8641	96	3056	61.475	9.446	17	368	
1912	9.811	37.616	24	6944	84	3101	57.580	9.379	17	415	
1913	9.543	35.372	25	6840	79	2923	54.782	9.253	20	290	
1914	8.284	33.027	17	9046	54	1790	—	8.101	30	152	
u. zw. Ende 1914 im Gemeindebezirke:	I	—	165	—	—	—	—	—	—	—	
	II	225	1.916	2	400	—	80	—	225	—	
	III	324	1.939	2	350	—	30	—	307	4) 17	
	IV	—	445	—	—	—	—	—	—	—	
	V	159	865	—	28	—	—	—	159	—	
	VI	44	402	—	20	—	—	—	44	—	
	VII	21	215	—	—	—	—	—	21	—	
	VIII	—	250	—	5	—	—	—	—	—	
	IX	—	481	—	9	—	—	—	—	—	
	X	357	4.007	1	258	—	—	—	353	3	1
	XI	517	2.107	—	1008	—	—	—	497	2	4) 18
	XII	1.041	2.444	2	878	—	74	—	1.039	1	1
	XIII	1.269	1.878	2	1168	10	240	—	1.231	2	36
	XIV	558	1.560	—	28	—	—	—	558	—	—
	XV	108	610	—	32	—	—	—	108	—	—
	XVI	1.017	2.230	3	200	8	396	—	1.016	1	—
	XVII	730	2.056	1	251	—	250	—	718	2	10
	XVIII	545	1.117	1	540	10	50	—	543	—	1
	XIX	418	1.693	1	955	6	250	—	381	3	34
	XX	5	3.566	—	170	—	20	—	5	—	—
	XXI	946	3.081	2	2746	20	400	—	896	16	34

¹⁾ Für die Jahre 1910—1914 nach den vom städtischen Veterinärämte bald nach Beginn eines jeden Jahres vorgenommenen schätzungsweise Erhebungen, bzw. bezüglich der Rinder nach dem auf Grund des Statthalterei-Erlasses vom 21. Mai 1895 geführten Kataster und bezüglich der Pferde mit Ausnahme jener des k. u. k. Hofes sowie der Militärpferde. Für das Jahr 1910 beruhen die Angaben auf den Ergebnissen der Volkszählung nach dem Stande vom 31. Dezember 1910. — ²⁾ Darunter 1910: 9, 1911: 44 und 1912: 46, 1913: 27, 1914: 35 Büffel. — ³⁾ Außerdem 5307 Militärpferde, deren Aufteilung auf die einzelnen Bezirke nicht möglich ist. — ⁴⁾ Büffel.

2. Zahl der Nutzviehhandelsstallungen und der darin in den Jahren 1910—1914 eingestellt gewesenen Rinder. ¹⁾

a) Nach dem Geschlechte, für 1914 auch nach Gemeindebezirken.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Nutzvieh- handels- stallungen	Darin waren im Laufe des Jahres eingestellt Stück					
		Stiere	Ochsen	Rühe	Kälber	zusammen	
1910	20	9	—	10.734	8.903	19.646	
1911	19	9	—	9.858	9.594	19.461	
1912	19	12	—	11.615	11.377	23.004	
1913	22	11	2	8.639	8.379	17.031	
1914	17	20	4	8.545	7.534	16.103	
und zwar 1914 im Gemeindebezirke:	X (Favoriten)	—	—	—	—	—	
	XI (Simmering)	1	—	73	68	141	
	XII (Meidling)	1	—	279	285	564	
	XIII (Hiezing)	6	12	4	5.190	4.130	9.336
	XIV (Rudolfsheim)	4	3	—	1.328	1.397	2.728
	XV (Fünfs Haus)	1	—	—	177	177	354
	XVI (Ottakring)	1	—	—	196	178	374
	XVII (Hernals)	2	3	—	894	890	1.787
	XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—
	XXI (Floridsdorf)	1	2	—	408	409	819

¹⁾ Nach den Angaben des städtischen Veterinärämtes.

b) Nach dem Herkunftslande.

Jahr	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salz- burg	Steier- mark	Wärrten	Tirol u. Vorarl- berg	Böhmen	Mähren	Schlesien	Ungarn	zu- sammen
1910	896	3998	1899	—	6	4887	597	2899	829	3635	19.646
1911	1124	5175	1983	—	4	3833	2775	2532	790	1245	19.461
1912	1003	6061	2490	—	—	4216	2089	2739	880	3488	22.966
1913	489	4139	529	—	4	7817	—	721	258	2739	17.031
1914	476	4339	287	40	8	7359	681	1296	216	1401	16.103

2. Viehseuchen.

Die folgenden Tabellen sind nach den Monatsausweisen¹⁾ der magistratischen Bezirksämter (Veterinärämter-Abteilungen) zusammengestellt. Die wichtigsten Angaben daraus sind auch in den Monatsberichten der Statistischen Magistrats-Abteilung veröffentlicht.

a) Nach Gemeindebezirken.

1. Zahl der zu Anfang 1910—1914 verseuchten Gehöfte²⁾ und der beim Ausbruch der Seuchen darin gewesenen Tiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gehöfte, verseucht ³⁾ durch											Gesamtzahl der ver- seuchten Gehöfte	Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuchen						
	Maul- und Klauenseuche	Milzbrand die genannten Krankheiten	Rog (Wurm)	Mäude (Krähe)	Milzbrand Wut die genannten Krankheiten	Notlauf	Maul- und Klauenseuche	Schweinepest die genannten Krankheiten	Milzbrand der Schafe	Rinder	Pferde		Schweine	Schafe	Ziegen				
																der Rinder	der Pferde	der Schweine	
1910	—	—	—	3	3	—	6	—	—	3	3	—	9	—	71	90	—	2	
1911	45	—	45	2	—	—	2	—	—	5	1	6	—	53	535	10	351	—	8
1912	11	—	11	1	—	—	1	1	—	3	4	—	16	215	11	135	—	8	
1913	2	—	2	3	—	—	3	—	—	—	—	—	5	110	79	—	—	1	
1914	67	—	67	—	5	—	5	49	4	12	65	—	137	1297	13	2350	—	—	
und zwar 1914 im Gemeindebezirke:	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	II	—	—	—	—	—	1	1	—	1	2	—	3	—	1	89	—	—	
	III	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	IV	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	33	—	—	
	V	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	15	—	—	
	VI	1	—	1	—	—	—	—	3	—	—	3	—	4	26	94	—	—	
	VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	VIII	—	—	—	—	—	—	—	6	2	—	8	—	8	—	181	—	—	
	IX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	X	5	—	5	—	2	—	2	7	1	1	9	—	16	114	3	153	—	
	XI	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	21	—	6	—	
	XII	15	—	15	—	1	—	1	13	—	7	20	—	36	361	6	1055	—	
	XIII	3	—	3	—	—	—	—	2	1	1	4	—	7	74	—	312	—	
	XIV	4	—	4	—	—	—	—	—	—	1	1	—	5	72	—	3	—	
	XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XVI	9	—	9	—	—	—	—	7	—	—	7	—	16	—	—	—	—	
	XVII	4	—	4	—	—	—	—	3	—	—	3	—	7	149	—	73	—	
	XVIII	8	—	8	—	—	—	—	2	—	1	3	—	11	109	—	177	—	
	XIX	12	—	12	—	1	—	1	2	—	—	2	—	15	217	3	150	—	
	XX	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	XXI	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	154	—	9	—	

¹⁾ Wenn die Ziffern der folgenden Tabellen mit den entsprechenden Ziffern in dem Berichte über die Gemeindeverwaltung nicht übereinstimmen, so rührt die Verschiedenheit daher, daß das Veterinäramt in seinen für die k. k. Statthalterei bestimmten und für den Verwaltungsbericht benötigten periodischen Zusammenstellungen die Seuchen in jenem Quartale berücksichtigt, in welchem sie die größte Ausbreitung hatten, während hier jede Seuche von dem Monate ihrer Entstehung an bis zum Monate ihres Erlöschens ausgewiesen ist. — ²⁾ Die Stallungen der Viehmärkte und Schlachthäuser sind hier nicht inbegriffen. — ³⁾ Die Zahl der erkrankten Tiere siehe in der Tabelle 4 auf Seite 546. Wenn verseuchte Gehöfte ohne an derselben Seuche erkrankte Tiere ausgewiesen werden, so erklärt sich dadurch, daß die Seuche erst einige Zeit (für die einzelnen Krankheiten verschieden) nach der Genesung oder Tötung oder Verbrennung der erkrankten Tiere als erloschen erklärt wird.

4. Zahl der am Ende der Jahre 1910—1914 verseuchten Gehöfte, der beim Ausbruch der Seuchen darin befindlich gewesen und der hievon erkrankten Tiere.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gehöfte ¹⁾ , verseucht ²⁾ durch										Viehstand der verseuchten Gehöfte beim Ausbruch der Seuche				Tiere, erkrankt ²⁾ an									
	der Rinder		der Pferde		der Schweine		der Rinder		der Pferde		der Schweine		der Rinder		der Pferde		der Schweine		Gesamtzahl der erkrankten Tiere					
	Mitbrand	die genannten	Mitbrand	die genannten	Mitbrand	die genannten	Mitbrand	die genannten	Mitbrand	die genannten	Mitbrand	die genannten	Mitbrand	die genannten	Mitbrand	die genannten	Mitbrand	die genannten	Mitbrand	die genannten				
1910	45	2	45	2	5	1	6	53	585	10	351	—	—	8	531	—	—	—	—	548				
1911	11	1	11	1	1	3	4	16	215	11	135	—	—	8	32	—	—	—	—	32				
1912	2	3	2	3	—	—	1	5	110	79	81	—	—	1	26	—	—	—	—	26				
1913	20	—	20	1	—	—	1	22	495	3	34	—	—	—	118	—	—	—	—	118				
1914	4	—	4	—	—	—	1	5	103	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
I (Sinnere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
II (Leopoldstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
IV (Wieden)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
VIII (Solestadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
IX (Alsergrund)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
X (Favoriten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
XIII (Wiesing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
XIV (Andofsfheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
XV (Hünshaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
XVI (Ottafing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
XVII (Hernals)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
XVIII (Währing)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
XIX (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			

und zwar 1914 im Gemeindebezirk:

¹⁾ und ²⁾ Bgl. die Anmerkungen 2 und 3 auf Seite 538.

2. Zahl der Gehöfte, für welche während des Jahres 1914 Viehseuchen als erloschen erklärt wurden, deren Viehstand beim Ausbruche dieser Seuchen, endlich Zahl der im Laufe des Jahres genesenen, beziehungsweise gefallenen und getöteten Tiere.¹⁾

Monat	Gehöfte ²⁾ , verseucht gewesen ³⁾ durch											Gesamtzahl der verseucht gewesenen Gehöfte	Viehstand der verseucht gewesenen Gehöfte beim Ausbruche der Seuchen												
	Lungenseuche			Maul- und Klauenseuche			Milzbrand die genannten Krank- heiten			Räude (Krätze)			Milzbrand die genannten Krank- heiten		Rotlauf		Maul- und Klauenseuche		Schweinepest die genannten Krank- heiten		Rinder	Pferde	Schweine	Schafe	Ziegen
	der Rinder			der Pferde			der Schweine																		
Jänner	—	21	—	21	—	1	1	2	4	—	2	6	29	527	39	218	—	—							
Februar	—	10	—	10	1	—	—	1	3	1	2	6	17	166	10	148	—	—							
März	—	9	—	9	—	1	—	1	4	1	2	7	17	165	193	419	—	—							
April	—	16	—	16	—	1	—	1	3	—	1	4	21	487	1	130	—	—							
Mai	—	5	—	5	—	1	—	1	7	—	1	8	14	113	3	454	—	1							
Juni	—	—	—	—	1	—	—	1	7	—	—	7	8	—	1	152	—	—							
Juli	—	—	—	—	2	3	—	5	9	—	1	10	15	—	16	176	3	—							
August	—	3	—	3	—	2	—	2	6	—	1	7	12	117	8	311	—	3							
September	—	4	—	4	1	—	—	1	12	—	—	12	17	54	9	225	—	—							
Oktober	—	9	—	9	—	—	—	—	14	7	5	26	35	138	—	1388	—	—							
November	—	39	—	39	1	—	—	1	12	2	2	16	56	834	14	632	5	—							
Dezember	—	26	—	26	—	—	—	—	2	—	6	8	34	658	1	724	—	—							
zuf.	—	142	—	142	6	9	1	16	83	11	23	117	275	3259	295	4977	8	4							

(Fortsetzung.)

Monat	Genesene Tiere ⁴⁾ , welche erkrankt waren an								Gesamtzahl der genesenen Tiere	Gefallene und getötete Tiere ⁴⁾ , welche erkrankt waren an								Gesamtzahl der gefallenen und getöteten Tiere																
	Lungenseuche		Maul- u. Klauenseuche		Räude (Krätze)		Milzbrand			Rotlauf		Maul- u. Klauenseuche		Schweinepest		Maul- u. Klauenseuche			Milzbrand		den genannten Krankheiten		Räude (Krätze)		Milzbrand		den genannten Krankheiten		Maul- u. Klauenseuche		Schweinepest		den genannten Krankheiten	
	der Rinder		Pferde		Schweine																													
Jänner	—	160	—	1	—	—	—	—	161	5	—	5	1	—	—	1	—	3	8	11	17													
Februar	—	64	—	—	—	—	15	—	79	2	—	2	—	—	—	—	4	2	1	7	9													
März	—	147	1	—	—	—	—	—	148	2	—	2	—	—	—	3	4	3	10	12														
April	—	164	1	—	—	22	—	—	187	2	—	2	—	1	—	1	—	10	24	34	37													
Mai	—	71	1	—	—	1	—	—	73	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	5														
Juni	—	—	1	1	—	5	—	—	7	—	—	—	1	2	—	3	—	12	—	12	15													
Juli	—	17	1	—	—	2	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	11	18	29	29														
August	—	13	1	—	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7	7														
September	—	—	—	—	—	18	—	—	18	—	—	—	3	—	—	3	—	20	12	32	35													
Oktober	—	137	—	—	—	—	—	—	137	28	—	28	—	—	—	—	29	19	28	76	104													
November	—	403	—	—	—	—	—	—	403	31	—	31	—	—	—	—	12	14	16	42	73													
Dezember	—	291	—	—	—	—	—	—	291	7	—	7	—	—	—	—	3	7	10	17														
zuf.	—	1467	6	2	—	48	15	—	1538	77	—	77	5	3	—	8	48	110	117	275	360													

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite. — ²⁾ und ³⁾ Vgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 538. — ⁴⁾ Einige Tiergattungen und Krankheiten, bei denen Genesungen, bzw. Todesfälle und Tötungen nicht vorgekommen sind, wurden behufs Raumerparnis in diese Tabelle nicht aufgenommen.

3. Tierhospital der k. u. k. Tierärztlichen Hochschule.

1. Krankenbewegung im Tierhospital der k. u. k. Tierärztlichen Hochschule in den Jahren 1910—1914.

Jahr, bzw. Monat	Tier- gattung	Stand zu Anfang des Jahres, bzw. Monats	Zuwachs während des Jahres, bzw. Monats	Abfall während des Jahres, bzw. Monats			Stand zu Ende des Jahres, bzw. Monats	
				Abgegangen	Verendet	Bertilgt		
1910	Pferde	86	4566	4014	478	59	101	
1911		101	4299	3855	420	37	88	
1912		88	4172	3716	379	46	119	
1913		119	3632	3270	351	44	96	
1914		96	4512	3968	462	31	147	
u. zw. 1914 im Monate:		Jänner	96	211	207	16	6	78
		Februar	78	243	197	18	4	102
		März	102	257	244	21	1	93
		April	93	319	280	22	2	108
		Mai	108	365	328	27	5	113
		Juni	113	359	319	50	3	100
		Juli	100	367	336	44	1	86
		August	86	477	347	46	1	169
	September	169	369	340	51	3	144	
	Oktober	144	880	329	65	1	629	
	November	629	314	763	53	—	127	
	Dezember	127	351	278	49	4	147	
1910	Hunde	76	2020	1524	365	144	63	
1911		63	2233	1542	535	136	83	
1912		83	2199	1514	526	146	96	
1913		91	2089	1608	386	123	63	
1914		63	1959	1474	344	139	65	
1910	Kinder	6	133	113	11	5	10	
1911		10	146	126	12	1	17	
1912		17	214	191	19	4	17	
1913		17	163	156	6	2	16	
1914		16	64	74	6	.	.	
1910	Schafe	—	19	13	6	—	—	
1911		—	14	4	5	—	5	
1912		5	10	8	5	.	2	
1913		2	43	9	32	—	4	
1914		4	10	7	7	—	—	
1910	Ziegen	3	21	14	7	1	2	
1911		2	36	24	10	2	2	
1912		2	27	23	4	.	2	
1913		2	30	21	8	—	3	
1914		3	1	2	2	.	.	
1910	Schweine	1	23	8	15	1	—	
1911		—	37	18	18	—	1	
1912		1	27	24	3	1	.	
1913		—	52	38	10	—	4	
1914		4	15	19	.	.	.	

2. Hundstunfälle im Tierhospital der k. u. k. Tierärztlichen Hochschule während der einzelnen Monate der Jahre 1910—1914.

Jahr	im Monate												zu- sammen
	Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
1910	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2
1911	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4
1912	2	—	—	—	1	—	—	1	4	3	—	1	12
1913	8	4	1	4	1	6	4	4	4	2	2	—	40
1914	—	—	—	—	3	10	7	5	12	3	7	7	54

4. Schlachthäuser und Schlachtungen.

Für Großhornvieh und Pferde besteht (mit Ausnahme des XXI. Gemeindebezirkes) der Schlachthauszwang, d. h. es muß in öffentlichen Schlachthäusern geschlachtet werden. Das Gumpendorfer Schlachthaus wurde im Mai 1907 aufgelassen, dagegen das Zentral-Pferdeschlachthaus am 22. Juni 1908 und das städtische Schweineschlachthaus am 20. Juni 1910 eröffnet, so daß Ende 1912 sechs öffentliche Schlachthäuser bestanden, welche sämtlich der Gemeinde gehören.

Erbauungszeit, Grund- und verbaute Fläche, Inventarwert, Standort, zugewiesene Fleischhauer, Schlachtgebühr	Schlachthaus						
	St. Mary I.—IV. Ab- teilung	St. Mary V. Ab- teilung	Meidling	an der Mz	Rußdorf	Zentral- Pferde- schlacht- th.	Schweine- schlacht- haus
Erbauungszeit	1846/51	1888/89	1888	1885/87	1886	1904/08	1908/10
Grundfläche in m ² } Verbaute Fläche in m ² } Inventarwert in K } Ende 1914	43.653	1) —	23.868	22.371	8.606	12.695	15.750
	16.147	3.455	12.951	6.404	1.928	2.731	7.609
	3,295.960	2) 307.004	1,459.000	1,223.400	290.000	1,037.600	1,527.040
Standort im Gemeindebez.	III.	III.	XII.	XVII.	XIX.	X.	III.
Dem Schlacht- hause waren im Jahre 1914 zugewiesen	die meisten Fleischhauer des Bezirkes	I—IV, VI—IX, XX	X, XI	V, XII—XV	XVI bis XVIII	XIX	I—XX I—XXI
	einzig. Fleisch- hauer d. Bez.	X—XII, XIV, XVI, XVIII, XIX	II—VI, IX, XIII, XVIII	I, IV, XVI	VII—IX, XIX	XVI, XVIII, XX	—

1) Das Schlachthaus befindet sich auf der Fläche des Zentralviehmarktes. — 2) Ohne den Wert des Baugrundes und der nicht verbauten, aber benützten Flächen.

Die Schlachtgebühr für 1 Rind mit einem Lebendgewichte bis 400 kg beträgt 1 K 60 h, für ein schwereres Rind 2 K, für jeden Einhufer 2 K. — Für Jung- und Stechvieh beträgt die Schlachtgebühr in den städtischen Schlachthäusern für ein Kalb 24 h, ein Schaf oder eine Ziege 16 h, ein Lamm oder Kitz 10 h, für ein Fettschwein 3 K 30 h, für ein Fleischschwein über 35 kg Lebendgewicht 2 K 20 h, für ein Fleischschwein bis 35 kg Lebendgewicht 1 K 10 h, für ein Ferkel 50 h. Für Jung- und Stechvieh besteht kein Schlachthauszwang.

1. Einnahmen und Ausgaben der städt. Schlachthäuser in den Jahren 1911—1914/15.

Einnahmen ¹⁾	1911		1912		1913		1914 1.I.—30.VI.		1914/15 1.VII.—30.VI.	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Schlachthäuser:										
zu St. Mary für Rinder.	443.786	49	485.552	46	542.086	74	262.113	60	761.621	34
in Meidling	105.930	68	125.736	06	121.162	70	57.412	40	135.641	28
an der Mz	48.957	77	52.117	40	47.946	70	25.398	68	39.932	12
in Rußdorf	8.040	22	8.463	22	8.652	38	4.132	10	8.691	55
Zentral-Pferdeschlachthaus	2) 63.417	10	57.297	86	55.729	62	28.112	50	84.167	85
Schweineschlachthaus	207.125	13	316.175	37	283.587	80	115.296	80	290.318	01
zus. ordentliche Einnahmen	877.257	39	1,045.342	37	1,059.165	94	492.466	08	1,320.372	15
Davon waren:										
Schlachtgebühren	4) 612.872	43	772.378	14	731.685	04	340.258	02	1,026.955	02
Nietzins ¹⁾	94.944	20	100.083	15	94.421	17	46.954	60	82.623	26
sonstige ordentl. Einnahmen ³⁾	169.440	76	172.881	08	233.059	73	105.253	46	210.793	57
Außerordentliche Einnahmen	368.844	63	108.001	30	165.150	71	30.456	99	32.467	79
Gesamtsumme	1,246.102	02	1,153.343	67	1,224.316	65	522.923	07	1,352.839	64

(Fortsetzung.)

Ausgaben ¹⁾	1911		1912		1913		1914 1.I.—30.VI.		1914/15 1.VII.—30.VI.	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Schlachthäuser:										
zu St. Mary für Rinder.	384.294	02	365.253	91	431.311	79	226.416	44	424.947	95
in Meidling	110.253	50	125.909	76	139.568	74	71.903	14	125.922	60
an der Mz	57.377	93	54.344	91	54.756	72	26.945	15	46.521	68
in Rußdorf	16.238	07	15.117	69	15.535	22	8.570	57	15.661	20
Zentral-Pferdeschlachthaus	54.762	99	64.417	03	66.661	51	32.326	06	61.050	46
Schweineschlachthaus	92.309	86	119.182	91	119.859	07	74.120	37	135.476	79
zus. ordentliche Ausgaben	715.236	37	744.226	21	827.693	05	440.281	73	809.580	48
Außerordentliche Ausgaben	359.375	65	141.912	63	101.541	93	76.295	53	47.848	32
Gesamtsumme	1,074.612	02	886.138	84	929.234	98	516.577	26	857.428	80

1) Einschließlich der durchgeführten Zinswerte. — 2) Richtiggestellt 1912. — 3) Davon 1909: 142.908 K 51 h, 1910: 178.153 K, 1911: 146.951 K 37 h, 1912: 143.188 K 67 h, 1913: 193.575 K 78 h, 1914 (I.VII.—30.VI.): 86.049 K 98 h, 1914/15: 169.084 K 03 h Einnahmen aus dem Betriebe der Kühlanlage im St. Marrier Schlachthause. — 4) Vom 26. August bis 25. November 1910 und 1911 waren die Schlachtgebühren in den 4 Rinderschlachthäusern sowie im Schweineschlachthause im Hinblick auf die Fleischsteuerung auf die Hälfte herabgesetzt.

2. Herkunft des 1910—1914 in die Schlachthäuser eingetriebenen Schlachtviehes.

Jahr, bzw. Monat	Gesamtzahl des in die Schlachthäuser eingetriebenen Schlachtviehes	Hieron waren angekauft worden						
		auf dem Zentralviehmarkte zu St. Mary ¹⁾	außerhalb des Zentralviehmarktes, und zwar					
			auswärtige			von Landwirten der Umgebung	Rühe von Wiener Milchmeiern	Zugtiere aus Wiener Brauereien u. dgl.
			auf dem Bahnhofe zu St. Mary ²⁾	auf anderen Bahnhöfen	abgeladene			
Stück Schlachtvieh								
1910	245.759	195.107	36.078	4761	1010	8.674	129	
1911	223.411	179.389	34.915	604	675	7.718	119	
1912	230.161	179.042	37.473	3772	1397	8.248	229	
1913	215.628	164.881	38.494	3852	1258	6.946	197	
1914	299.476	224.024	61.640	4803	1293	7.484	232	
u. zw. während des Jahres 1914 im Monate	Jänner	18.846	14.500	3.564	184	65	522	11
	Februar	15.127	11.648	2.778	174	75	430	22
	März	20.042	15.647	3.574	166	72	557	26
	April	17.535	13.449	3.344	76	86	550	30
	Mai	17.288	13.515	3.155	75	140	380	23
	Juni	18.140	13.940	3.268	221	140	537	34
	Juli	18.021	13.597	3.640	98	54	626	6
	August	22.777	18.407	3.251	207	169	737	6
	September	45.317	32.515	11.114	661	130	874	23
	Oktober	36.299	25.841	8.819	681	195	745	18
	November	37.066	26.636	8.266	1315	91	749	9
	Dezember	33.018	24.329	6.867	945	76	777	24

¹⁾ Diese Zahlen stimmen nicht mit den in der 11. Tabelle auf Seite 566 angegebenen überein, da der Ankauf und Eintrieb ins Schlachthaus zeitlich nicht übereinstimmen und auch eine größere Zahl Rinder, welche auf Borg gekauft sind, als Pfand längere Zeit in den Stallungen des Viehmarktes verbleibt. — ²⁾ Mit Verührung des Zentralviehmarktes, d. h. mit Benützung seiner Einrichtungen (Auslade-Rampen etc.); vgl. die 11. Tabelle auf Seite 566

3. In den städtischen Schlachthäusern während der Jahre 1910—1914 geschlachtete Tiere.

Jahr, bzw. Monat	In den städtischen Schlachthäusern											
	St. Mary		Meidling	An der Mts	Rufsdorf	zusammen	St. Mary 1.-5. ²⁾ (Abteilung)	Meidling	An der Mts	Rufsdorf	zusammen	
	1.-4.	5.										
	Abteilung		geschlachtete Rinder und Büffel ¹⁾					geschlachtete Kälber ³⁾				
1910	137.617	21.409	60.633	23.892	3.383	246.934	27.738	565	667	1	28.971	
1911	123.334	20.976	53.910	21.393	2.860	222.473	20.367	320	917	—	21.604	
1912	131.473	20.044	56.432	19.440	2.774	230.163	19.441	258	1.440	3	21.142	
1913	123.432	18.963	52.487	17.880	2.694	215.456	23.512	117	2.154	3	25.786	
1914	216.309		59.009	16.789	2.951	295.058	20.316	507	2.285	—	23.108	
u. zw. während des Jahres 1914 im Monate	Jänner	12.652		4.133	1.413	198	18.396	236	20	250	—	506
	Februar	10.093		3.791	1.316	175	15.375	188	15	224	—	427
	März	13.654		4.757	1.408	189	20.008	392	30	217	—	639
	April	11.533		3.710	1.773	264	17.280	622	18	200	—	840
	Mai	11.636		3.986	1.527	241	17.390	2.167	23	123	—	2.313
	Juni	11.346		4.737	1.704	284	18.071	4.007	66	52	—	4.125
	Juli	12.705		3.820	1.345	222	18.092	1.351	37	19	—	1.407
	August	15.189		4.635	1.226	220	21.270	5.480	46	20	—	5.546
	September	35.379		5.562	1.411	332	42.684	3.713	50	272	—	4.035
	Oktober	28.721		7.098	1.233	268	37.320	1.232	83	279	—	1.594
	November	27.109		6.627	1.151	285	35.172	514	66	360	—	940
	Dezember	26.292		6.153	1.282	273	34.000	414	53	269	—	736
Darunter Büffel:												
1910	7.970	270	3.768	488	3	12.499						
1911	5.070	40	2.980	227	1	8.318						
1912	7.927	59	2.161	187	—	18.334						
1913	10.182	42	2.499	228	—	12.951						
1914	6.007		1.580	65	—	7.652						

Ferner wurden Ziegen und Risse geschlachtet im Schlachthause in Meidling 1910: 7, 1911: 1, 1912: 6, 1913: 7, 1914: 3; an der Mts 1910: 3, 1911: 2, 1913: 3, 1914: 5; in Rufsdorf 1910: 4, 1911: 10, 1912: 13, 1913: 5, 1914: 3; zusammen daher 1910: 14, 1911: 13, 1912: 19, 1913: 15, 1914: 11 Stück. Im XXI. Bezirke Floridsdorf, wo kein Schlachthauszwang besteht, wurden im Jahre 1910: 6801, 1911: 5376, 1912: 6177, 1913: 6832, 1914: 5370 Rinder (darunter — Büffel) geschlachtet.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Monat	In den städtischen Schlachthäusern										
	geschlachtete Schafe ³⁾				geschlachtete Lämmer ³⁾			geschlachtete Schweine ^{3) 6)}			
	St. Mary [1.—5.] Abteilung]	Weidling	Am der MS	zusammen	St. Mary [1.—5.] Abteilung]	Weidling	zusammen	St. Mary [1.—5.] Abteilung]	Schweine- Schlacht- haus ⁸⁾	Weidling	zusammen
1910	17.832	—	5	17.837	4140	—	4140	5.236	31.874	1749	38.859
1911	23.305	1349	3	24.657	3405	—	3405	—	99.691	1	99.692
1912	14.436	7	5	14.448	3338	1	3339	—	113.408	—	113.408
1913	14.522	245	—	14.767	3561	—	3561	—	93.026	—	93.026
1914	18.894	514	105	19.513	1583	6	1589	—	89.645	—	89.465
u. zw. 1914 im Monate:	Jänner . . .	1.484	—	—	1.484	—	—	—	6.609	—	6.609
	Februar . . .	1.616	—	—	1.616	50	50	—	5.583	—	5.583
	März . . .	681	72	—	753	1	1	—	4.833	—	4.833
	April . . .	355	—	—	355	236	4	240	5.980	—	5.980
	Mai . . .	550	—	—	550	342	1	243	5.606	—	5.606
	Juni . . .	1166	1	—	1.167	508	—	508	5.702	—	5.702
	Juli . . .	249	2	—	251	71	—	71	7.069	—	7.069
	August . . .	180	2	—	182	42	—	42	6.702	—	6.720
	September . . .	2.031	100	2	2.133	88	—	88	9.418	—	9.418
	Oktober . . .	3.567	113	80	3.760	125	—	125	12.803	—	12.803
	November . . .	4.302	119	23	4.444	120	—	120	9.647	—	9.647
	Dezember . . .	2.713	105	—	2.818	—	1	1	10.513	—	10.513

¹⁾ Die Zahl der in den einzelnen Monaten und Jahren geschlachteten Rinder stimmt mit der Zahl der in derselben Zeit in die Schlachthäuser eingetriebenen Rinder, welche in der vorhergehenden Tabelle ausgewiesen sind, nicht überein, da die eingetriebenen Tiere nicht immer im Monate des Eintriebes zur Schlachtung kommen. — ²⁾ Darunter in dem Schlachthause am Viehmarke (5. Abteilung) 1910: 2129, 1911: 1514, 1912: 1694, 1913: 1751 Kälber, im Jahre 1914 wurden die Schlachtungen in der 5. Abteilung eingestellt. — ³⁾ Die angeführten Zahlen bedeuten nicht die Gesamtzahl der in Wien für den Verbrauch geschlachteten Tiere, da für Jung- und Stechvieh der Schlachthauszwang nicht besteht; vgl. Seite 543. — ⁴⁾ Davon 1910: 19, 1911: 15, 1912: 67, 1913: 1522 Schafe in der 5. Abteilung. — ⁵⁾ Davon 1910: 48, 1911: —, 1912: 37, 1913: 34 Lämmer in der 5. Abteilung. — ⁶⁾ Die Gesamtzahl der im Jahre 1914 in Wien geschlachteten Schweine ist auf Seite 553 angegeben. — ⁷⁾ Darunter 1910: 140 Schweine in der 1.—4. Abteilung. — ⁸⁾ Der Betrieb dieses im III. Bezirke gelegenen Schlachthaus wurde am 20. Juni 1910 eröffnet.

4. Zahl der in den Jahren 1910—1914 in Wien geschlachteten Pferde und Esel.

Jahr, bzw. Monat	Pferde			Esel		
	städtisches Pferdeschlacht- haus ¹⁾	Privat- Pferdeschlacht- brücken	zusammen	städtisches Pferdeschlacht- haus ¹⁾	Privat- Pferdeschlacht- brücken	zusammen
1910	32.338	1.102	33.440	128	2	130
1911	27.867	1.150	29.017	107	1	108
1912	25.130	1.088	26.218	79	1	80
1913	23.724	961	24.685	58	—	58
1914	22.156	708	22.864	52	—	52
u. zw. 1914 im Monate:	Jänner . . .	2.214	62	2.276	6	6
	Februar . . .	1.937	78	2.015	—	—
	März . . .	2.087	72	2.159	2	2
	April . . .	1.900	72	1.972	4	4
	Mai . . .	2.083	78	2.161	1	1
	Juni . . .	1.864	58	1.922	9	9
	Juli . . .	1.936	77	2.013	7	7
	August . . .	1.293	37	1.330	5	5
	September . . .	1.451	34	1.485	2	2
	Oktober . . .	1.711	50	1.761	4	4
	November . . .	1.695	49	1.744	8	8
	Dezember . . .	1.985	41	2.026	4	4

¹⁾ Zentral-Pferdeschlachthaus im X. Bezirke, eröffnet am 22. Juni 1908.

5. Zahl der in den Jahren 1911–1914 in privaten Schlachtstätten in Wien geschlachteten und der Sanitätsbeschau unterzogenen Tiere nach Bezirken.

Jahr, bzw. Bezirk	Rinder	Darunter		Kälber	Schafe	Lämmer	Ziegen	Rige	Schweine	Pferde	Gefl
		Kühe	Büffel								
Stück											
1911	¹⁾ 5405	1261	—	7185	2207	33	27	82	668.591	1150	1
1912	¹⁾ 6200	1988	—	6715	2013	18	33	74	754.101	1088	1
1913	¹⁾ 5844	1745	—	4720	4171	52	77	49	766.401	974	—
1914	5399	1362	—	4293	4578	21	135	2	693.467	708	—
u. zw. im Jahre 1914:											
I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II (Leopoldstadt)	—	—	—	36	—	—	—	—	13.944	—	—
III (Landstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	57.150	—	—
IV (Wieden)	—	—	—	14	—	—	—	—	13.859	—	—
V (Margareten)	—	—	—	191	94	—	—	—	44.247	—	—
VI (Mariahilf)	—	—	—	—	—	—	—	—	8.111	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	—	—	—	—	—	6.995	—	—
VIII (Josefstadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	10.116	—	—
IX (Alsergrund)	—	—	—	13	—	—	—	—	20.497	—	—
X (Favoriten)	—	—	—	7	3876	—	—	—	57.831	4	—
XI (Simmering)	—	—	—	91	2	—	45	—	14.395	—	—
XII (Meidling)	4	4	—	40	—	—	—	—	58.083	1	—
XIII (Siegling)	16	16	—	702	7	9	1	—	15.159	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	2124	556	—	—	—	79.090	—	—
XV (Fünfhaus)	—	—	—	21	—	—	—	—	13.970	—	—
XVI (Ottakring)	3	3	—	31	—	—	—	—	72.444	—	—
XVII (Hernals)	2	2	—	85	2	—	1	—	51.822	6	—
XVIII (Währing)	—	—	—	4	—	—	—	—	25.246	1	—
XIX (Döbling)	4	4	—	37	2	—	—	—	6.544	1	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	56	—	—	—	—	23.938	9	—
XXI (Floridsdorf) ²⁾	5370	1333	—	841	39	12	88	2	38.873	686	—
Schlachthaus der Produktiv-Gesellschaft der Wiener Fleischfischer im III. Bez.	—	—	—	—	—	—	—	—	61.153	—	—

¹⁾ Die in den Bezirken I–XX geschlachteten Rinder sind Notschlachtungen. — ²⁾ Im XXI. Bezirke besteht kein Schlachthaus und kein Schlachthauszwang.

6. Zahl der in den Jahren 1911–1914 in privaten Schlachtstätten in Wien geschlachteten und der Sanitätsbeschau unterzogenen Tiere nach Monaten.

Jahr, bzw. Monat	Rinder	Darunter		Kälber	Schafe	Lämmer	Ziegen	Rige	Schweine	Pferde	Gefl
		Kühe	Büffel								
Stück											
1911	5405	1621	—	7185	2207	33	27	82	668.591	1150	1
1912	6200	1988	—	6715	2013	18	33	74	754.101	1088	1
1913	5844	1745	—	4720	4171	52	77	49	766.401	974	—
1914	5395	1358	—	4293	4578	21	102	35	692.927	708	—
u. zw. im Jahre 1914:											
Jänner	410	96	—	182	351	—	—	—	61.792	62	—
Februar	380	98	—	222	280	—	—	—	54.617	78	—
März	492	171	—	460	385	3	—	2	56.562	72	—
April	468	129	—	235	2	4	95	—	60.386	72	—
Mai	455	90	—	309	238	2	—	33	67.778	78	—
Juni	460	91	—	438	196	—	4	—	60.076	58	—
Juli	484	102	—	432	345	—	—	—	61.696	77	—
August	440	95	—	356	249	—	—	—	48.602	37	—
September	465	112	—	410	451	2	—	—	51.721	34	—
Oktober	461	88	—	298	888	4	—	—	59.568	50	—
November	456	141	—	416	605	—	1	—	50.654	49	—
Dezember	424	145	—	535	588	6	2	—	59.475	41	—

5. Viehbeschau.

1. Auf den Bahnhöfen in den Jahren 1910—1914 vorgenommene Viehbeschaun¹⁾ und dabei in den Jahren 1910—1914 an verendeten und kranken Tieren festgestellte Todesursachen, Krankheiten und Verletzungen.

a) Zahl der in den Jahren 1910—1914 auf den Bahnhöfen beschaunten Tiere.

Jahr	Gesamtzahl der auf den Bahnhöfen Wiens beschaunten				Von der Gesamtzahl entfielen auf den Bahnhof zu St. Marx			
	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine
1910	304.953	57.166	97.805	712.855	288.029	740	69.797	709.923
1911	270.135	44.502	52.948	835.698	263.154	820	49.260	833.280
1912	280.300	30.469	59.583	997.197	262.258	588	49.960	993.641
1913	257.966	31.752	42.141	963.416	245.770	1.563	5.173	961.309
1914	347.334	72.650	60.499	861.223	340.330	3.234	55.488	857.766

¹⁾ Die Beschau wurde durch städtische Tierärzte besorgt; auf den Stationen Wien-Westbahnhof, Penzing, Hütteldorf, Nußdorf, Floridsdorf und Seibersdorf wurde die Beschau lebender Tiere von k. k. Staatsveterinären gegen Entrichtung von Beschaugebühren vorgenommen. Die Zahl der von den staatlichen Tierärzten beschaunten Tiere ist in den ausgewiesenen Ziffern nicht enthalten; die Zahl dieser Tiere betrug im Jahre 1909: 9469, im Jahre 1910: 6176, im Jahre 1911: 6502 und im Jahre 1912: 8437, im Jahre 1913: 6463 Stück Rinder, im Jahre 1914: 7235 Rinder.

b) Bei der Viehbeschau auf den Bahnhöfen in den Jahren 1912—1914 festgestellte Todesursachen, Krankheiten und Verletzungen.

Verunglückungen und Krankheiten	1912				1913				1914			
	Zahl der verendeten, verletzten und kranken											
	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine	Rinder	Kälber	Schafe u. Lämmer	Schweine
Verunglückungen, die den Tod des Tieres zur Folge hatten (die Notchlachtung)	407	1	10	3221	68	—	4	885	3	2	2	24
	45	—	—	136	279	—	16	2384	633	3	—	7.484
Krankheiten, und zwar:												
des Nervensystems: Drehkrankheit	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
der Atmungsorgane	Glottisödem											
	—	—	—	25	—	—	—	28	—	—	—	—
	Lungenentzündung											
	8	—	—	—	4	—	—	—	9	—	—	—
Lungen- und Brustfellentzündung												
5	—	—	—	2	—	—	6	3	—	—	—	
Lungenödem												
39	—	9	1188	69	2	4	1072	145	5	14	1.422	
Lungenkongestion												
27	—	—	2948	54	—	—	3962	—	—	—	—	
der Kreislauforgane:	Herzbeutelentzündung											
	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Innere Verblutung												
—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	
der Verdauungsorgane und ihrer Abwega	Magen- und Darmentzündung											
	29	11	3	42	12	2	4	117	20	23	15	305
	Leberkrankheiten											
	6	—	—	—	2	—	3	—	—	—	32	—
Bauchfellentzündung												
2	—	—	1	5	—	—	2	10	—	—	—	1
Trommelsucht												
14	—	8	—	17	—	7	—	5	2	11	2	
Zertreten und faul												
—	—	—	—	—	—	—	—	62	—	6	772	
der Harn- und Geschlechtsorgane	Nierenentzündung											
	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
des Bewegungsapparates	Traumat. Klauenweh etc.											
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
und der Gesamtkonstitution	Rachexie											
	6	—	104	—	15	—	—	—	64	—	—	—
Infektions- und parasitäre Krankheiten	Maul- u. Klauenseuche											
	—	—	—	135	9	—	—	—	28	—	—	28
	Tuberkulose (Perlsucht)											
	6	—	—	—	18	—	—	—	27	—	—	1
	Milzbrand											
—	—	2	—	2	—	3	—	1	—	—	—	
Schweinepest												
—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rotlauf												
—	—	—	69	—	—	—	—	55	—	—	—	16
Krätze												
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen												
596	12	136	7769	559	4	41	8511	1020	35	80	10.055	

3. Beschau der Schweine bei der Schlachtung¹⁾ in den Jahren 1910—1914.

Ort der Beschau	1910	1911	1912	1913	1914	
	Zahl der beschaute Schweine					
Stechbrücken der Gewerbsleute in den Gemeindebezirken:	I (Innere Stadt)	—	—	—	—	—
	II (Leopoldstadt)	7.639	8.628	10.890	12.202	14.006
	III (Landstraße)	59.312	62.807	71.417	65.218	58.150
	IV (Wieden)	13.110	14.954	16.464	16.985	13.859
	V (Margareten)	44.308	44.497	45.863	49.415	45.247
	VI (Mariahilf)	8.367	8.736	8.929	8.488	8.095
	VII (Neubau)	7.556	6.921	7.155	7.647	6.995
	VIII (Josefstadt)	10.204	10.571	11.056	10.543	10.188
	IX (Alsergrund)	15.406	16.749	18.573	19.838	20.497
	X (Favoriten)	61.098	64.841	67.984	64.789	57.831
	XI (Simmering)	17.691	18.831	22.359	17.886	14.395
	XII (Meidling)	38.205	45.565	54.345	58.088	58.083
	XIII (Giezing)	14.152	15.515	16.789	16.288	15.159
	XIV (Rudolfsheim)	74.283	78.077	85.257	96.074	79.090
	XV (Fünfhaus)	10.750	12.270	13.297	14.229	13.970
	XVI (Dttafing)	62.950	76.449	86.002	84.244	72.544
	XVII (Hernals)	40.084	44.803	50.168	53.792	51.822
	XVIII (Währing)	17.547	22.335	25.114	25.233	28.989
	XIX (Döbling)	4.906	5.554	6.131	6.437	6.424
	XX (Brigittenau)	14.168	16.199	19.675	23.829	23.398
	XXI (Floridsdorf)	33.061	43.188	49.873	46.825	38.873
Notstechbrücke zu St. Mary	19.321	—	—	—	—	
Schlachthaus	5.237	—	—	—	—	
Städt. Schweineschlachthaus ²⁾	31.874	99.664	113.408	93.026	90.496	
Schweineschlachthaus d. Fleischselcher ³⁾	62.262	65.879	67.888	68.853	61.153	
Schlachthaus Meidling	1.748	—	—	—	—	
zusammen	675.239	783.033	868.637	859.929	789.264	

¹⁾ Die Beschau wird durch städtische Tierärzte auf den Stechbrücken der Gewerbsleute (Fleischselcher, Gastwirte u. s. w.) unentgeltlich vorgenommen; die Parteien sind zur rechtzeitigen Anmeldung einer Schweineschlachtung bei sonstiger Strafe verpflichtet. — ²⁾ Das städt. Schweineschlachthaus wurde am 20. Juni 1910 eröffnet. — ³⁾ Schweineschlachthaus der Produktiv-Gesellschaft der Wiener Fleischselcher im III. Gemeindebezirke.

4. Die bei der Schweinebeschau¹⁾ erhobenen Anstände, Zahl der sterilisierten und vertilgten Schweine in den Jahren 1910—1914.

Jahr, bzw. Ort der Beschau	Beanständete Schweine					Rasse der beanständeten Schweine						Sterilf. ³⁾ Schweine	Davon wurden vorher entfettet	Ganz vertilgte Schweine			
	Gesamtzahl	darunter wegen				deutsch	serbisch	ungarisch	polnisch	kroatisch	bosnisch				italienisch		
Finnenkrankheit		Notlauf	Schweinepest	Tuberkulose	Sternus							Schweine, von d. nur das Fett zum Genuss zugelassen wurde ²⁾					
1910	3932	3253	52	77	96	145	79	—	2125	1684	43	1	—	135	3417	1405	380
1911	7369	6553	232	33	93	137	63	1	1577	5728	—	—	—	189	6528	1190	456
1912	8732	7155	501	102	212	203	90	—	1665	6977	—	—	—	52	7967	1039	713
1913	5737	4162	313	50	279	311	36	—	2228	3414	59	—	—	41	5130	1468	628
1914	3223	1827	206	110	267	292	211	—	1636	1285	80	11	—	70	2776	496	523
u. zw. 1914:																	
auf den Stechbrücken der Gewerbsleute im Bezirke:	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	II	9	3	1	—	—	—	1	—	5	3	—	—	—	—	4	5
	III	251	160	1	1	23	50	25	—	146	80	—	—	—	235	131	16
	IV	25	5	2	—	—	—	2	—	12	11	—	—	—	5	3	20
	V	68	50	6	—	9	3	2	—	45	21	—	—	45	63	45	5
	VI	27	4	9	—	3	1	13	—	11	3	—	—	—	10	6	—
	VII	9	7	1	1	—	—	1	—	4	4	—	—	—	8	4	1
	VIII	29	17	7	—	—	—	—	—	8	21	—	—	—	24	3	5
	IX	44	23	2	—	2	—	4	—	29	9	2	—	—	24	11	20
	X	232	137	7	—	35	16	—	—	107	125	—	—	—	191	19	41
	XI	39	29	2	—	—	3	—	—	20	19	—	—	—	32	12	7
	XII	333	221	20	28	15	13	13	—	79	241	—	—	1	277	27	55

Anmerkungen siehe die nächstfolgende Seite.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Ort der Beschau	Beanständete Schweine						Rasse der beanständeten Schweine						Schweine, von d. nur das Fett zum Genusse zugelassen wurde ²⁾	Sterilis. ³⁾ Schweine			
	Gesamtzahl	darunter wegen					deutsch	serbisch	ungarisch	polnisch	kroatisch	bosnisch		italienisch	Gesamtzahl	Davon wurden vorher entfettet	Ganz vertilgte Schweine
		Dinnen- krankheit	Rotlauf	Schweinepest	Tuberkulose	Stterus											
Auf den Stechbrücken der Gewerksleute im Bezirk:	XIII	41	27	3	3	—	5	—	13	23	—	—	—	11	27	11	8
	XIV	222	209	2	—	1	10	2	120	100	—	—	—	—	209	91	68
	XV	26	24	—	—	—	2	—	6	20	—	—	—	—	26	3	16
	XVI	123	104	3	—	—	2	—	43	80	—	—	—	—	100	38	23
	XVII	191	168	14	1	—	8	—	27	164	—	—	—	2	181	23	46
	XVIII	50	43	6	1	—	—	—	17	33	—	—	—	—	46	18	4
	XIX	19	4	4	—	—	1	8	—	9	2	—	—	—	5	3	14
	XX	32	25	1	—	—	—	1	—	25	6	—	—	—	25	14	7
	XXI	90	80	9	—	—	1	4	—	40	46	—	—	1	80	2	7
	Städt. Schweine- schlachthaus ⁴⁾	1208	405	105	73	160	136	122	—	738	262	75	11	—	1070	—	138
	Schlachthaus zu St. Mary ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Notstechbrücke zu St. Mary ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Produktiv-Gesell. ⁵⁾ Schlachthaus in Meidling ⁴⁾	155	82	1	2	19	46	8	—	132	12	3	—	10	138	28	17	

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung zur 3. Tabelle. — ²⁾ Nach vorschriftsmäßiger Ausschmelzung wurden Fleisch und Grieben vertilgt. — ³⁾ Bis 1. November 1910 wurde das Fleisch schwachsinziger Schweine in der Sterilisierungsanstalt im XII. Bezirke sterilisiert und verkauft; seit Auflassung derselben findet die Sterilisierung und der Verkauf des gesamten sinnigen Schweinefleisches in der Sterilisierungsanstalt im städt. Schweineschlachthause im III. Bezirke, u. zw. wie bisher unter der Aufsicht der städt. Amtstierärzte statt. — ⁴⁾ Das städt. Schweineschlachthaus wurde am 20. Juni 1910 eröffnet und wurden von diesem Zeitpunkte an die Schlachtungen von Schweinen auf der Notstechbrücke zu St. Mary, im Schlachthause St. Mary und Meidling eingestellt. — ⁵⁾ Schlachthaus der Produktiv-Gesellschaft der Wiener Fleischhelfer, III. Bezirk.

5. Bei der Beschau¹⁾ der in den Jahren 1910—1914 geschlachteten Pferde festgestellte Verletzungen und Krankheiten.²⁾

Krankheit	1910	1911	1912	1913	1914
	Zahl der beanständeten Pferde ³⁾				
Krankheiten der Atmungsorgane	42	18	24	18	33
Krankheiten der Kreislauforgane:					
Herzbeutelentzündung	1	—	—	—	—
Lymphgefäßentzündung	2	1	—	1	1
Krankheiten der Verdauungsorgane:					
Kolik	3	—	1	7	1
Magen-, Darm- und Bauchfellentzündung	10	9	14	9	8
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane:					
Nierenentzündung	—	1	—	1	—
Schwarze Harnwinde	—	10	10	—	4
Urämie	—	2	—	—	—
Krankheiten der Haut, des Zellgewebes und der Muskeln:					
Blutseröse Infiltration	18	9	41	29	37
Zellgewebsentzündung	—	—	6	6	—
Infektiöse Krankheiten:					
Tuberkulose	1	—	—	—	—
Pyämie und Septikämie	21	17	18	27	12
Rog	19	18	4	7	18
Milzbrand	—	—	—	—	—
Tetanus	4	2	4	4	2
Sonstige Krankheiten:					
Melanose	11	13	13	14	13
Rachettische Zustände	62	18	11	17	19
zusammen	194	118	146	140	148

¹⁾ Die Beschau wird durch städtische Tierärzte vorgenommen. — ²⁾ Die Schlachtungen werden in dem am 22. Juni 1908 eröffneten städt. Zentral-Pferdeschlachthaus vorgenommen; bis dahin stand die städt. Pferdeschlachthausbrücke zu St. Mary in Verwendung. — ³⁾ Die Zahl der geschlachteten Pferde siehe Seite 549.

6. Konfiskationen von Tieren und Fleischwaren.

Konfiskationen von Tieren und Fleischwaren durch das Veterinäramt in den Jahren 1911—1914.¹⁾

Jahr bzw. Ort der Konfiskation	Rinder	Kälber	Schweine	Lämmer und Stöke	Schafe	Pferde	Haus- geflügel	Rind- fleisch	Kalb- fleisch	Schwein- fleisch	Schaf- u. Lamm- u. Zitfleisch	Pferde- fleisch	Schwein- fett	Umschliff
1911	525	188	8353	51	97	223	4074	48.950	62.644	13.184	3565	1530	1970	1227
1912	257	160	8424	86	134	201	1765	51.996	31.218	15.203	7137	100	1873	850
1913	242	195	5894	73	36	161	1694	60.341	38.497	23.324	5806	2084	1251	1242
1914	632	174	6019	96	116	230	2923	103.534	58.621	17.686	3120	7244	2887	8630
u. zw. im Jahre 1914:														
Städtische Schlachthäuser ²⁾	265	5	1373	—	25	159	—	19.073	1.102	1.216	157	7169	1099	7014
Großmarkthalle	—	125	67	80	47	—	—	69.433	46.126	8.946	2348	—	300	1616
Privatschlachttätten u. Gewerbebetriebe	18	12	2060	—	—	5	73	3.189	11.339	5.198	267	75	1138	—
Bahnhöfe	349	32	2519	16	44	66	1850	11.839	54	2.326	348	—	350	—

¹⁾ Die eingesezten Ziffern bedeuten bei den Tieren die Stückzahl, bei Fleischwaren die Anzahl der Kilogramme. — ²⁾ Und Schweineschlachthaus der Produktivgenossenschaft der Fleischfeler.

7. Die Wafenmeisterei.

Im X. Bezirk, Schoberplatz 4, besteht eine nur der Bereithaltung von Fuhrwerken und Bespannungszügen dienende Abisofstation für den städtischen Wafenmeister mit 2 Wohngebäuden, deren eines die Aufnahmefanzlei enthält, sowie einer ausgedehnten Stall- und Schuppenanlage (Inventarwert 109.340 K). Die Sektion und Bertilgung der Kadaver erfolgt in der von der Gemeinde Wien 1876 erbauten thermochemischen Anstalt im XI. Bezirke (Inventarwert 256.630 K). Der Baugrund ist Eigentum des Wiener allgemeinen Versorgungsfonds, an den ein Pachtzins von 674 K jährlich entrichtet wird; die Benützung der Anstalt ist dem Wafenmeister seit 1. Jänner 1906 um den Pachtschilling von 13.600 K jährlich überlassen. Die Ausübung der Wafenmeisterei im XXI. Bezirke wurde laut Stadtratsbeschlusses vom 31. Oktober 1905 dem Abdecker in Pysdorf (Bezirk Groß-Enzersdorf) übertragen.

1. Durch den Wiener Wafenmeister in den Jahren 1910—1914 vertilgte Tiere und Fleischwaren.

Jahr	Rinder	Kälber	Schweine	Lämmer und Stöke	Schafe u. Ziegen	Pferde und Esel	Rotwild	Hasen u. Kaninchen	Geflügel	Fische	Krebse	Hunde	Katen	Sonst. Tiere	
														kleinere	größere
	Stück										Kilogr.		Stück		
1910	690	303	966	200	130	1812	99	2501	4.333	5.381	4914	10.121	2824	508	24
1911	599	272	1646	180	102	1650	104	2025	8.322	6.804	5464	10.584	2096	408	72
1912	489	265	1076	85	80	1585	49	235	28.097	8.157	4674	11.117	3208	278	251
1913	475	234	1113	101	95	1351	83	413	4.678	2.607	4486	9.791	2917	413	39
1914	802	211	723	222	214	1967	50	335	5.155	4.825	2857	8.699	2184	265	20

(1. Fortsetzung.)

Jahr	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schwein- fleisch	Schaf- und Zitfleisch	Pferde- fleisch	Würste	Verschiedene Fleischwaren
1910	42.499	89.426	70.869	5.349	3010	1369	6.128
1911	49.276	67.996	51.429	2.302	2286	1702	15.307
1912	52.946	33.933	54.425	5.125	8195	1116	2.075
1913	41.472	40.367	30.818	3.973	3262	847	9.955
1914	79.033	49.632	42.327	3.100	5538	2666	10.278

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	Zungen u. Lebern	Herzen	Milze	Nieren	Ge- därme	Gehirne	Zungen	Euter	Klauen, Kiefer, Knochen	Verschied. Organteile
1910	26.907	157	572	183	512	469	159	65	324	51.889
1911	35.494	128	237	207	936	53	260	104	2358	36.315
1912	37.958	128	276	601	2169	291	349	86	8910	36.667
1913	23.979	97	180	150	2112	459	76	60	2516	33.215
1914	53.049	132	165	134	2992	609	146	67	256	39.553

2. Durch den Wafenmeister in Pösdorf in den Jahren 1910—1914 vertilgte Tiere.

Jahr	Rinder	Kälber	Schafe u. Ziegen	Schweine	Pferde	Geflügel	Hunde	Katzen
	Stück							
1910	15	4	1) 2	17	98	49	79	—
1911	5	3	3) 1	28	2) 81	186	47	2
1912	9	1	—	62	73	—	21	—
1913	8	2	2	32	95	—	30	—
1914	10	2	—	45	105	—	64	—

1) Ziegen. — 2) Darunter 4 Gsel. — 3) 1 Ziege.